

Jahresabschluss

2018





Stadt Rottenburg am Neckar
Landkreis Tübingen

Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 der Stadt Rottenburg am Neckar wird hiermit gemäß § 95 b Abs. 1 GemO aufgestellt.

Rottenburg am Neckar, 13.08.2024

Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

Berthold Meßmer
Stadtkämmerer



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	1 - 6
Wichtigste Ergebnisse	7 - 10
Einwohnerzahl / Steuerkraftmesszahl / Steuerkraftsumme	8
Gesamtergebnisrechnung	8
Gesamtfinanzrechnung	8
Bilanz	9
Liquidität	9
Schuldenstand	10
Ausleihungen	10
Rechenschaftsbericht	11 - 20
Feststellungsbeschluss	21 - 24
Anhang	25 - 74
Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich und Erläuterung einzelner Ergebnisse	29 - 42
Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich und Erläuterung einzelner Ergebnisse	43 - 56
Bilanz mit Erläuterung einzelner Positionen	57 - 70
Sonstige Pflichtangaben	71 - 74
Anlagen zum Anhang	75 - 153
Anlage 1 Entwicklung der Liquidität	77 - 78
Anlage 2 Vermögensübersicht	79 - 80
Anlage 3 Beteiligungsübersicht	81 - 82
Anlage 4 Ausleihungen für Investitionen	83 - 84
Anlage 5 Übersicht über den Stand der Schulden	85 - 88
Anlage 6 Übersicht über den Stand der Rücklagen	89 - 90
Anlage 7 Übersicht über den Stand der Rückstellungen	91 - 92



	Seite
Anlage 8	Aufstellung nichtverwendeter, zweckgebundener Spenden 93 - 94
Anlage 9	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 95 - 100
Anlage 10	Übersicht über die Ermächtigungsüberträge in das Folgejahr 101 - 106
Anlage 11	Übersicht über die Budgetabschlüsse 107 - 112
Anlage 12	Planvergleich Ergebnis- und Finanzrechnung für die Teilhaushalte 113 - 155
	THH 00 Gemeindeorgane 114 - 115
	THH 10 Hauptamt 116 - 118
	THH 12 Stabstelle Umwelt und Klimaschutz 119 - 121
	THH 13 Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerengagement 122 - 124
	THH 14 Rechnungsprüfungsamt 125 - 126
	THH 15 Ortschaften 127 - 130
	THH 20 Stadtkämmerei 131 - 135
	THH 32 Ordnungsamt 136 - 138
	THH 40 Kulturamt 139 - 142
	THH 61 Stadtplanungsamt 143 - 145
	THH 65 Hochbauamt 146 - 148
	THH 66 Tiefbauamt 149 - 152
	THH 90 Allgemeine Finanzwirtschaft 153 - 155



Vorbemerkungen



Vorbemerkungen zum Jahresabschluss 2018

Die Stadt Rottenburg am Neckar hat zum 01.01.2017 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) eingeführt.

Der vorliegende Jahresabschluss basiert auf den Vorgaben der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO).

Die gesetzliche Grundlage findet sich dabei in § 95 GemO sowie im neunten Abschnitt der GemHVO. Demnach ist der Jahresabschluss von der Gemeinde aufzustellen. Zudem definiert § 95 GemO die Grundstruktur des Jahresabschlusses aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang und weiteren Anlagen. Des Weiteren enthält dieser Paragraph Vorgaben über die zu berücksichtigenden haushaltsrechtlichen Maßgaben wie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der Vollständigkeit und der Klarheit.

In der Ergebnisrechnung werden die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen aufgeführt. Die GemHVO gibt vor, dass neben der Gesamtergebnisrechnung die Teilergebnisrechnungen aufzustellen sind. In der Gesamtergebnisrechnung sind die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen und um die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen zu ergänzen. Soweit die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind, sind diese hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern.

In der Finanzrechnung sind alle eingegangenen Einzahlungen und alle getätigten Auszahlungen auszuweisen. Darüber hinaus ist die Aufstellung um die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge, den Zahlungsmittelbestand und nachrichtlich den Bestand an inneren Darlehen zu ergänzen. Gleichzeitig werden mit der Finanzrechnung ein Planvergleich und ein Vergleich zum Vorjahresergebnis vorgenommen. Die Finanzrechnung gibt ihren Adressaten mehrere wichtige Informationen über die Liquiditätslage der Gemeinde. Vor allem der Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus der Ergebnisrechnung, die tatsächliche Einzahlung aus Kreditaufnahmen und tatsächliche Auszahlung aus Tilgungen, sowie die Veränderung und der Endbestand der Zahlungsmittel sind von großer Bedeutung.

Neben der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung ist die Bilanz ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Jahresabschlusses. In der Bilanz wird das Vermögen (Aktivseite) der Kommune und seine Finanzierung (Passivseite) zum Stichtag 31.12. gegenübergestellt. Insbesondere durch die Einbeziehung des Sachvermögens, des Eigenkapitals und von Rückstellungen enthält die Bilanz Informationen, die es im früheren kameralen Rechnungsabschluss in der Regel nicht gab.

Die Gliederung der Bilanz berücksichtigt kommunale Besonderheiten, basiert aber auf der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB. Die Gliederung auf der Aktivseite erfolgt nach Vermögensarten sowie den Abgrenzungsposten, auf der Passivseite werden neben dem Eigenkapital die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Unterhalb der Bilanz zu vermerken sind Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, wie z. B.:

- Verpflichtungen aus der Begebung von Bürgschaften
- Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen
- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen
- bislang noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen
- übertragene Haushaltsermächtigungen



Haftungsverhältnisse sind auch anzugeben, wenn ihnen gleichwerte Rückgriffsforderungen gegenüberstehen. Darüber hinaus sind sogenannte eingegangene Verpflichtungen unterhalb der Bilanz auszuweisen, sofern diese festgelegte Wertgrenzen übersteigen.

Der Jahresabschluss ist durch einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Hierdurch wird zum Ausdruck gebracht, dass der Rechenschaftsbericht selbst kein Bestandteil des Jahresabschlusses ist.

Der Anhang bildet mit der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz eine Einheit. Dabei soll der Anhang deren Informationen ergänzen, erläutern und begründen. Im Anhang sind zunächst die Angaben aufzunehmen, die in den jeweiligen Positionen der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Darüber hinaus sind die ausgeübten Wahlrechte darzustellen.

Dem Anhang sind beizufügen bzw. zu erläutern:

- die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen
- Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
- der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen
- die Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr
- die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen
- die unter der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
- die Organe der Stadt (Oberbürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen)
- Vermögensübersicht
- Schuldenübersicht

Darüber hinaus können freiwillig beigefügt werden:

- Beteiligungsübersicht
- Ausleihungen für Investitionen
- Übersicht über den Stand der Rücklagen
- Übersicht über die Rückstellungen
- Aufstellung nichtverwendeter, zweckgebundener Spenden
- Übersicht über die Budgetabschlüsse
- Planvergleich Ergebnis- und Finanzrechnung für die Teilhaushalte

Im Rechenschaftsbericht soll die Lage der Gemeinde sowohl aus finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten als auch aus nicht finanziellen Aspekten wahrheitsgemäß und unter Einbeziehung des Gesichtspunktes der stetigen Aufgabenerfüllung dargestellt werden. Der Rechenschaftsbericht ist hierbei auf die Erfordernisse einer ergebnisorientierten Steuerung der Haushaltswirtschaft auszurichten.

Zudem sind im Rechenschaftsbericht auch die wesentlichen Inhalte des Jahresabschlusses wiederzugeben. Es handelt sich insofern um eine zentrale Informationsquelle, mittels derer man sehr schnell einen Überblick über



die wirtschaftliche Situation der Gemeinde im abgelaufenen Haushaltsjahr, aber auch über die aktuelle wirtschaftliche Situation erhalten kann.

Mindestinhalte des Rechenschaftsberichts sind:

- Finanzwirtschaftlicher Rückblick mit
 - Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage
 - Darstellung der wichtigsten Ergebnisse
 - Darstellung der erheblichen Planabweichungen
 - Bewertung der Abschlussrechnungen

Soll-Inhalte des Rechenschaftsberichts sind:

- Ziele und Strategien
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung
- Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge
- Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

Gemäß § 95b GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzustellen und vom Bürgermeister zu unterzeichnen. Die örtliche Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung (§ 110 Abs. 2 Satz 1 GemO) durchzuführen. Die Feststellung durch den Gemeinderat hat innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag zu erfolgen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Rottenburg am Neckar war zum 12.04.2023 abgeschlossen. Die Abschlussbuchungen wurden am 12.04.2023 durchgeführt. Der endgültige Abschluss wurde durch die EDV-Ausdrucke vom 12.04.2023 dokumentiert.

Die Jahresrechnung mit sämtlichen Unterlagen wurde am 12.06.2023 dem städtischen Rechnungsprüfungsamt zur örtlichen Prüfung gemäß § 110 GemO übergeben. Auf Anmerkung des Rechnungsprüfungsamts wurde die interne Leistungsverrechnung durchgeführt. Nach der Buchung der Umlagen, wurden die erforderlichen Unterlagen am 08.05.2024 erneut an das Rechnungsprüfungsamt übergeben.

Hinweis:

Durch die Aufstellung der Eröffnungsbilanz hat sich die Erstellung des Jahresabschlusses 2017 und somit auch des Jahresabschlusses 2018 verzögert.

Zunächst wurden die Eröffnungsbilanz und der Jahresabschluss 2017 im Gemeinderat eingebracht und anschließend der örtlichen Prüfung übergeben. Durch die Prüfung der Eröffnungsbilanz haben sich Änderungen ergeben, die auch Einfluss auf die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 haben.

Daher findet die Einbringung des Jahresabschluss 2018 in den Gemeinderat erst nach Änderung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2017 statt.



Wichtigste Ergebnisse



Darstellung der wichtigsten Ergebnisse zum 31.12.2018

I. Einwohnerzahl / Steuerkraftmesszahl / Steuerkraftsumme	
- nach Zensus 2011 am 09. Mai 2011	40.881
- nach Zensus 2011 am 30.06.2015	42.497
- nach Zensus 2011 am 30.06.2016	44.109
- nach Zensus 2011 am 30.06.2017	44.338

Steuerkraftmesszahl für 2018 ¹⁾ :	35.979.120 EUR
je Einwohner:	811,47 EUR
Steuerkraftsumme für 2018 ¹⁾ :	59.311.363 EUR
je Einwohner:	1.337,71 EUR

¹⁾ Bescheid vom 23.11.2020

II. Gesamtergebnisrechnung	EUR
Ordentliche Erträge	107.165.058,93
Ordentliche Aufwendungen	-94.505.140,51
Ordentliches Ergebnis	12.659.918,42
Außerordentliche Erträge	857.118,04
Außerordentliche Aufwendungen	-336.241,76
Sonderergebnis	520.876,28
Gesamtergebnis	13.180.794,70

Ermächtigungsübertrag in das Folgejahr ²⁾	2.633.565,00
---	---------------------

Detaillierte Ergebnisse können dem Anhang entnommen werden.

²⁾ Details können der Anlage 10 entnommen werden.

III. Gesamtfinanzzrechnung	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.257.912,45
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-88.141.455,91
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.116.456,54
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.383.715,23
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.661.931,17
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-11.278.215,94
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-238.553,83
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-2.111.681,97
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.350.235,80
Änderung des Finanzierungsmittelbedarfs	3.488.004,80

Detaillierte Ergebnisse können dem Anhang entnommen werden.



Darstellung der wichtigsten Ergebnisse zum 31.12.2018

IV. Bilanz	2017	2018
Aktiva	EUR	EUR
Vermögen	304.401.803,06	320.193.273,89
Immaterielle Vermögensgegenstände	120.024,77	155.718,82
Sachvermögen	225.884.750,81	238.185.332,41
Finanzvermögen	78.397.027,48	81.852.222,66
Abgrenzungsposten	812.662,77	2.321.203,54
Bilanzsumme	305.214.465,83	322.514.477,43

	2017	2018
Passiva	EUR	EUR
Eigenkapital	227.441.621,05	240.621.829,46
Basiskapital	213.362.818,98	213.362.818,98
Rücklagen	14.078.802,07	27.259.010,48
Sonderposten	43.130.052,29	44.622.864,43
Rückstellungen	238.854,20	319.491,57
Verbindlichkeiten	29.353.707,90	31.719.328,18
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.050.230,39	5.230.963,79
Bilanzsumme	305.214.465,83	322.514.477,43

Detaillierte Ergebnisse können dem Anhang entnommen werden.

V. Liquidität	2017	2018
	EUR	EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	8.474.412,24	8.384.275,56
Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	25.655.405,70	29.255.405,70
Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	913.024,49	1.151.578,32
liquide Eigenmittel zum Jahresende	35.042.842,43	38.791.259,58
übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	-1.754.673,00	-2.633.565,00
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	33.288.169,43	36.157.694,58
davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-276.993,31	-276.407,02
für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-238.854,20	-319.491,57
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	32.772.321,92	35.561.795,99

Mindestliquidität	1.792.039,88	1.759.754,76
--------------------------	---------------------	---------------------

Details können der Anlage 1 entnommen werden.



Darstellung der wichtigsten Ergebnisse zum 31.12.2018

VI. Schuldenstand	2017	2018
Art der Schulden	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.088.181,53	11.973.253,27
Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	8.280.043,87	8.829.061,47
Gesamtschulden Kernhaushalt	22.368.225,40	20.802.314,74

Gesamtschulden Kernhaushalt pro Einwohner **507,11** **469,18**

Details können der Anlage 5 entnommen werden.

VII. Ausleihungen für Investitionen	2017	2018
	EUR	EUR
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar (SER) ³⁾	14.001.859,49	12.333.853,30
Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR) ³⁾	5.789.831,02	5.730.763,05
Volksbank Herrenberg Nagold Rottenburg eG	800,00	800,00
Volksbank Ammerbuch eG	153,39	153,39
Erneuerbare Energien Rottenburg eG	5.000,00	5.000,00
Wohnbaudarlehen an Unternehmen und Private	419.974,70	402.757,88
Gesamtausleihungen	20.217.618,60	18.473.327,62

Gesamtausleihungen Kernhaushalt pro Einwohner **458,36** **416,65**

Details können der Anlage 4 entnommen werden.

³⁾ Trägerdarlehen



Rechenschaftsbericht



Rechenschaftsbericht

I. Finanzwirtschaftlicher Rückblick

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 wurde durch den Gemeinderat am 13.12.2017 beschlossen. Mit Erlass vom 19.04.2018 hat das Regierungspräsidium Tübingen die Gesetzmäßigkeit bestätigt. Die Haushaltssatzung 2018 enthielt keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen.

Zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage, zu den wichtigsten Ergebnissen und der erheblichen Planabweichungen wird im Folgenden Stellung genommen. Ebenso erfolgt eine Bewertung der Abschlussrechnung.

1. Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage

Über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2018 wurde der Gemeinderat entsprechend den Vorgaben in der Budgetrichtlinie durch die Finanz- und Budgetberichte mit Stand zum 31.03., 30.06. und 30.09. unterrichtet. Letztmalig wurde der Gemeinderat am 12.12.2018 über die Finanzlage aufgrund der Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2018 informiert.

Erkennbare Abweichungen von den Planansätzen wurden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Festlegungen in der Hauptsatzung durch die zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Laut Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg vom 27.12.2018 zeigt sich die Konjunktur in Baden-Württemberg zum Jahresende 2018 in robuster Verfassung. Die Anzahl der Arbeitslosen belief sich im Durchschnitt der Monate Januar bis November 2018 auf nur noch rund 196.000 Personen. Das waren immerhin 8,6 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Im November belief sich die Arbeitslosenquote damit nur noch auf 3,0 Prozent. Entsprechend stieg auch die Erwerbstätigkeit, und zwar um 1,4 Prozent im ersten Halbjahr 2018 zum Vorjahr.

Aufgrund der 2018 weiterhin guten Konjunkturlage haben die Steuereinnahmen des Landes und bei der Stadt Rottenburg am Neckar gegenüber der Planung zugenommen. Dies zeigt sich insbesondere bei den Erträgen der örtlichen Gewerbesteuer und der Zunahme bei den Schlüsselzuweisungen des Landes.

2. Darstellung der wichtigsten Ergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse zur Gesamtergebnisrechnung, zur Gesamtfinanzzrechnung und zur Bilanz sind einleitend dargestellt. Detaillierte Ergebnisse können dem Anhang und den Anlagen zum Anhang entnommen werden. Ebenso einleitend dargestellt ist die Höhe der bereinigten liquiden Eigenmittel ohne gebundene Mittel und des Schuldenstandes.

3. Darstellung der erheblichen Planabweichungen

a) Gesamtergebnisrechnung

Gegenüber der Planung ergeben sich per Saldo Mehrerträge mit insgesamt rd. 2,71 Mio. EUR, insbesondere bei den Steuern und ähnlichen Abgaben mit rd. 870.000 EUR, bei den Zuweisungen, Zuwendungen sowie Umlagen mit rd. 1,09 Mio. EUR und Kostenerstattungen und -umlagen mit rd. 990.000 EUR.



Von der Planung abweichend ergeben sich per Saldo Minderaufwendungen mit insgesamt rd. 2,40 Mio. EUR, insbesondere bei den Personalausgaben mit rd. 572.000 EUR und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 1,63 Mio. EUR.

Das ordentliche Ergebnis erhöht sich dadurch um rd. 5,11 Mio. EUR auf rd. 12,66 Mio. EUR.

Hinzu kommt per Saldo ein außerordentliches Ergebnis mit rd. 521.000 EUR.

Das Gesamtergebnis verbessert sich um rd. 5,63 Mio. EUR auf rd. 13,18 Mio. EUR.

Details können der Gesamtergebnisrechnung im Anhang entnommen werden.

b) Gesamtfinanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt rd. 17,12 Mio. EUR. Dies sind rd. 7,16 Mio. EUR mehr als geplant.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen rd. 8,38 Mio. EUR. Dies sind rd. 5,53 Mio. EUR weniger als vorgesehen. Mindereinzahlungen ergeben sich durch geringere Investitionszuwendungen mit rd. 4,68 Mio. EUR, durch geringere Investitionsbeiträge mit rd. 1,74 Mio. EUR und bei der Veräußerung von Sachvermögen mit rd. 851.000 EUR. Dem gegenüber ergeben sich bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Ausleihungen) Mehreinzahlungen mit rd. 1,74 Mio. EUR (Rückflüsse aus Trägerdarlehen mit rd. 1,73 Mio. EUR mussten umkontiert werden).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen rd. 19,66 Mio. EUR und liegen damit um rd. 19,53 Mio. EUR unter den zur Verfügung stehenden Mitteln. Diese ergeben sich im Wesentlichen durch geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen mit rd. 13,72 Mio. EUR und durch den geringeren Erwerb von Grundstücken einschließlich der darin enthaltenen städtischen Erschließungs- und Abwasserbeitragsanteilen mit insgesamt rd. 2,73 Mio. EUR.

Beim Finanzmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit ergeben sich gegenüber der Planung per Saldo Mindereinzahlungen mit rd. 1,98 Mio. EUR. Dies hängt im Wesentlichen mit der notwendigen Umkontierung der Rückflüsse aus Trägerdarlehen zusammen.

Der Finanzierungsmittelbestand erhöht sich um rd. 3,49 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der geplanten Entnahmen in Höhe von rd. 15,69 Mio. EUR stellt dies gegenüber der Planung eine Verbesserung von insgesamt rd. 19,18 Mio. EUR dar.

Details können der Gesamtfinanzrechnung im Anhang entnommen werden.

c) Bilanz

Die Bilanzsumme der Stadt Rottenburg am Neckar beträgt zum 31.12.2018 rd. 322,51 Mio. EUR.

Aktiva

Der größte Teil entfällt auf das Sachvermögen mit rd. 238,19 Mio. EUR (= rd. 74 %). Die Vermögenszugänge in diesem Bereich betragen rd. 20,27 Mio. EUR. Diesem Betrag stehen Vermögensabgänge mit rd. 2,71 Mio. EUR und Abschreibungen mit rd. 4,86 Mio. EUR gegenüber.



Auf das Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel) entfallen rd. 66,09 Mio. EUR (= rd. 20 %). Die Vermögenszugänge in diesem Bereich betragen rd. 4,38 Mio. EUR. Dem gegenüber ergeben sich Vermögensabgänge mit rd. 1,74 Mio. EUR.

Die Forderungen betragen insgesamt rd. 7,38 Mio. EUR (= rd. 2 %). Hiervon entfallen auf öffentlich-rechtliche Forderungen rd. 4,56 Mio. EUR und auf privat-rechtliche Forderungen rd. 2,81 Mio. EUR.

Die liquiden Mittel weisen einen Bestand von rd. 8,39 Mio. EUR (= rd. 3 %) auf. Hinzuzurechnen sind die im Finanzvermögen enthaltenen Geldanlagen mit rd. 29,26 Mio. EUR.

Passiva

Das Eigenkapital beträgt 240,62 Mio. EUR (= rd. 75 %). Hiervon entfallen auf das Basiskapital rd. 213,36 Mio. EUR, auf die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 25,76 Mio. EUR, auf Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses rd. 1,22 Mio. EUR und auf die zweckgebundenen Rücklagen rd. 276.000 EUR.

Die Sonderposten für Investitionszuwendungen und Beiträge weisen einen Bestand von rd. 44,62 Mio. EUR (= rd. 14 %) auf.

Die Rückstellungen betragen rd. 319.000 EUR.

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt rd. 31,72 Mio. EUR (= rd. 10 %). Hiervon entfallen auf Investitionskredite rd. 11,97 Mio. EUR, auf das kreditähnliche Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“ rd. 8,83 Mio. EUR, auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen rd. 10,07 Mio. EUR und auf sonstige Verbindlichkeiten rd. 851.000 EUR.

Details können dem Anhang und den Anlagen entnommen werden.

4. Bewertung der Abschlussrechnungen

Bei der Haushaltsplanaufstellung wurden die Vorgaben aus dem Haushaltserlass 2018 und die Ergebnisse, die sich aus der Herbst-Steuerschätzung 2018 ergeben haben, eingearbeitet.

In der Gesamtergebnisrechnung haben sich bei der Stadt Rottenburg am Neckar vor allem höhere Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen sowie bei den öffentlich rechtlichen Entgelten und privatrechtlichen Leistungsentgelten ergeben. Auf der Aufwandsseite ergaben sich vor allem bei den Personal- und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Minderaufwendungen. Dies alles schlägt sich insgesamt im guten Gesamtergebnis nieder.

In der Gesamtfinanzrechnung wurden für Investitionen rd. 39,19 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Hiervon entfallen auf Auszahlungen für Baumaßnahmen rd. 27,26 Mio. EUR, von denen lediglich rd. 13,55 Mio. EUR bewirtschaftet wurden. Dies entspricht rd. 50 % der zur Verfügung stehenden Mittel und schlägt sich im Gegenzug bei den in Anhängigkeit stehenden Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträgen nieder. Dadurch konnten bei den Investitionszuwendungen nur rd. 34 % und bei den Investitionsbeiträgen rd. 42 % der geplanten Einzahlungen abgerufen bzw. abgerechnet werden. Dadurch, dass ein Großteil der Erschließungsbeiträge in 2018 nicht erhoben wurde, haben sich geringere Auszahlungen beim Grunderwerb ergeben, da hier der städtische Anteil an den Erschließungsbeiträgen enthalten ist.



Für die Entwicklung der Liquidität war eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands mit rd. 15,69 Mio. EUR eingeplant. Hinzugekommen sind rd. 3,49 Mio. EUR. Dies sind rd. 19,18 Mio. EUR mehr wie geplant. Gründe hierfür sind, das deutlich bessere Gesamtergebnis, als auch die zurückhaltende Bewirtschaftung von Investitionsmitteln. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die nicht durchgeführten Investitionsmaßnahmen größtenteils im Haushaltsplan 2019 neu verplant wurden.

Die Verschuldung konnte weitgehendst planmäßig verringert werden.

II. Ziele und Strategien

Für die Haushaltswirtschaft der Stadt Rottenburg am Neckar gelten folgende übergeordnete gesetzliche Ziele:

- Gewährleistung der stetigen Aufgabenerfüllung
- konjunkturgerechtes Verhalten
- Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Die stetige Aufgabenerfüllung ist dann gewährleistet, wenn übernommene Aufgaben mit der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit nachhaltig - nicht nur kurzfristig - im Einklang stehen. Zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit werden u. a. folgende Kriterien / Kennzahlen herangezogen:

- Ordentliches Ergebnis
- Sonderergebnis
- Netto-Ressourcenverbrauch nach Aufgabenbereich
- Verschiedene Ertrags- und Aufwandsquoten
- Eigenkapitalquote
- Liquidität
- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Da die Leistungsfähigkeit u. a. auch abhängig von den Folgeaufwendungen kommunaler Investitionen ist (Personalaufwendungen, Sachaufwendungen, Kapitalaufwendungen), schreibt das Recht vor, dass, bevor eine größere Investition getätigt wird, unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Folgeaufwendungen die wirtschaftlichste Alternative zu wählen ist.

Die Städte und Gemeinden haben ihre Haushaltswirtschaft den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts grundsätzlich Rechnung zu tragen. Ein konjunkturgerechtes Verhalten bedeutet:

- Einschränkung oder Zurückstellen von Investitionen in der Hochkonjunktur
- nicht benötigte Deckungsmittel der Ergebnismüßigkeit zuzuführen bzw. zur Schuldentilgung verwenden
- in der Rezession eine Verstärkung der Investitionen anzustreben

Allerdings wird es sich nie ganz vermeiden lassen, dass die Aufgabenerfüllung und die Verpflichtung zum konjunkturellen Verhalten zu Zielkonflikten führen. Hier hat die Aufgabenerfüllung stets Vorrang.

Eine sparsame Haushaltswirtschaft fordert, die Inanspruchnahme von Ressourcen und Auszahlungen auf das Notwendigste zu begrenzen, sie so gering wie möglich zu halten und alle Möglichkeiten der Kostensenkung auszuschöpfen. Wirtschaftlich handelt eine Stadt oder Gemeinde immer dann, wenn sie neben den unmittelbaren Aufwendungen einer Maßnahme auch deren Folgelasten und die sonstigen wirtschaftlich erfassbaren Aufwendungen und Auszahlungen berücksichtigt.



Ergebnis:

Die übergeordneten Ziele der Stadt Rottenburg am Neckar wurden weitgehend eingehalten. Insbesondere war die stetige Aufgabenerfüllung stets gewährleistet, es wurde ein ordentliches Ergebnis erwirtschaftet, es wurde ein außerordentlicher Ertrag generiert, der Ressourcenverbrauch (Abschreibungen) konnte erwirtschaftet werden, die Zahlungsbereitschaft war auch unterjährig gewährleistet, es wurde ein Zahlungsmittelüberschuss sowie die notwendige Nettoinvestitionsrate erzielt. Im Übrigen wird auf die Anlagen zum Anhang verwiesen.

Der Haushaltsplan regelt die mittel- und kurzfristigen Ziele der Stadt Rottenburg am Neckar.

Im Ergebnishaushalt 2018 waren folgende Ziele festgelegt:

- die Anschlussunterbringung
- Unterhaltung von Gebäuden und Klimaschutzmaßnahmen
- Unterhaltung von Feldwegen, Straßen und Brücken

Im Finanzhaushalt 2018 waren folgende Investitionsziele festgelegt:

- Beschaffung einer zentralen Telefonanlage für die Kernverwaltung
- Ersatzbeschaffung IOS-Geräte
- Möblierung Rathausanbau
- Erwerb und Sanierung Begegnungsstätte Kreuzerfeld
- Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto
- Sanierung der Verwaltungsstellen Ergenzingen, Schwalldorf und Wendelsheim
- Erwerb von unbebauten Grundstücken und Gewerbegrundstücken
- Wohnbaulandprogramm 2025
- Ausübung Ankaufsrechte
- Erhöhung Eigenkapitalrücklage WBR
- Sanierung von Leichenhallen
- Fahrzeugbeschaffungen auf Grundlage des Feuerwehrbedarfsplans
- Neubau Feuerwehrgerätehaus, Wurmlingen
- Bahnübergang, Kernstadt
- Neubau der Hohenberg-Grundschule, Kernstadt und der Sophie-Scholl-Schule, Hailfingen
- Umbau Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenzingen
- Umbau und Sanierung von weiteren Schulgebäuden
- Sanierung Familienzentrum St. Remigius
- Versammlungsstätte Bad Niedernau
- Neubau MZH Hemmendorf
- Sanierung MZH Obernau
- Stadtsanierungsmaßnahmen „Bahnhof mit östl. Königstraße“ (Anbau Rathaus und östliche Königstraße)
- Stadtsanierungsmaßnahme „Heberlesgraben“ (Umbau / Neubau VHS)
- Stadtsanierungsmaßnahme „Ortsmitte Kiebingen“
- Erwerb von bebauten Grundstücken
- Toilettenhaus, Kernstadt
- Breitbandversorgung
- Erschließungsmaßnahmen / Straßenbau
- Brücken- und Hochwasserschutzmaßnahmen



Ergebnis:

Die im Haushaltplan 2018 festgelegten mittel- und kurzfristigen Ziele konnten nur teilweise umgesetzt werden.

Die strategischen Ziele der Stadt Rottenburg am Neckar sind:

- die Erwirtschaftung eines ordentlichen Ergebnisses
- Sanierung und Instandhaltung des Vermögens (Vorrang haben hier Pflichtaufgaben)
- der Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR) soll sich mittel- bis langfristig selbst tragen
- keine neuen Schulden im Kernhaushalt

Ergebnis:

Es konnte ein ordentliches Ergebnis erwirtschaftet werden und es wurden keine neuen Schulden im Kernhaushalt aufgenommen. Die zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmittel im Hoch- und Tiefbaubereich wurden nicht alle in Anspruch genommen und daher überwiegend im Jahr 2019 neu verplant. Die WBR trägt sich derzeit noch nicht selbst.

III. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Auf Grundlage des § 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg verwalten die Städte und Gemeinden in ihrem Gebiet alle öffentlichen Aufgaben allein und unter eigener Verantwortung, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen.

Die Städte und Gemeinden können durch Gesetz zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben verpflichtet werden (Pflichtaufgaben). Werden neue Pflichtaufgaben auferlegt, sind dabei Bestimmungen über die Deckung der Kosten zu treffen. Führen diese Aufgaben zu einer Mehrbelastung der Gemeinden, ist ein entsprechender finanzieller Ausgleich zu schaffen.

Pflichtaufgaben können den Gemeinden zur Erfüllung nach Weisung auferlegt werden (Weisungsaufgaben); das Gesetz bestimmt den Umfang des Weisungsrechts.

In die Rechte der Gemeinden kann nur durch Gesetz eingegriffen werden. Verordnungen zur Durchführung solcher Gesetze bedürfen, sofern sie nicht von der Landesregierung oder dem Innenministerium erlassen werden, der Zustimmung des Innenministeriums.

Die Aufgaben der Städte und Gemeinden kann man daher grob in freiwillige Aufgaben, weisungsfreie Pflichtaufgaben und Weisungsaufgaben einteilen.

Wichtige freiwillige Aufgaben sind im Bereich:

- des Verkehrs (z. B. ÖPNV)
- der Kultur und Erwachsenenbildung (z. B. Bibliothek, Mediothek, Museum, Theater, Volkshochschule)
- des Sozialen (z. B. Pflegeheime, Sozialstation und betreute Altenwohnungen)
- der Jugendpflege (z. B. Jugendhaus, Jugendtreff)
- der Freizeit und des Sports (z. B. Bäder, Sportplätze, Wanderwege, Sportförderung)
- die wirtschaftliche Betätigung (z. B. Energieversorgung, Fernwärme)
- die Einrichtung und Pflege von Grünanlagen
- die Förderung der Land- und Forstwirtschaft
- der Wirtschaftsförderung und des Fremdenverkehrs (Gewerbeansiedlung, Märkte und Messen)



Die wichtigsten weisungsfreien Pflichtaufgaben sind:

- die Durchführung von Gemeindewahlen (z. B. Kommunalwahl, Bürgermeisterwahl und Bürgerentscheid)
- der Brandschutz
- die allgemeinbildenden Schulen
- die Tageseinrichtungen für Kinder
- die Bauleitplanung
- die Förderung des sozialen Wohnungsbaus
- die Wasserversorgung
- die Verkehrseinrichtungen
- die Abwasserbeseitigung
- das Bestattungswesen

Wichtige Weisungsaufgaben sind:

- die Mitwirkung bei der Durchführung öffentlicher Wahlen (z. B. Europa-, Bundestags- und Landtagswahl)
- die Angelegenheiten der Ortspolizei
- das Meldewesen
- das Personenstandswesen
- das Gewerberecht und Gaststättenrecht
- die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde

Ergebnis:

Die freiwilligen Aufgaben, die weisungsfreien Pflichtaufgaben und die Weisungsaufgaben werden von der Stadt, ihren Beteiligungen, ihrem Sondervermögen (Eigenbetriebe), Zweckverbänden und einer Stiftung erledigt.

Auch im Jahr 2018 konnten die Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt werden.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

V. Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Im Moment kann der Ressourcenverbrauch erwirtschaftet werden. Bleibt es bei der derzeit hohen Investitionstätigkeit, erhöhen sich die Abschreibungen, bei jährlich angenommen abschreibungsrelevanten Investitionen um rd. 400.000 EUR jährlich. Dies bedeutet, dass sich über einen Zehnjahreszeitraum das ordentliche Ergebnis um rd. 4,00 Mio. EUR verschlechtern wird.

Das kreditähnliche Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“ ist befristet bis zum 31.12.2019. Eine Verlängerung ist bis zum 31.12.2020 beantragt. Zum 31.12.2018 bestehen Verbindlichkeiten mit rd. 8,83 Mio. EUR. Aufgrund der abgeschlossenen Verträge mit der Fa. Instone ist mit einer Verringerung der Verbindlichkeiten zu rechnen.



VI. Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Die Stadt Rottenburg am Neckar hatte im Jahr 2018 keine Deckung von Fehlbeträgen vorzunehmen.

VII. Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

Die Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit und deren Beurteilung können der Anlage 9 entnommen werden.

VIII. Interne Leistungsverrechnung

Die Kommunen in Baden-Württemberg sind gem. § 16 Abs. 5 S. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) verpflichtet alle internen Leistungen in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Interne Leistungen stellen alle Leistungen des Produktbereichs 11 dar. Es handelt sich somit um die Steuerungs- und Serviceleistungen. Im Gegensatz dazu stellen alle Leistungen ab dem Produktbereich 12 externe Leistungen dar (Leistungen an Bürger, Unternehmer, andere Behörden). Die Produkte werden auch als externe Produkte bezeichnet.

Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1* abgebildet.

Zum Beispiel: Produktgruppe 11.10 „Steuerung“ und Produktgruppe 11.11 „Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung“

Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die externen Produkte, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan u. a. bei 11.2* zu finden.

Zum Beispiel: Produktgruppe 11.20 „Organisation und EDV“, Produktgruppe 11.21 „Personalwesen“ und Produktgruppe 11.22 „Finanzverwaltung, Kasse“

Die interne Leistungsverrechnung (ILV) wird nur in den Teilergebnishaushalten dargestellt.

Die Produkte, die interne Leistungen erbringen, erhalten Erträge und die Produkte, die interne Leistungen in Anspruch nehmen, werden mit den entsprechenden Aufwendungen belastet (vereinfacht dargestellt).

Insgesamt gleichen sich die Erträge und die Aufwendungen in der ILV aus und haben somit auf den Gesamtergebnishaushalt keine Auswirkungen.

Die ILV ermöglicht die vollständige Ermittlung aller Kosten sämtlicher Bereiche durch die Darstellung aller Leistungsbeziehungen zwischen der Verwaltungssteuerung, den Servicebereichen und den Produktbereichen. Die Abrechnung der Kosten für Steuerung und Service zwischen den Fachbereichen dient als Grundlage für die Kostenrechnungen und ggf. für die Gebührenkalkulation.



Feststellungsbeschluss



Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat stellt gemäß § 95 b der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) den Jahresabschluss für das Jahr 2018 mit folgenden Werten fest:

Werte der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz

1.	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	107.165.058,93
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-94.505.140,51
1.3	Ordentliches Ergebnis	12.659.918,42
1.4	Außenordentliche Erträge	857.118,04
1.5	Außenordentliche Aufwendungen	-336.241,76
1.6	Sonderergebnis	520.876,28
1.7	Gesamtergebnis	13.180.794,70

2.	Finanzrechnung	EUR
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.257.912,45
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-88.141.455,91
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf der Ergebnisrechnung	17.116.456,54
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.383.715,23
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.661.931,17
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	-11.278.215,94
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	5.838.240,60
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-238.553,83
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-2.111.681,97
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.350.235,80
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	3.488.004,80
2.12	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-3.578.141,48
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	8.474.412,24
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-90.136,68
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	8.384.275,56



3.	Bilanz	EUR
3.1	Immaterielles Vermögen	155.718,82
3.2	Sachvermögen	238.185.332,41
3.3	Finanzvermögen	81.852.222,66
3.4	Abgrenzungsposten	2.321.203,54
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	322.514.477,43
3.7	Basiskapital	213.362.818,98
3.8	Rücklagen	27.259.010,48
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	44.622.864,43
3.11	Rückstellungen	319.491,57
3.12	Verbindlichkeiten	31.719.328,18
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungen	5.230.963,79
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	322.514.477,43

4.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	EUR
4.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	12.659.918,42
4.2	Ausgleich eines Fehlbetrags aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
4.3	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	520.876,28
4.4	Ausgleich eines Fehlbetrags aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00

Die Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.



Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Hauhaltsausgleichs		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonder- ergebnis	Ordent- liches Ergebnis	Vorjahr	zweit- vorange- gangenen Jahr	dritt-vorange- gangenen Jahr	ordent- lichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8		
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	520.876,28	12.659.918,42	0,00	0,00	0,00	13.103.640,59	698.168,17	213.362.818,98
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-12.659.918,42				12.659.918,42		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art.13 Abs.6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-520.876,28						520.876,28	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnug eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	vorläufige Endbestände						25.763.559,01	1.219.044,45	213.362.818,98
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach §23 Satz 4 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								0,00
16	Endbestände		0,00	0,00	0,00		25.763.559,01	1.219.044,45	213.362.818,98



Anhang



Anhang

Der Aufbau der **Ergebnisrechnung**, der **Finanzrechnung** und der **Bilanz** entsprechen den Vorgaben des NKHR. Die Muster der VwV Produkt- und Kontenrahmen kommen zur Anwendung. Eine weitere Untergliederung bzw. die Hinzufügung von Posten ist nicht erfolgt.

I. Ausübung von Wahlrechten

Folgenden Wahlrechte wurden ausgeübt:

1. Teilhaushalte, Budgets

Der **Gesamthaushalt** ist in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert zu bilden. Sie können nach den vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation gebildet werden.

Die Gliederung des Gesamthaushalts der Stadt Rottenburg am Neckar erfolgt nach der örtlichen Organisation. Je Amt und für die Stabstelle Umwelt und Klimaschutz ist ein Teilhaushalt gebildet. Innerhalb der Teilhaushalte erfolgt eine Untergliederung in Produktgruppen. Falls erforderlich, werden in den Teilhaushalten einzelne Produkte ausgewiesen. Die Allgemeine Finanzwirtschaft wird zusätzlich in einem separaten Teilhaushalt dargestellt.

Die Teilhaushalte bestehen aus einem Teilergebnishaushalt sowie einem Teilfinanzhaushalt. Jeder Teilhaushalt bildet mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die **Budgets** sind jeweils einem Verantwortungsbereich zugeordnet.

2. Teilfinanzrechnung

Die Teilfinanzrechnung wird auf die Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen / Investitionsfördermaßnahmen beschränkt. Für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit kann im Wesentlichen auf die Erläuterungen zum Gesamtergebnishaushalt verwiesen werden.

3. Wertgrenzen für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände

Der Oberbürgermeister kann für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer Befreiungen von der Pflicht zur Erstellung eines Inventars vorsehen. D. h. die Vermögensgegenstände müssen nicht bilanziert werden.

Von diesem Wahlrecht hat der Oberbürgermeister Gebrauch gemacht.

Im Bereich der Betriebe gewerblicher Art gelten die gesetzlichen Grenzen aus dem Einkommensteuergesetz.

4. Ausweis von kalkulatorischen Zinsen

Teilhaushalte können kalkulatorische Zinsen enthalten.

Für anstehenden Gebührenkalkulationen sind kalkulatorische Zinsen in einzelnen Teilhaushalten ausgewiesen. Kalkulatorische Zinsen sind nicht ergebnisrelevant. Darüber hinaus erfolgt im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft eine Neutralisation der Zinsen. Der Zinssatz beträgt 5,33 %.



II. Dem Anhang sind beizufügen bzw. zu erläutern:

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadt Rottenburg erfolgte nach den Regelungen der GemO und der GemHVO. Des Weiteren wurde der „Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Baden-Württemberg“, herausgegeben vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg, herangezogen.

Im Zuge der erstmaligen Bewertung des kommunalen Vermögens für die Eröffnungsbilanz nutzte die Stadt Rottenburg folgende Vereinfachungs- und Bilanzierungswahlrechte (gem. § 62 GemHVO):

- Verzicht auf die Erfassung und Bewertung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen vor dem Zeitraum von 6 Jahren vor Eröffnungsbilanzstichtag (§ 62 Abs. 1 S. 4 GemHVO), mit Ausnahme höherwertiger Vermögensgegenstände wie z. B. Feuerwehrfahrzeuge oder das Vermögen der kostenrechnenden Einrichtungen (z. B. Friedhofswesen).
- Ansatz von Erfahrungswerten bei Vermögensgegenständen, deren Anschaffung oder Herstellung länger als sechs Jahre vor dem Eröffnungsbilanzstichtag erfolgte und deren tatsächliche AHK nicht oder nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand ermittelt werden konnten (§ 62 Abs. 2 - 3 GemHVO).
- Verzicht auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuschüssen (§ 62 Abs. 6 S. 2 GemHVO).
- Ansatz von aktuellen Durchschnittswerten für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke, Grünflächen, Straßengrundstücke sowie weitere niederwertige Grundstücke (§ 62 Abs. 4 GemHVO). Basis hierfür waren die Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses auf Grundlage der Kaufpreissammlungen.

Ausführliche Erläuterungen zur Erstbewertung sind in den „Allgemeine Angaben zur Eröffnungsbilanz und zur Bewertung“ in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 zu finden.

Neu angeschaffte Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen. Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung

Es erfolgten keine Abweichungen.

3. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Es wurden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen.

Hier kann ebenfalls auf die Erläuterungen im Anhang - Bilanz mit Erläuterungen einzelner Positionen und angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - verwiesen werden.

4. Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Stadt Rottenburg am Neckar an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen kann den - Sonstigen Pflichtangaben - entnommen werden.



5. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Hier kann auf die Erläuterungen im Anhang - Sonstige Pflichtangaben - verwiesen werden.

6. Unter der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Die unterhalb der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre kann den Erläuterungen zum Anhang - Bilanz mit Erläuterungen einzelner Positionen - entnommen werden.

7. Organe der Stadt

Mit Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen ist der Oberbürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, aufzulisten.

8. Anlagen

Hier kann auf die Erläuterungen im Anhang - Anlagen zum Anhang – verwiesen werden.



Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich und Erläuterung einzelner Ergebnisse



Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis
		2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR
		1	2 ¹⁾	3
1	Steuern und ähnliche Abgaben	49.948.921,97	50.137.105	51.007.505,24
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	37.259.767,61	40.919.485	42.005.199,18
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.694.455,06	2.740.103	1.667.544,47
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.919.441,26	3.118.367	3.312.567,12
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.115.673,62	2.028.017	2.242.535,21
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.217.417,71	1.558.180	2.548.496,02
8	Zinsen und ähnliche Erträge	1.839.089,54	1.173.905	1.528.725,05
9	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	3.189.667,87	2.778.500	2.852.486,64
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	101.184.434,64	104.453.662	107.165.058,93
12	Personalaufwendungen	-18.627.623,47	-20.466.461	-19.894.148,12
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.035.587,04	-22.634.432	-21.007.316,37
15	Planmäßige Abschreibungen	-5.481.189,28	-5.149.049	-5.718.091,12
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-678.830,86	-611.144	-586.570,40
17	Transferaufwendungen	-40.849.464,32	-44.104.603	-43.837.629,66
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.408.099,08	-3.941.265	-3.461.384,84
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-88.080.794,05	-96.906.954	-94.505.140,51
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	13.103.640,59	7.546.708	12.659.918,42
21	Außerordentliche Erträge	2.565.569,21	0	857.118,04
22	Außerordentliche Aufwendungen	-1.867.401,04	0	-336.241,76
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	698.168,17	0	520.876,28
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	13.801.808,76	7.546.708	13.180.794,70

¹⁾ Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)

²⁾ Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten



Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr EUR
4	5 ²⁾	6	7 ³⁾	8 ⁴⁾
870.400,24	53.203,75	0,00	-817.196,49	0,00
1.085.714,18	22.091,91	0,00	-1.063.622,27	0,00
-1.072.558,53	0,00	0,00	1.072.558,53	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
194.200,12	0,00	0,00	-194.200,12	0,00
214.518,21	5.803,00	0,00	-208.715,21	0,00
990.316,02	536,09	0,00	-989.779,93	0,00
354.820,05	0,00	0,00	-354.820,05	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73.986,64	0,00	0,00	-73.986,64	0,00
2.711.396,93	81.634,75	0,00	-2.629.762,18	0,00
572.312,88	0,00	0,00	-572.312,88	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.627.115,63	-10.421,25	-1.201.381,00	-2.838.917,88	-2.099.812,00
-569.042,12	-1.018,00	0,00	568.024,12	0,00
24.573,60	0,00	0,00	-24.573,60	0,00
266.973,34	-2.341,91	-491.733,00	-761.048,25	-410.705,00
479.880,16	225.470,79	-61.559,00	-315.968,37	-123.048,00
2.401.813,49	211.689,63	-1.754.673,00	-3.944.796,86	-2.633.565,00
5.113.210,42	293.324,38	-1.754.673,00	-6.574.559,04	-2.633.565,00
857.118,04	0,00	0,00	-857.118,04	0,00
-336.241,76	0,00	0,00	336.241,76	0,00
520.876,28	0,00	0,00	-520.876,28	0,00
5.634.086,70	293.324,38	-1.754.673,00	-7.095.435,32	-2.633.565,00

³⁾ Verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

⁴⁾ Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen



Gesamtergebnisrechnung

I. Erläuterung einzelner Ergebnisse

Durch die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) werden Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung der Rechnungsperiode zugeordnet, der sie wirtschaftlich zuzurechnen sind (Rechnungsabgrenzung).

Nachfolgend werden die wesentlichen Planabweichungen, entsprechend den Positionen der Gesamtergebnisrechnung, dargestellt und erläutert:

1. Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Grundsteuer A	141.050,32	140.000	139.724,26	-275,74	0,00	0,00	275,74	0,00
Grundsteuer B	5.542.074,41	5.470.000	5.560.464,30	90.464,30	37.814,75	0,00	-52.649,55	0,00
Gewerbesteuer	15.421.482,72	14.000.000	14.714.662,83	714.662,83	15.389,00	0,00	-699.273,83	0,00
Gemeindeanteil Einkommensteuer	24.646.694,07	25.954.939	25.930.757,51	-24.181,49	0,00	0,00	24.181,49	0,00
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.413.539,81	1.813.212	1.814.231,28	1.019,28	0,00	0,00	-1.019,28	0,00
Vergnügungssteuer	653.118,67	580.000	648.929,19	68.929,19	0,00	0,00	-68.929,19	0,00
Hundesteuer	171.288,26	170.000	173.736,00	3.736,00	0,00	0,00	-3.736,00	0,00
Zweitwohnungssteuer	54.574,25	35.000	46.654,41	11.654,41	0,00	0,00	-11.654,41	0,00
Jagdrecht	44.825,53	44.814	44.825,53	11,53	0,00	0,00	-11,53	0,00
Fischereipacht	3.758,40	3.560	3.758,40	198,40	0,00	0,00	-198,40	0,00
Pferchgeld, Weidegeld	1.451,53	1.450	1.451,53	1,53	0,00	0,00	-1,53	0,00
Leistungen nach d. Familienleist.Ausgl.	1.855.064,00	1.924.130	1.928.310,00	4.180,00	0,00	0,00	-4.180,00	0,00
Steuern und ähnliche Abgaben	49.948.921,97	50.137.105	51.007.505,24	870.400,24	53.203,75	0,00	-817.196,49	0,00

Die Steuern und ähnliche Abgaben schließen mit Mehrerträgen von rd. 870.000 EUR ab.

Grundsteuer A und B

Bei der Grundsteuer A und B konnten rd. 5,70 Mio. EUR vereinnahmt werden. Dies sind rd. 90.000 EUR mehr als veranschlagt. Die Mehrerträge sind überwiegend bei der Grundsteuer B angefallen.

Gewerbesteuer

Die Erträge aus der Gewerbesteuer belaufen sich auf rd. 14,71 Mio. EUR. Die Erträge liegen u. a. aufgrund von Nachzahlungen aus Vorjahren um rd. 715.000 EUR über dem Planansatz.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergaben sich Mindererträge in Höhe von rd. 24.000 EUR. Das Aufkommen beträgt, bei Zugrundelegung der Schlüsselzahl 0,0039284 (Vorjahr 0,0039034), rd. 25,93 Mio. EUR.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Kommunen erhalten seit 01.01.1998 für den Wegfall der Gewerbesteuer einen Ausgleich in Form des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer. Vereinnahmt wurden im Jahr 2018 rd. 1,81 Mio. EUR



(Plan: rd. 1,81 Mio. EUR). Der Anteil unserer Stadt wird in einer Schlüsselzahl ausgedrückt. Diese beträgt 0,0017604 (Vorjahr 0,0016984).

Sonstige Gemeindesteuern / sonstige steuerähnliche Erträge

Die unter den sonstigen Gemeindesteuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer) / sonstigen steuerähnlichen Erträgen (Jagdrecht, Fischereipacht, Pferchgeld und Weidegeld) zusammengefassten Mehrerträge liegen rd. 85.000 EUR über dem Planansatz.

Durch die Zunahme der Geldspielautomaten und der damit verbundenen Umsatzsteigerungen im Stadtgebiet und durch die Rechnungsabgrenzung hat sich das Aufkommen bei der Vergnügungssteuer um rd. 69.000 EUR gegenüber dem Planansatz erhöht.

Familienleistungsausgleich

Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Ertragsausfälle erhalten die Kommunen den sogenannten Familienleistungsausgleich. Für den städtischen Anteil ist dieselbe Schlüsselzahl wie für den Einkommensteueranteil maßgeblich.

Danach entfallen auf Rottenburg am Neckar 1,93 Mio. EUR.

2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Ertragsart	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
	EUR							
Investitionspauschale	3.756.256,80	3.929.785	4.076.965,50	147.180,50	0,00	0,00	-147.180,50	0,00
Schlüsselzuw. mang. Steuerkraft	23.416.123,10	26.081.205	26.610.984,90	529.779,90	0,00	0,00	-529.779,90	0,00
Mehrzuweisungen	1.747.334,80	2.389.101	2.519.884,00	130.783,00	0,00	0,00	-130.783,00	0,00
Sonstige allg. Zuweisungen Land	379.093,90	382.264	446.721,60	64.457,60	0,00	0,00	-64.457,60	0,00
Sonstige allg. Zuweis. Gde. / GV	0,00	12.000	0,00	-12.000,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00
Zuweisungen lfd. Zwecke Bund	2.094,07	31.125	3.371,89	-27.753,11	0,00	0,00	27.753,11	0,00
Zuweisungen laufende Zwecke Land	5.326.532,04	5.577.221	5.795.431,64	218.210,64	0,00	0,00	-218.210,64	0,00
Zuweisungen lfd. Zwecke Land (LSP)	45.677,27	20.100	6.663,14	-13.436,86	0,00	0,00	13.436,86	0,00
Sachkostenbeiträge	2.493.153,00	2.474.274	2.450.816,00	-23.458,00	0,00	0,00	23.458,00	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke Gde. / GV	15.900,00	0	12.410,00	12.410,00	0,00	0,00	-12.410,00	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke Zweckverb.	47.762,36	14.710	26.332,06	11.622,06	0,00	0,00	-11.622,06	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke sonst. öff. S	0,00	0	250,00	250,00	250,00	0,00	0,00	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke priv. Unternehmen	7.257,37	1.500	22.316,47	20.816,47	15.678,00	0,00	-5.138,47	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke priv. Unt. Bu	0,00	0	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	22.582,90	6.200	23.051,98	16.851,98	6.163,91	0,00	-10.688,07	0,00
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	37.259.767,61	40.919.485	42.005.199,18	1.085.714,18	22.091,91	0,00	-1.063.622,27	0,00

Die Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen schließen mit Mehrerträgen von rd. 1,09 Mio. EUR ab.

Investitionspauschale, Schlüsselzuweisungen, Mehrzuweisungen vom Land

Gegenüber dem Planansatz hat sich die Investitionspauschale um rd. 147.000 EUR verbessert. Dies resultiert daraus, dass sich die Pauschale je Einwohner von 83,60 EUR auf rd. 86,84 EUR erhöht hat.

Die Schlüsselzuweisungen nehmen um rd. 530.000 EUR auf 26,61 Mio. EUR zu. Bei den Mehrzuweisungen ergeben sich Mehrerträge von rd. 131.000 EUR.



Maßgeblich für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und die Mehrzuweisungen ist der Kopfbetrag pro Einwohner. Dieser hat sich gegenüber der Planung von 1.319 EUR (bei Kommunen mit 3.000 Einw.) auf 1.334 EUR erhöht. Dadurch verbessert sich der für die Stad Rottenburg am Neckar maßgebliche Kopfbetrag von geplanten 1.630,50 EUR/Einwohner auf 1.648,80 EUR/Einwohner.

Bei den Zuweisungen laufende Zwecke Land konnten rd. 5,80 Mio. EUR vereinnahmt werden. Dies sind rd. 218.000 EUR mehr als veranschlagt. Die Mehrerträge sind überwiegend bei der Anschlussunterbringung mit rd. 353.000 EUR angefallen.

3. Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	22.000,84	0	24.693,16	24.693,16	0,00	0,00	-24.693,16	0,00
Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	636.449,24	1.742.355	647.440,27	-1.094.914,73	0,00	0,00	1.094.914,73	0,00
Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommun	3.296,68	42.040	5.441,56	-36.598,44	0,00	0,00	36.598,44	0,00
Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öfftl.	2.950,00	0	2.950,00	2.950,00	0,00	0,00	-2.950,00	0,00
Aufl. Sopo aus Zuw. privater Unte	0,00	0	122,28	122,28	0,00	0,00	-122,28	0,00
Aufl. SoPo aus Zuweisungen übrige	167,61	0	2.400,36	2.400,36	0,00	0,00	-2.400,36	0,00
Aufl. SoPo aus Beiträgen	1.029.590,69	955.708	984.496,84	28.788,84	0,00	0,00	-28.788,84	0,00
Aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	1.694.455,06	2.740.103	1.667.544,47	-1.072.558,53	0,00	0,00	1.072.558,53	0,00

Die Auflösungen aus Zuwendungen und Beiträgen belaufen sich auf rd. 1,67 Mio. EUR und liegen damit um rd. 1,07 Mio. EUR unter dem Planansatz.

4. Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Verwaltungsgebühren	599.984,43	547.380	653.405,66	106.025,66	0,00	0,00	-106.025,66	0,00
Baugenehmigungsgebühren	434.422,00	300.000	500.732,00	200.732,00	0,00	0,00	-200.732,00	0,00
Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	1.079.696,14	1.300.250	1.233.206,94	-67.043,06	0,00	0,00	67.043,06	0,00
Bestattungsgebühren	148.102,10	103.278	110.609,30	7.331,30	0,00	0,00	-7.331,30	0,00
Grabberechtigungsgebühren	608.702,20	621.259	624.131,10	2.872,10	0,00	0,00	-2.872,10	0,00
Zugang passive RAP Grabnutzungsge	-581.072,46	0	-569.913,71	-569.913,71	0,00	0,00	569.913,71	0,00
Auflösung passive RAP Grabnutzung	371.649,35	0	394.980,24	394.980,24	0,00	0,00	-394.980,24	0,00
Elternbeiträge U3	257.957,50	246.200	316.887,65	70.687,65	0,00	0,00	-70.687,65	0,00
Zweckgebunden Abgaben Ökokonto	0,00	0	48.527,94	48.527,94	0,00	0,00	-48.527,94	0,00
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.919.441,26	3.118.367	3.312.567,12	194.200,12	0,00	0,00	-194.200,12	0,00

Das jährliche Aufkommen an öffentlich-rechtlichen Entgelten rechnet mit rd. 194.000 EUR über dem Planansatz ab und steigt auf rd. 3,31 Mio. EUR.

Mehrerträge ergeben sich u. a. bei den Baugenehmigungsgebühren mit rd. 201.000 EUR, bei den Verwaltungsgebühren mit rd. 106.000 EUR und bei den Elternbeiträgen U3 mit rd. 71.000 EUR.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind um rd. 67.000 EUR niedriger als veranschlagt. Dies ergibt sich vor allem aus den Mindererträgen für die Anschlussunterbringung mit rd. 199.000 EUR.

Bei den Grabberechtigungsgebühren wurde ein Aufkommen von rd. 621.000 EUR erwartet. Tatsächlich sind rd. 624.000 EUR angefallen.



Der passive Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren hatte in 2018 einen Zugang von rd. 570.000 EUR. Demgegenüber steht eine Auflösung von rd. 395.000 EUR. Per Saldo ergibt die Buchung des Rechnungsabgrenzungspostens einen Minderertrag von rd. 175.000 EUR.

5. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Mieten und Pachten	592.941,14	500.619	511.028,16	10.409,16	0,00	0,00	-10.409,16	0,00
Abbauzins Steinbruch	152.331,66	144.000	161.968,32	17.968,32	0,00	0,00	-17.968,32	0,00
Erbbauzins	63.429,94	0	63.429,94	63.429,94	0,00	0,00	-63.429,94	0,00
Erträge aus Verkauf	822.286,58	1.113.148	900.477,24	-212.670,76	5.803,00	0,00	218.473,76	0,00
Erträge aus Wildbretverkauf	28.490,22	25.000	24.976,30	-23,70	0,00	0,00	23,70	0,00
Sonstige privatr. Leistungsentgelte	456.194,08	245.250	580.655,25	335.405,25	0,00	0,00	-335.405,25	0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.115.673,62	2.028.017	2.242.535,21	214.518,21	5.803,00	0,00	-208.715,21	0,00

Bei den Mieten, Pachten, Verkaufserlösen und sonstigen Erträgen beträgt das Rechnungsergebnis rd. 2,24 Mio. EUR. Per Saldo sind Mehrerträge in Höhe von rd. 215.000 EUR zu verzeichnen.

In dieser Ertragsart ergeben sich u. a. Mehrerträge bei Mieten und Pachten mit rd. 10.000 EUR und bei den Nebenkostenersätzen aus Vermietungen mit rd. 335.000 EUR. Dagegen ergeben sich u. a. Mindererträge bei den Holzerlösen mit rd. 213.000 EUR.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Erstattungen vom Bund	71.390,36	47.920	94.995,16	47.075,16	0,00	0,00	-47.075,16	0,00
Erstattungen vom Land	170.452,62	156.030	180.711,65	24.681,65	0,00	0,00	-24.681,65	0,00
Erstattungen Land HA Personal	204.095,27	0	255.475,67	255.475,67	0,00	0,00	-255.475,67	0,00
Erstattungen von Gemeinden und GV	503.296,51	388.550	499.023,86	110.473,86	536,09	0,00	-109.937,77	0,00
Erstattungen Gem/GV HA Personal	37.038,75	33.760	36.434,10	2.674,10	0,00	0,00	-2.674,10	0,00
Erstattungen Gem/GV OA Atemschutz	12.386,00	10.000	11.297,00	1.297,00	0,00	0,00	-1.297,00	0,00
Erstattungen von Zweckverbänden	6.884,00	9.000	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00
Erstattungen s.ö.B. HA Personal	16.633,65	0	123.546,02	123.546,02	0,00	0,00	-123.546,02	0,00
Erstattungen von verb. Unternehmen	633.247,78	642.100	678.723,97	36.623,97	0,00	0,00	-36.623,97	0,00
Erstattungen verb U. HA Personal	39.233,00	0	3.076,00	3.076,00	0,00	0,00	-3.076,00	0,00
Erstattungen von priv. Unternehmen	81.697,78	75.390	107.030,97	31.640,97	0,00	0,00	-31.640,97	0,00
Erstattungen priv.U. HBA Unterhaltung	232.627,60	13.000	153.663,40	140.663,40	0,00	0,00	-140.663,40	0,00
Erstattungen priv.U. HBA Bewirtschaft.	134,72	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen priv.U. HA Personal	30.896,98	44.680	109.977,34	65.297,34	0,00	0,00	-65.297,34	0,00
Erstattungen von übrigen Bereichen	177.402,69	137.750	294.540,88	156.790,88	0,00	0,00	-156.790,88	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlage	2.217.417,71	1.558.180	2.548.496,02	990.316,02	536,09	0,00	-989.779,93	0,00

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen schließen mit Mehrerträgen von rd. 990.000 EUR ab. Das Rechnungsergebnis beträgt rd. 2,55 Mio. EUR.

Über dem Planansatz sind u. a. die Erstattungen des Bundes im Bereich des Bundesfreiwilligendienst mit rd. 47.000 EUR, die Erstattungen vom Land mit rd. 25.000 EUR insbesondere für die Jugendbegleiter, wie auch bei den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit rd. 110.000 EUR insbesondere im Bereich der Anschlussunterbringung/Obdachlose.



Mangels Planansatz ergeben sich Mehrerträge bei den Erstattungen Land HA Personal mit rd. 255.000 EUR, bei den Erstattungen s.ö.B HA Personal mit rd. 124.000 EUR und bei den Erstattungen verb. U. HA Personal mit rd. 3.100 EUR.

Weitere Mehrerträge ergeben sich bei den Erstattungen priv. U. HBA Unterhaltung mit rd. 141.000 EUR u. a. aus Versicherungsleistungen und bei den Erstattungen von übrigen Bereichen mit rd. 157.000.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Zinsertrag vom Land	7.220,00	0	3.223,18	3.223,18	0,00	0,00	-3.223,18	0,00
Zinsertrag von verb.U., Beteil., SV	914.298,12	908.305	908.619,85	314,85	0,00	0,00	-314,85	0,00
Zinsertrag von Kreditinstituten	14.472,65	4.000	15.457,08	11.457,08	0,00	0,00	-11.457,08	0,00
Zinsertrag von sonst. inländ. Bereich	60.912,66	8.000	4.178,63	-3.821,37	0,00	0,00	3.821,37	0,00
Erträge Gewinnanteile a.verb.Unterneh	841.837,54	253.100	589.312,54	336.212,54	0,00	0,00	-336.212,54	0,00
Sonderbereich: Weiterbelast. Bankgeb.	348,57	500	7.933,77	7.433,77	0,00	0,00	-7.433,77	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.839.089,54	1.173.905	1.528.725,05	354.820,05	0,00	0,00	-354.820,05	0,00

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen beträgt das Rechnungsergebnis rd. 1,53 Mio. EUR. Dies sind rd. 355.000 EUR mehr als erwartet.

Der Hauptgrund hierfür ist die höhere Gewinnausschüttung der Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH mit rd. 336.000 EUR.

8. Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Konzessionsabgaben	1.704.366,67	1.693.000	1.688.571,03	-4.428,97	0,00	0,00	4.428,97	0,00
Bußgelder	1.073.916,51	950.000	901.840,09	-48.159,91	0,00	0,00	48.159,91	0,00
Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl.	198.832,07	135.500	154.161,56	18.661,56	0,00	0,00	-18.661,56	0,00
Aufl. sonstige Sonderposten	103.787,24	0	105.317,19	105.317,19	0,00	0,00	-105.317,19	0,00
Erträge aus Auflösung von Rückste	0,00	0	511,29	511,29	0,00	0,00	-511,29	0,00
Erträge aus Nachaktivierung	96.252,20	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonst. nicht zahlungswirk. ord. Erträge	12.509,64	0	75,00	75,00	0,00	0,00	-75,00	0,00
Andere sonstige ordentliche Erträ	0,00	0	1.990,63	1.990,63	0,00	0,00	-1.990,63	0,00
Ertrag aus Ausbuchung Kleinbeträge	3,54	0	19,85	19,85	0,00	0,00	-19,85	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	3.189.667,87	2.778.500	2.852.486,64	73.986,64	0,00	0,00	-73.986,64	0,00

Die sonstigen ordentlichen Entgelte schließen mit Mehrerträgen von rd. 73.000 EUR ab.

Unter dem Planansatz liegen u. a. die Konzessionsabgaben (SWR, EVR und E-Werk Stengle) mit rd. 4.000 EUR und die Bußgelder mit rd. 48.000 EUR. Im Gegenzug ergeben sich bei den Säumniszuschlägen, Mahngebühren Mehrerträge mit rd. 19.000 EUR.



9. Personalaufwendungen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwandsart	EUR							
Dienstaufwendungen für Beamte	2.705.370,92	3.036.552	2.653.937,99	-382.614,01	0,00	0,00	382.614,01	0,00
Dienstaufwendungen f. Beschäftigte	10.874.156,95	11.971.919	11.707.085,19	-264.833,81	0,00	0,00	264.833,81	0,00
Beiträge Versorgungskasse Beamte	1.481.884,64	1.582.742	1.974.421,21	391.679,21	0,00	0,00	-391.679,21	0,00
Beitr. Versorgungskasse Beschäftigte	948.795,44	1.053.829	1.025.949,64	-27.879,36	0,00	0,00	27.879,36	0,00
Sozialvers.beiträge Beschäftigte	2.169.673,56	2.416.699	2.346.050,11	-70.648,89	0,00	0,00	70.648,89	0,00
Beihilfen, Unterstützungs-l. Bedienst.	447.741,96	404.720	186.703,98	-218.016,02	0,00	0,00	218.016,02	0,00
Personalaufwendungen	18.627.623,47	20.466.461	19.894.148,12	-572.312,88	0,00	0,00	572.312,88	0,00

Bei den Personalaufwendungen wird der Planansatz mit rd. 20,47 Mio. EUR im Jahr 2018 per Saldo um rd. 572.000 EUR unterschritten, u. a. bei den Dienstaufwendungen für Beamte um rd. 383.000 EUR, bei den Dienstaufwendungen für Beschäftigte um rd. 265.000 EUR und bei den Beihilfen, Unterstützungsleistungen Bedienstete um rd. 218.000 EUR. Dem gegenüber ergeben sich Mehraufwendungen bei den Versorgungsaufwendungen für Beamte mit rd. 392.000 EUR.

10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwandsart	EUR							
Unterhaltung Grundst. u. baul. Anlagen	2.286.654,99	3.225.670	3.059.533,19	-166.136,81	-2.317,00	307.930,00	471.749,81	-801.080,00
Unterhaltung sonst. unbewegl. Verm.	2.087.026,08	2.715.919	2.227.504,91	-488.414,09	-75.456,00	468.070,00	881.028,09	-693.565,00
Unterhaltung bewegliches Vermögen	141.026,50	211.468	81.737,68	-129.730,32	924,39	28.372,00	159.026,71	-34.713,00
Erwerb geringw. Vermögensgegenständen	418.845,95	375.740	339.045,31	-36.694,69	-14.505,89	17.224,00	39.412,80	-23.087,00
Mieten und Pachten, Leasing	1.312.242,93	1.671.550	1.664.282,51	-7.267,49	500,00	47.930,00	55.697,49	-57.275,00
Bewirt. Grundstücke u. baul. Anlagen	3.944.460,60	4.301.030	3.899.845,52	-401.184,48	0,00	0,00	401.184,48	0,00
Haltung von Fahrzeugen	198.773,56	179.350	196.788,93	17.438,93	3.946,00	3.660,00	-9.832,93	-940,00
Besondere Aufwend. für Beschäftigte	253.517,27	532.878	437.779,27	-95.098,73	-1.924,00	13.260,00	106.434,73	-2.410,00
Besond. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	3.944.755,02	4.629.366	4.444.506,83	-184.859,17	5.501,75	294.745,00	485.105,92	-307.442,00
Einführung Dokumentenmanagementsy	0,00	100.000	15.683,34	-84.316,66	95.000,00	0,00	179.316,66	-179.300,00
Aufwendungen TBR	4.285.474,23	4.547.316	4.467.543,90	-79.772,10	0,00	0,00	79.772,10	0,00
Sonstige Sach- und Dienstleist.	162.809,91	144.145	173.064,98	28.919,98	-1.248,00	20.190,00	-9.977,98	0,00
Sach- und Dienstleistungen	19.035.587,04	22.634.432	21.007.316,37	-1.627.115,63	10.421,25	1.201.381,00	2.838.917,88	-2.099.812,00

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beträgt das Rechnungsergebnis rd. 21,01 Mio. EUR. Dies sind rd. 1,63 Mio. EUR unter den Annahmen mit rd. 22,63 Mio. EUR.

Die Planunterschreitungen betreffen insbesondere die Aufwendungen für Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen mit rd. 166.000 EUR, die Unterhaltung sonstiges unbeweglichen Vermögen mit rd. 488.000 EUR (u. a. betreffend Straßen mit rd. 269.000 EUR und Brücken mit rd. 164.000 EUR), die Unterhaltung bewegliches Vermögen mit rd. 130.000 EUR, die besonderen Aufwendungen für Beschäftigte mit rd. 95.000 EUR und die besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen mit rd. 185.000 EUR (u. a. Aufwendungen im Bereich der Bauleitplanung mit rd. 87.000 EUR).

Mehraufwendungen fallen u. a. beim Aufwand Wasserversorgung mit rd. 68.000 EUR, bei der UH Straßenbeleuchtung mit rd. 64.000 EUR und bei den Mieten mit rd. 28.000 EUR an.



11. Planmäßige Abschreibungen

Aufwandsart	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
EUR								
Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	5.142.549	0,00	-5.142.549,00	0,00	0,00	5.142.549,00	0,00
AfA immaterielle Vermögensgeg.	38.041,60	0	164.338,11	164.338,11	0,00	0,00	-164.338,11	0,00
AfA auf Gebäude	2.748.550,14	0	2.457.074,25	2.457.074,25	0,00	0,00	-2.457.074,25	0,00
AfA auf Infrastrukturverm.	1.997.214,34	0	2.044.755,06	2.044.755,06	0,00	0,00	-2.044.755,06	0,00
AfA Maschinen u. techn. Anlagen	61.655,77	0	86.140,89	86.140,89	0,00	0,00	-86.140,89	0,00
AfA auf Fahrzeuge	279.278,37	0	261.608,33	261.608,33	0,00	0,00	-261.608,33	0,00
AfA a. Betriebs- und Geschäftsausst.	183.626,55	0	355.085,74	355.085,74	0,00	0,00	-355.085,74	0,00
AfA auf geringw. Vermögensgegenst.	1.410,29	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AfA auf sonstiges Sachvermögen	70.847,34	0	70.847,35	70.847,35	0,00	0,00	-70.847,35	0,00
Aufwand aus Ausbuchung Kleinbeträge	3.627,18	0	303,12	303,12	0,00	0,00	-303,12	0,00
AfA auf Forderung wg. Uneinbringl.	36.609,86	6.000	36.207,50	30.207,50	0,00	0,00	-30.207,50	0,00
AfA auf Forderung wg. Niederschl.	47.254,03	500	137.603,96	137.103,96	1.018,00	0,00	-136.085,96	0,00
Sonstige Abschreibungen	13.073,81	0	104.126,81	104.126,81	0,00	0,00	-104.126,81	0,00
Planmäßige Abschreibungen	5.481.189,28	5.149.049	5.718.091,12	569.042,12	1.018,00	0,00	-568.024,12	0,00

Die planmäßigen Abschreibungen werden auf das gesamte Anlagevermögen veranschlagt und liegen um rd. 569.000 EUR über dem Planansatz.

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwandsart	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
EUR								
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	532.664,45	462.826	468.650,37	5.824,37	0,00	0,00	-5.824,37	0,00
Zinsaufwendungen an s. inl. Bereiche	0,00	5.000	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Zinsaufwendungen an s. ausl. Bereiche	114.806,58	96.318	96.317,89	-0,11	0,00	0,00	0,11	0,00
Sonderbereich:								
Aufwand aus Bankgebühren	13.137,87	15.000	16.097,68	1.097,68	0,00	0,00	-1.097,68	0,00
Sonderbereich:								
Aufwand aus negativen Zinsen	18.221,96	32.000	5.504,46	-26.495,54	0,00	0,00	26.495,54	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	678.830,86	611.144	586.570,40	-24.573,60	0,00	0,00	24.573,60	0,00

Per Saldo betragen die Minderausgaben bei den Zinsen und ähnliche Aufwendungen rd. 25.000 EUR.

13. Transferaufwendungen

Aufwandsart	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
EUR								
Zuweisungen an das Land	0,00	0	5.747,42	5.747,42	0,00	0,00	-5.747,42	0,00
Zuschüsse an verbundene Unternehm	329.445,44	551.100	399.640,81	-151.459,19	0,00	0,00	151.459,19	0,00
Zuschüsse an sonstige öff. Sonder	0,00	0	1.500,00	1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	0,00
Zuschüsse an private Unternehmen	193.335,44	81.044	96.748,56	15.704,56	0,00	2.920,00	-12.784,56	0,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	8.540.953,91	9.452.475	9.002.555,39	-449.919,61	1.376,91	488.813,00	940.109,52	-410.705,00
Mieterrückerstattung an Vereine	30.829,93	33.000	32.887,91	-112,09	965,00	0,00	1.077,09	0,00
Gewerbesteuerumlage	2.794.615,56	2.740.000	3.047.523,41	307.523,41	0,00	0,00	-307.523,41	0,00
Allgemeine Umlagen an das Land	12.779.793,70	13.106.061	13.108.071,70	2.010,70	0,00	0,00	-2.010,70	0,00
Allgemeine Umlagen an Gemeinden	16.180.028,46	18.140.923	18.142.942,46	2.019,46	0,00	0,00	-2.019,46	0,00
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	61,88	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transferaufwendungen	400,00	0	12,00	12,00	0,00	0,00	-12,00	0,00
Transferaufwendungen	40.849.464,32	44.104.603	43.837.629,66	-266.973,34	2.341,91	491.733,00	761.048,25	-410.705,00

Bei den Transferaufwendungen wird der Planansatz 2018 per Saldo um rd. 267.000 EUR unterschritten.



Die Gewerbesteuerumlage erhöht sich um rd. 308.000 EUR. Hauptgrund hierfür sind die höheren Erträge bei der Gewerbesteuer. Der Umlagesatz beträgt 68,5 %.

Die Zuschüsse an private Unternehmen haben sich um rd. 16.000 EUR gegenüber dem Planansatz erhöht.

Dagegen verringern sich die Zuschüsse an übrige Bereiche um rd. 450.000 EUR. Diese Minderaufwendungen resultieren hauptsächlich aus den Zuschüssen an die Kirchengemeinden und sonstige Träger für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen mit rd. 456.000 EUR.

Ebenso verringert haben sich die Zuschüsse an verbundene Unternehmen mit rd. 151.000 EUR.

Der Planansatz 2018 wird bei Zuschuss an den Eigenbetrieb Wirtschaft, Tourismus, Gastronomie (WTG) mit rd. 62.000 EUR unterschritten, wie auch bei dem Zuschuss für Belegungsrechte.

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwandsart	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	EUR							
Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeiten	519.615,64	671.927	559.267,62	-112.659,38	0,00	0,00	112.659,38	0,00
Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten	292.593,63	280.636	244.385,86	-36.250,14	6.166,00	25.000,00	67.416,14	-16.070,00
Geschäftsaufwendungen	476.433,43	675.932	520.243,75	-155.688,25	-11.810,00	17.159,00	161.037,25	-30.078,00
Mobilfunk	338.569,79	299.230	311.862,73	12.632,73	0,00	15.400,00	2.767,27	-76.900,00
Versicherungen	507.334,36	541.940	604.509,21	62.569,21	0,00	4.000,00	-58.569,21	0,00
Erstattungen an Bund	15.233,12	11.000	14.390,48	3.390,48	0,00	0,00	-3.390,48	0,00
Erstattungen an das Land	120.101,34	128.900	126.538,87	-2.361,13	0,00	0,00	2.361,13	0,00
Erstattungen an Gemeinden (GV)	59.218,96	60.970	54.506,03	-6.463,97	536,09	0,00	7.000,06	0,00
Erstattungen an verb. Unternehmen	937.594,63	931.400	907.052,82	-24.347,18	0,00	0,00	24.347,18	0,00
Deckungsreserve	0,00	300.000	0,00	-300.000,00	-225.015,88	0,00	74.984,12	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.404,18	39.330	118.627,47	79.297,47	4.653,00	0,00	-74.644,47	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.408.099,08	3.941.265	3.461.384,84	-479.880,16	-225.470,79	61.559,00	315.968,37	-123.048,00

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Planansatz mit rd. 3,94 Mio. EUR im Jahr 2018 per Saldo um rd. 480.000 EUR unterschritten.

Die Planunterschreitungen betreffen insbesondere die Aufwendungen für ehrenamtlich und sonstige Tätigkeiten mit rd. 113.000 EUR, die Geschäftsaufwendungen u.a. den Bürobedarf mit rd. 151.000 EUR und die Deckungsreserve mit 300.000 EUR.

Die Planüberschreitungen betreffen die Geschäftsaufwendungen (u. a. die öffentlichen Bekanntmachungen mit rd. 58.000 EUR und Festnetz und Netzwerk mit rd. 35.000 EUR) ebenso die Versicherungen mit rd. 63.000 EUR).



15. Außerordentliche Erträge

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Ertragsart	EUR							
Ertrag aus Veräußerung von Grdst./Geb.	2.565.569,21	0	850.618,03	850.618,03	0,00	0,00	-850.618,03	0,00
Ertr. aus der Veräußerung von bew	0,00	0	6.500,01	6.500,01	0,00	0,00	-6.500,01	0,00
Außerordentliche Erträge	2.565.569,21	0	857.118,04	857.118,04	0,00	0,00	-857.118,04	0,00

Außerordentliche Erträge mit rd. 857.000 EUR ergeben sich überwiegend durch den Verkauf von Grundstücken, deren Erlös über dem in der Anlagenbuchhaltung erfassten Restbuchwert liegt.

16. Außerordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwandsart	EUR							
Außerplanmäßige Abschreibungen	1.788.671,04	0	308.900,81	308.900,81	0,00	0,00	-308.900,81	0,00
Aufw. Veräußerung Grundstücke	78.730,00	0	27.340,95	27.340,95	0,00	0,00	-27.340,95	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	1.867.401,04	0	336.241,76	336.241,76	0,00	0,00	-336.241,76	0,00

Außerordentliche Aufwendungen ergeben sich aus außerplanmäßigen Abschreibungen und aus Aufwendungen durch die Veräußerung von Grundstücken. Das Ergebnis beträgt rd. 336.000 EUR.



II. Entwicklung der Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen kann der Anlage 7 entnommen werden.

III. Ergebnisverwendung

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag. Im Rahmen der Ergebnisverwendung wird ein Jahresüberschuss

- aus dem ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Damit können künftige Verluste ausgeglichen werden.
- aus dem außerordentlichen Ergebnis (Sonderergebnis) der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Verluste beim Sonderergebnis ausgeglichen werden.

Ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis soll unverzüglich gedeckt und im Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet werden. Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist im Jahresabschluss soweit möglich durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses, im Übrigen zu Lasten des Basiskapitals, zu verrechnen.

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** i. H. v. **12.659.918,42 EUR** ab.

Das Ergebnis wird im Rahmen der Ergebnisverwendung der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Darüber hinaus beträgt das **Sonderergebnis** **520.876,28 EUR.**

Dieses wird im Rahmen der Ergebnisverwendung der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Das **Gesamtergebnis** beträgt **13.180.794,70 EUR.**

Details können dem Feststellungsbeschluss entnommen werden.



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich und Erläuterung einzelner Ergebnisse



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis
		2017	Ansatz	2018
		EUR	2018	EUR
		1	2	3
1	Steuern und ähnliche Abgaben	49.018.713,39	50.137.105	51.531.857,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	37.529.780,85	40.919.485	41.648.692,09
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.958.554,78	3.118.367	3.214.052,26
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.159.721,63	2.028.017	2.184.901,19
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.212.785,77	1.558.180	2.396.863,39
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.815.491,18	1.173.905	1.530.143,89
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.886.796,74	2.778.500	2.751.402,63
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträgen aus Vermögensveräußerung)	98.581.844,34	101.713.559	105.257.912,45
10	Personalauszahlungen	-18.539.186,44	-20.466.461	-19.797.978,50
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.269.432,57	-22.634.432	-20.722.426,32
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-676.556,25	-611.144	-582.002,26
14	Transferauszahlungen	-41.057.116,18	-44.104.603	-43.478.530,00
15	Sonstige haushaltswirksamen Auszahlungen	-3.218.394,10	-3.941.265	-3.560.518,83
16	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-80.760.685,54	-91.757.905	-88.141.455,91
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	17.821.158,80	9.955.654	17.116.456,54
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.101.736,40	7.071.750	2.387.286,36
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	178.201,26	2.984.500	1.242.043,38
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.377.065,93	3.854.000	3.002.823,23
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Ausleihungen)	1.842.914,42	0	1.744.320,90
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	7.760,30	0	7.241,36
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	8.507.678,31	13.910.250	8.383.715,23
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.042.550,80	-6.055.720	-3.321.104,64
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.998.426,88	-27.264.300	-13.547.495,66
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.341.388,59	-2.050.080	-1.296.789,73
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.459.250,00	-1.737.000	-500.000,00
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.153.121,37	-2.080.700	-996.541,14



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 2 - 3) EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr EUR
4	5	6	7	8
1.394.752,00	53.203,75	0,00	-1.341.548,25	0,00
729.207,09	22.091,91	0,00	-707.115,18	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
95.685,26	0,00	0,00	-95.685,26	0,00
156.884,19	5.803,00	0,00	-151.081,19	0,00
838.683,39	536,09	0,00	-838.147,30	0,00
356.238,89	0,00	0,00	-356.238,89	0,00
-27.097,37	0,00	0,00	27.097,37	0,00
3.544.353,45	81.634,75	0,00	-3.462.718,70	0,00
668.482,50	0,00	0,00	-668.482,50	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.912.005,68	-10.771,25	-1.201.381,00	-3.124.157,93	-2.099.812,00
29.141,74	0,00	0,00	-29.141,74	0,00
626.073,00	-1.991,91	-491.733,00	-1.119.797,91	-410.705,00
380.746,17	225.470,79	-61.559,00	-216.834,38	-123.048,00
3.616.449,09	212.707,63	-1.754.673,00	-5.158.414,46	-2.633.565,00
7.160.802,54	294.342,38	-1.754.673,00	-8.621.133,16	-2.633.565,00
-4.684.463,64	11.925,00	0,00	4.696.388,64	0,00
-1.742.456,62	0,00	0,00	1.742.456,62	0,00
-851.176,77	0,00	0,00	851.176,77	0,00
1.744.320,90	0,00	0,00	-1.744.320,90	0,00
7.241,36	352,00	0,00	-6.889,36	0,00
-5.526.534,77	12.277,00	0,00	5.538.811,77	0,00
2.734.615,36	136.000,00	0,00	-2.598.615,36	0,00
13.716.804,34	-219.915,66	0,00	-13.936.720,00	0,00
753.290,27	-70.549,72	0,00	-823.839,99	0,00
1.237.000,00	0,00	0,00	-1.237.000,00	0,00
1.084.158,86	-141.140,00	0,00	-1.225.298,86	0,00



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis
		2017	Ansatz	2018
		EUR	2018	EUR
		1	2	3
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-20.994.737,64	-39.187.800	-19.661.931,17
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nummern 23 und 30)	-12.487.059,33	-25.277.550	-11.278.215,94
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	5.334.099,47	-15.321.896	5.838.240,60
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	464.411,42	1.744.074	-238.553,83
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.732.852,22	-2.114.928	-2.111.681,97
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Nummern 33 und 34)	-1.268.440,80	-370.854	-2.350.235,80
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	4.065.658,67	-15.692.750	3.488.004,80
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	4.965.248,79		90,82
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-21.633.218,19		-3.578.232,30
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	-16.667.969,40		-3.578.141,48
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	21.076.722,97		8.474.412,24
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	-12.602.310,73		-90.136,68
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)	8.474.412,24		8.384.275,56
43	nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

[illegible]



Finanzrechnung

In den nachfolgenden Erläuterungen sind nur Einzahlungen und Auszahlungen für den Zeitraum 01.01. - 31.12. enthalten. Darüber hinaus sind Einzahlungen und Auszahlungen, die Maßnahmen aus dem Vorjahr betreffen, enthalten. Ursache hierfür ist, dass die Leistung im Vorjahr erbracht wurde und die kassenmäßige Abwicklung erst im laufenden Jahr erfolgt ist. Ebenso können Planansätze des laufenden Jahres erst im Folgejahr kassenmäßig abgeflossen sein. Daher kann es bei den einzelnen Positionen der Finanzrechnung Abweichungen zu den einzelnen Bilanzpositionen geben.

1. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Investitionszuw. Bund	63.436,16	20.000	18.656,82	-1.343,18	0	1.343,18
Investitionszuw. Land	822.611,10	4.318.250	1.237.358,90	-3.080.891,10	0	3.080.891,10
Investitionszuw. Land LSP	904.560,73	1.666.800	174.402,24	-1.492.397,76	0	1.492.397,76
Investitionszuw. Kommunen	22.802,00	26.600	36.535,40	9.935,40	0	-9.935,40
Investitionszuw. private Unternehmen	16.412,00	906.500	794.088,00	-112.412,00	0	112.412,00
Investitionszuw. priv. Untern. Spenden	10.000,00	0	12.211,30	12.211,30	0	-12.211,30
Investitionszuw. übrige Bereiche	206.333,81	133.600	91.036,70	-42.563,30	0	42.563,30
Investitionszuw. übrige Bereiche LSP	4.180,60	0	19.772,00	19.772,00	0	-19.772,00
Investitionszuw. übr. Bereiche Spenden	51.400,00	0	3.225,00	3.225,00	11.925,00	8.700,00
Investitionszuweisungen	2.101.736,40	7.071.750	2.387.286,36	-4.684.463,64	11.925,00	4.696.388,64

Investitionszuweisungen vom Bund

Investitionszuweisungen vom Bund sind in Höhe von rd. 19.000 EUR eingegangen. Die Zuweisungen betreffen die Sanierung von Straßenbeleuchtung beim THH 66 Tiefbauamt.

Investitionszuweisungen vom Land (ohne Landessanierungsprogramm)

Bei den Investitionszuweisungen vom Land (ohne Landessanierungsprogramm) sind Wenigereinzahlungen in Höhe von rd. - 3,081 Mio. EUR im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 4,318 Mio. EUR zu verzeichnen. Eingegangen sind insbesondere beim THH 66 Tiefbauamt die Kostenersätze für den Radweg Dettingen-Ofterdingen L 385 mit 953.000 EUR sowie die Zuwendungen für wasserwirtschaftliche Vorhaben (HRB Hemmendorf, HRB Dettingen und HRB L 389) i. H. v. rd. 140.000 EUR. Für die Maßnahmen Breitbandausbau Kernstadt wurden Landesmittel von rd. 82.000 EUR abgerufen. Beim THH 40 Kulturamt wurde die Schlusszahlung der Schulbauförderung für die Grundschule Schwalldorf-Frommenhausen mit rd. 61.000 EUR angefordert.

Die eingeplanten Ausgleichstockmittel für die Sophie-Scholl-Grundschule in Hailfingen im THH 40 Kulturamt in Höhe von 375.000 EUR wurden nicht bewilligt. Des Weiteren geht die Schlusszahlung der eingeplanten Ausgleichstockmittel für den Zuschuss des Neubaus des kath. Kindergartens Oberndorf im THH 40 Kulturamt in Höhe von 75.000 EUR voraussichtlich erst 2019 ein.

Der Bewilligungsbescheid für die Schulbauförderung der Gemeinschaftsschule im Gäu in Ergenzingen ging erst Ende 2018 ein, so dass die im Jahr 2018 eingeplanten Fördermittel mit 300.000 EUR voraussichtlich im Jahr 2019 vollständig abgerufen werden können.



Da die Projekte Unser Neckar, Kernstadt, Breitbandversorgung Schulstandort, Ergenzingen, und Breitbandversorgung Schulstandort, Seebrohn, nicht ausgeführt wurden, konnten keine Zuweisungen angefordert werden.

Im Jahr 2018 wurden im Feuerwehrwesen weder die Digitalfunkgeräte noch das Mittlere Löschfahrzeug für die Feuerwehrabteilung Kiebingen beschafft, so dass hier ebenfalls keine Fördermittel abgerufen werden konnten.

Investitionszuweisung vom Land im Rahmen des Landessanierungsprogramms

Bei den Investitionszuweisungen vom Land im Rahmen des Landessanierungsprogramms sind Wenigereinzahlungen in Höhe von rd. - 1,492 Mio. EUR (Plan: 1,667 Mio. EUR) zu verzeichnen. Betroffen ist hiervon lediglich der THH 61 Stadtplanungsamt. Grundsätzlich sind die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen abhängig vom (Bau-)Fortschritt der jeweiligen Maßnahme.

Investitionszuweisungen von Kommunen

Auf die Investitionszuweisungen von Kommunen entfallen Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 10.000 EUR. Die Kostenanteile der umliegenden Gemeinden (Ammerbuch, Hirrlingen, Neustetten und Starzach) am Brandschutz der Weggentalschule betragen rd. 23.000 EUR. Die Zuweisungen des Landkreises für Kasseler Borde konnten mit rd. 13.500 EUR abgerufen werden.

Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen

Bei den Investitionszuschüssen von privaten Unternehmen kam es zu Wenigereinzahlungen von rd. - 112.000 EUR. Die eingeplanten Kostenersätze für die Erdsenkung in Wurmlingen gingen mit rd. 581.000 EUR (Plan: 585.000 EUR) ein. Ebenso ging der Kostenersatz für den Erwerb eines Grundstückes im Zusammenhang mit der Erdsenkung in Wurmlingen wie geplant mit 200.000 EUR ein. Die Kostenersätze für das Hochwasserschutzregister von rd. 50.000 EUR blieben aus, da die Maßnahme nicht realisiert wurde. Der Zuschuss von Dritten für die Synagoge in Baisingen in Höhe von 40.000 EUR wurde vom Förderverein Gedenkstätte Synagoge Baisingen e. V. übernommen (siehe Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich).

Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen / Spenden

Für die Neuanlage des Spielplatzes in Obernau gingen Spenden und Eigenleistungen in Höhe von rd. 12.000 EUR ein. Eingeplant waren die Mittel bei Investitionszuschüssen vom übrigen Bereich (10.000 EUR).

Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich (ohne Landessanierungsprogramm)

Die Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich liegen rd. - 43.000 EUR unter dem Planansatz mit rd. 134.000 EUR.

Beim THH 40 Kulturamt gingen Einzahlungen von rd. 40.000 EUR für die Kostenbeteiligung des Fördervereins Gedenkstätte Synagoge Baisingen e. V. ein (siehe auch Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen).

Beim THH 66 Tiefbauamt gingen insgesamt Wenigereinzahlungen in Höhe von rd. - 70.000 EUR ein. Es erfolgten ungeplante Kostenersätze mit rd. 31.000 EUR für das Schuppengebiet Baisingen sowie mit rd. 18.000 EUR für das Schuppengebiet Wendelsheim. Die Kostenersätze für den Spielplatz Deichelweiher, Kernstadt, (30.000 EUR) sowie für das Schuppengebiet Weiler (rd. 48.000 EUR) wurden im Jahr 2019 neu veranschlagt. Der Kostenersatz für die Josef-Eberle-Brücke, Kernstadt, (34.000 EUR) geht nicht ein.



Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich im Rahmen des Landessanierungsprogramms

Ungeplant gingen Ausgleichsbeträge für u. a. die Sanierungsgebiete „Bahnhof / östliche Königstraße“ und „Ortskern Ergenzingen“ mit rd. 19.800 EUR beim THH 61 Stadtplanungsamt ein.

Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich / Spenden

Ebenfalls ungeplant erhielt die Stadt Spenden und Eigenleistungen in Höhe von insgesamt rd. 3.200 EUR für den Ausbau der Bücherei in Wurmlingen beim THH 40 Kulturamt und die Neuanlage des Spielplatzes in Obernau beim THH 66 Tiefbauamt.

2. Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Beiträge	178.201,26	2.984.500	1.242.043,38	-1.742.456,62	0	1.742.456,62
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	178.201,26	2.984.500	1.242.043,38	-1.742.456,62	0	1.742.456,62

Insgesamt sind Wenigereinzahlungen von rd. - 1,742 Mio. EUR (Plan: 2,985 Mio. EUR) zu verzeichnen. Betroffen ist lediglich der THH 66 Tiefbauamt. Die Erschließungsbeiträge Tannensteigstraße einschließlich Stichstraße, Baisingen, mit rd. 328.000 EUR, Baugebiet „Öchsner I“, Ergenzingen, mit rd. 588.000 EUR, HAIBA-Areal, Obernau, mit rd. 90.000 EUR und Baugebiet „Siebentäler“, Weiler, mit rd. 237.000 EUR konnten in 2018 angefordert werden. Die 2018 eingeplanten Erschließungsbeiträge Graf-Wolfegg-Straße, Kernstadt, mit rd. 285.000 EUR, Burkhardtstraße, Biringen, mit rd. 500.000 EUR, Gewerbepark „Ergenzingen-Ost“ mit rd. 428.000 EUR, Gewerbegebiet „Etwiesen II“, Hailfingen, mit rd. 356.000 EUR und Erweiterung Gewerbegebiet „Wasenacker“, Seeborn, mit rd. 463.000 EUR wurden in 2019 neu veranschlagt. Zu beachten ist, dass sich der Erschließungsbeitrag für die Burkhardtstraße um insgesamt 200.000 EUR auf 500.000 EUR im Jahr 2019 reduziert. Im Herbst 2018 wurde davon ausgegangen, dass die Erschließungsbeiträge für das Baugebiet „Hahnenbühl“, Hemmendorf, in Höhe von 582.000 EUR noch 2018 erhoben werden können. Nachdem dies nicht möglich war, erfolgt die Erhebung dieser Beiträge in 2019 ungeplant.

3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Veräußerung von bebauten Grundstücken	84.560,00	147.000	147.000,00	0	0	0
Veräußerung von unbebauten Grundstücken	3.042.819,02	1.925.000	2.303.742,57	378.742,57	0	-378.742,57
Veräußerung von Gewerbegrundstücken	1.249.686,91	1.782.000	396.813,84	-1.385.186,16	0	1.385.186,16
Veräußerung imm. und bew. Sachen des Anlagevermögens	0	0	155.266,82	155.266,82	0	-155.266,82
Veräußerung von Sachvermögen	4.377.065,93	3.854.000	3.002.823,23	-851.176,77	0	851.176,77

Veräußerung von bebauten Grundstücken

Wie geplant wurde ein bebautes Grundstück in der Kernstadt für 147.000 EUR an die WBR übertragen.



Veräußerung von unbebauten Grundstücken

Bei der Veräußerung von unbebauten Grundstücken ergeben sich Mehreinzahlungen vor rd. 379.000 EUR gegenüber dem Planansatz mit 1,925 Mio. EUR.

Die Mehreinzahlungen erfolgen bei unbebauten Grundstücken im THH 20 Stadtkämmerei mit rd. 344.000 EUR für den Verkauf von Bauplätzen sowie im THH 66 Tiefbauamt mit rd. 35.000 EUR für den Verkauf von Straßenflächen.

Veräußerung von Gewerbegrundstücken

Die Grundstückserlöse bei den Gewerbegrundstücken unterschreiten im Jahr 2018 den Planansatz im THH 20 Stadtkämmerei in Höhe von 1,782 Mio. EUR per Saldo um rd. - 1,385 Mio. EUR.

Insbesondere konnten Grundstücksverkäufe per Saldo im Gewerbepark „Ergenzingen-Ost“ mit rd. - 410.000 EUR, im Gewerbegebiet „Etwiesen II“, Hailfingen, mit rd. - 85.000 EUR und im Gewerbegebiet „Wasenäcker“, Seeborn, mit rd. - 960.000 EUR nicht verwirklicht werden. Im Gegenzug erfolgen Mehreinzahlungen beim Gewerbegebiet „Allmandäcker“, Kiebingen, mit rd. 71.000 EUR.

Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen

Insgesamt gehen ungeplant Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 155.000 EUR ein. Es kommt zu Mehreinzahlungen von rd. 149.000 EUR im THH 15 Ortschaften. Hierbei handelt es sich um die Veräußerung von Anlagevermögen der ehemaligen Bauhöfe in Hailfingen, Kiebingen, Oberndorf, Seeborn und Wurmlingen an den Eigenbetrieb Technische Betriebe Rottenburg am Neckar. Des Weiteren gehen Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 6.500 EUR im THH 32 Ordnungsamt durch die Versteigerung von Feuerwehrfahrzeugen ein.

4. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Ausleihungen)

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Rückflüsse v. Ausleihungen, verb. Unt., Beteilig. und Sondervermögen	1.822.241,74	0	1.727.074,16	1.727.074,16	0	-1.727.074,16
Rückfl. v. Darlehen an sonstige inländische Bereiche	20.672,68	0	17.246,74	17.246,74	0	-17.246,74
Veräußerung von Finanzvermögen	1.842.914,42	0	1.744.320,90	1.744.320,90	0	-1.744.320,90

Bei der Veräußerung von Finanzvermögen sind ungeplant Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 1,744 Mio. EUR bei THH 90 Allgemeine Finanzwirtschaft eingegangen.

Es handelt sich hierbei um Rückflüsse von Darlehen an verbundene Unternehmen mit rd. 1,727 Mio. EUR sowie um Rückflüsse aus Wohnbaudarlehen mit rd. 17.000 EUR.

Die Planansätze für die Rückflüsse von Darlehen an verbundene Unternehmen und die Rückflüsse aus Wohnbaudarlehen waren im Jahr 2018 bei den Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen eingeplant.



5. Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Einzahlungsart	EUR					
Abwicklung von Baumaßnahmen	7.760,30	0	7.241,36	7.241,36	352,00	-6.889,36
Sonstige Investitionstätigkeit	7.760,30	0	7.241,36	7.241,36	352,00	-6.889,36

Ungeplant gingen Mehreinzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen in Höhe von rd. 7.200 EUR ein.

Verantwortlich hierfür sind erhaltene Rückzahlungen aus überzahlten Bauauszahlungen beim THH 40 Kulturamt, THH 61 Stadtplanungsamt sowie THH 66 Tiefbauamt.

6. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Erwerb von bebauten Grundstücken	205.166,16	814.720	1.133.402,32	318.682,32	5,00	-318.677,32
Erwerb von unbebauten Grundstücken	2.129.637,85	3.551.500	1.925.175,96	-1.626.324,04	-136.005,00	1.490.319,04
Erwerb von Gewerbegrundstücken	707.746,79	1.689.500	262.526,36	-1.426.973,64	0	1.426.973,64
Erwerb von Grundstücke und Gebäude	3.042.550,80	6.055.720	3.321.104,64	-2.734.615,36	-136.000,00	2.598.615,36

Erwerb von bebauten Grundstücken

Insgesamt entstehen Mehrauszahlungen in Höhe von rd. 319.000 EUR im Vergleich zum Planansatz mit rd. 815.000 EUR.

Der eingeplante Grunderwerb im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Kiebingen“ mit 50.000 EUR im THH 61 Stadtplanungsamt kam nicht zustande.

Beim THH 65 Hochbauamt wurden insbesondere in der Kernstadt von den eingeplanten 400.000 EUR keine Mittel für den Erwerb von bebauten Grundstücken benötigt. Im Gegenzug wurden in Wurmlingen bebaute Grundstücke für rd. 981.000 EUR erworben (Plan: 200.000 EUR).

Zudem wurden wie geplant Räumlichkeiten für die Begegnungsstätte Kreuzerfeld im THH 13 Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerengagement für rd. 152.000 EUR erworben.

Erwerb von unbebauten Grundstücken

Beim Erwerb von unbebauten Grundstücken wird der Planansatz in Höhe von rd. 3,552 Mio. EUR um rd. - 1,626 Mio. EUR unterschritten.

Wenigerauszahlungen sind insbesondere im THH 20 Stadtkämmerei beim Erwerb von unbebauten Grundstücken mit rd. - 1,479 Mio. EUR zu verzeichnen.

Neu verplant in 2019 wurden die Nachzahlungsverpflichtungen im Rahmen des Wohnbaulandprogramms in Baisingen (518.000 EUR) und Frommenhausen (235.000 EUR).



Die Ausübung der Ankaufsrechte im Baugebiet „Brandhecke-West“ in Dettingen (2 Plätze) mit 150.000 EUR sowie im Baugebiet „Gassäcker“ in Wendelsheim (3 Plätze) mit 400.000 EUR war nicht erforderlich.

Es erfolgen Auszahlungen für die städtischen Anteile Erschließungskostenbeiträge für die Tannensteigstraße, Baisingen, für das Baugebiet „Öchsner I“, Ergenzingen, für das HAIBA-Areal, Obernau, sowie für die Siebentälerstraße, Weiler. Der städtische Anteil für die Erschließungskostenbeiträge für die Graf-Wolfegg-Straße mit 29.000 EUR erfolgt in 2019 ungeplant. Des Weiteren muss der städtische Anteil für die Erschließungskostenbeiträge für das Baugebiet „Hahnenbühl“ mit 256.000 EUR ungeplant in 2019 erfolgen, da der Beitrag nicht mehr in 2018 angefordert werden konnte.

Beim THH 66 Tiefbauamt sind Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. - 114.000 EUR für den Erwerb von unbebauten Grundstücken für Straßenflächen und für Gewässerschutz entstanden. Beim THH 12 Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz wurde der Planansatz um rd. 2.700 EUR überschritten.

Erwerb von Gewerbegrundstücken

Es entstehen Wenigerauszahlungen beim THH 20 Stadtkämmerei in Höhe von rd. - 1,427 Mio. EUR im Vergleich zum Planansatz in Höhe von rd. 1,690 Mio. EUR. Insbesondere wurde der städtische Anteil Erschließungskostenbeitrag für die Erweiterung Gewerbepark Ergenzingen-Ost 1. BA, das Gewerbegebiet Etwiesen II, Hailfingen, und das Gewerbegebiet Wasenäcker, Seebronn nicht fällig. Die Beträge wurden 2019 neu veranschlagt (insgesamt rd. 1,247 Mio. EUR). Ebenso wurde der städtische Anteil Abwasserbeitrag für den Gewerbepark Ergenzingen-Ost mit rd. 173.000 EUR in 2019 neu veranschlagt. Ebenfalls neu veranschlagt in 2019 wurde der Grunderwerb für ein neues Gewerbegebiet in Hemmendorf mit 50.000 EUR.

Ungeplant erfolgt der Rückerwerb von Grundstücken im Gewerbegebiet Etwiesen II, Hailfingen, mit rd. 174.000 EUR und im Gewerbegebiet Wasenäcker, Seebronn, mit rd. 86.000 EUR

7. Auszahlungen für Baumaßnahmen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Hochbaumaßnahmen	8.991.564,35	13.865.300	8.082.092,11	-5.783.207,89	51.747,66	5.834.955,55
Tiefbaumaßnahmen	3.646.919,06	11.241.000	4.477.605,75	-6.763.394,25	198.168,00	6.961.562,25
sonst. Baumaßnahmen	347.182,18	2.127.000	1.000.131,57	-1.126.868,43	-30.000,00	1.096.868,43
Ökokonto	12.761,29	31.000	-12.333,77	-43.333,77	0	43.333,77
Baumaßnahmen	12.998.426,88	27.264.300	13.547.495,66	-13.716.804,34	219.915,66	13.936.720,00

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen

Insgesamt entstehen Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. - 5,783 Mio. EUR im Vergleich zum Planansatz mit rd. 13,865 Mio. EUR.

Die Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen mit rd. 8,082 Mio. EUR sind u. a. wie folgt verteilt:

- THH 15 Ortschaften rd. 204.000 EUR (u. a. Rathaus Ergenzingen und Bauhof Oberndorf)
- THH 20 Stadtkämmerei rd. 72.000 EUR (u. a. Sanierung Leichenhalle Seebronn)
- THH 32 Ordnungsamt rd. 75.000 EUR (u. a. Umbau der Umkleide Feuerwehr Schwalldorf, Neubau Feuerwehrgerätehaus Wurmlingen und Parkplatz entlang Schlossmauer Baisingen)



- THH 40 Kulturamt rd. 4,536 Mio. EUR (u. a. Sanierung und Internet Klassenzimmer Grundschule Kreuzerfeld, Neubau Hohenberg-Grundschule, Neubau Sophie-Scholl-Schule Hailfingen, Sanierung Werkrealschule Hohenberg, Sanierung Realschule Kreuzerfeld, Umbau Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen, Sanierung Weggentalschule, Sanierung Synagoge Baisingen, Sanierung Jugendhaus Klausen und Schülercafé, Neubau Kindertagesstätte / Familienzentrum St. Remigius, Sanierung von Kindertagesstätten, Volksbank-Arena, Kindergarten einschließlich Provisorium in Eckenweiler, Sanierung Kindergarten Weiler, Sanierung der Mehrzweckhallen in Dettingen und Obernau, Ersatzneubau Mehrzweckhalle Wendelsheim, Garage Uhlandhalle Wurmlingen, Versammlungsstätte Bad Niedernau, Umbau der Backhäuser in Bieringen und Schwalldorf)
- THH 61 Stadtplanungsamt rd. 3,134 Mio. EUR (u. a. Neubau Stadtbibliothek, Rathuserweiterung einschließlich Anbindung an Marktplatz 18, Nahwärmeanschluss Marktplatz 18 und Obere Gasse 12 sowie Aufzug für Marktplatz 18, Umbau Familienberatung Obere Gasse 31, Verlegung des DB Technikstandorts am Bahnhof und Umbau / Neubau Volkshochschule)
- THH 65 Hochbauamt rd. 55.000 EUR (u. a. Sanierung Künstlerhof, Umbau Pilgerherberge Frommenhausen, Errichtung Toilettenhaus Kernstadt)

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen

Es entstehen Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. - 6,763 Mio. EUR im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 11,241 Mio. EUR.

Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen mit rd. 4,478 Mio. EUR verteilen sich größtenteils wie folgt:

- THH 20 Stadtkämmerei rd. 313.000 EUR (u. a. Erweiterung und Sanierung der Friedhöfe Sülchen in der Kernstadt, Ergenzingen, Weiler und Wurmlingen)
- THH 32 Ordnungsamt rd. 196.000 EUR (u. a. Gestaltung vorderes Bahnhofsareal Ergenzingen)
- THH 40 Kulturamt rd. 40.000 EUR (u. a. Kunstrasenplatz Weiler und Beregnungsanlage Sportplatz Wurmlingen)
- THH 61 Stadtplanungsamt rd. 439.000 EUR (u. a. Umgestaltung östl. Königstraße Kernstadt und Ausbau im Unterdorf Los 2 im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Kiebingen“)
- THH 66 Tiefbauamt rd. 3,490 Mio. EUR (u. a. Erschließungsplanung Gesamtstadt, Ausbau Mechthildstraße Kernstadt, Sanierung Sülchenstraße Kernstadt, Fußweg Weiler Straße Kernstadt, Ausbau Röteweg Baisingen, Erschließung Baugebiet „Untere Wiesen“ Baisingen, Ausbau Burkhardtstraße Bieringen, Änderung Verkehrsführung Kreuzung Auberlinstraße / Stuttgarter Straße Ergenzingen, Radweg Bondorf-Hailfingen, Sanierung Brücke Dettinger Straße Hemmendorf, Brücke Rohrhaldengraben Neubau B 28a Kiebingen, Ausbau Martin-Schongauer-Straße Oberndorf, L 361 Osttangente Kernstadt, Neubau Radweg Dettingen-Ofterdingen L 385, Ausbau Hindenburgstraße Seeborn, Neuanlage Spielplatz Obernau und Neubau HRB L 389 Bad Niedernau)

Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen

Bei den Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen wird der Planansatz (rd. 2,127 Mio. EUR) um rd. - 1,127 Mio. EUR unterschritten.

Die Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen mit rd. 1 Mio. EUR sind u. a. wie folgt zugeordnet:

- THH 61 Stadtplanungsamt rd. 67.000 EUR (Weihnachtsbeleuchtung Kernstadt)
- THH 66 Tiefbauamt rd. 934.000 EUR (u. a. Breitbandversorgung in der Gesamtstadt)



Insgesamt wurden in 2019 rd. 490.000 EUR neu veranschlagt (u. a. Breitbandversorgung Schulstandorte Hailfingen und Kiebingen).

Auszahlungen für Ökokonto

Für die Auszahlungen des Ökokontos waren im THH 12 Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz 31.000 EUR eingeplant. Tatsächlich gebucht wurden Gutschriften, die Auszahlungen aus dem Jahr 2017 betreffen, mit rd. 12.300 EUR.

8. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Erwerb imm. und bew. Sachen des AV	1.341.388,59	2.050.080	1.296.789,73	-753.290,27	70.549,72	823.839,99
Erwerb bewegliches Sachvermögen	1.341.388,59	2.050.080	1.296.789,73	-753.290,27	70.549,72	823.839,99

Auszahlungen für Erwerb immaterielle und bewegliche Sachen des Anlagevermögens

Es entstehen Wenigerauszahlungen von rd. - 753.000 EUR (Plan: 2,050 Mio. EUR).

Die Auszahlungen in Höhe von rd. 1,297 Mio. EUR sind u. a. wie folgt zugeordnet:

- THH 10 Hauptamt rd. 536.000 EUR (u. a. Lizenzen, EDV Soft- und Hardware sowie Büroausstattung)
- THH 12 Stabstelle Umwelt und Klimaschutz rd. 12.000 EUR (Pedelegs)
- THH 13 Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerengagement rd. 30.000 EUR (u. a. Großschirme für Fest der Nationen)
- THH 32 Ordnungsamt rd. 102.000 EUR (u. a. Erwerb bew. Vermögen Feuerwehr, Geschwindigkeitsmess-tafeln, Straßenbeleuchtung vorderes Bahnhofsbereich Ergenzingen)
- THH 40 Kulturamt rd. 513.000 EUR (u. a. Neuausstattung des Bereichs Natur-Wissenschaft-Technik Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen, Möblierung Eugen-Bolz-Gymnasium sowie Realschule Kreuzerfeld und Erstausrüstung Stadtbibliothek)
- THH 66 Tiefbauamt rd. 86.000 EUR (u. a. Erweiterung und Sanierung der Straßenbeleuchtung)

9. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Erwerb von sonstigen Anteilen	0	0	0	0	0	0
Erwerb von Sondervermögen	2.459.250,00	1.737.000	500.000,00	-1.237.000,00	0	1.237.000,00
Erwerb von Finanzvermögen	2.459.250,00	1.737.000	500.000,00	-1.237.000,00	0	1.237.000,00

Erwerb von Sondervermögen

Beim Erwerb von Sondervermögen sind im THH 20 Stadtkämmerei Minderauszahlungen in Höhe von - 1,237 Mio. EUR entstanden. Die Einlage in die Eigenkapitalrücklage an die WBR beträgt in 2018 lediglich 500.000 EUR.



10. Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

	Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Festst. im HH Vollzug	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
Auszahlungsart	EUR					
Investitionszu. an Zweckverbände	240.000,00	0	0	0	0	0
Investitionszu. an priv. Unternehmen	26.437,09	118.000	3.529,13	-114.470,87	0	114.470,87
Investitionszu. an übrige Bereiche	886.684,28	1.962.700	993.012,01	-969.687,99	141.140,00	1.110.827,99
Investitionsförderungsmaßnahmen	1.153.121,37	2.080.700	996.541,14	-1.084.158,86	141.140,00	1.225.298,86

Investitionszuschüsse an Zweckverbände

Es entstehen keine Auszahlungen für Investitionszuschüsse an Zweckverbände.

Investitionszuschüsse an private Unternehmen

Es entstehen Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. - 114.000 EUR im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 118.000 EUR. Bei den Investitionszuschüssen an private Unternehmen mit rd. 3.500 EUR handelt es sich um die Vergütung der Sanierungsbeauftragten in den Sanierungsgebieten „Bahnhof mit östlicher Königstraße“ sowie „Ortsmitte Kiebingen“ im THH 61 Stadtplanungsamt. Der Zuschuss für das Flurbereinigungsverfahren Baisingen mit 100.000 EUR wurde 2019 neu veranschlagt.

Investitionszuschüsse an übrigen Bereich

Es sind Wenigerauszahlungen von rd. - 970.000 EUR (Plan: rd. 1,963 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Die Investitionszuschüsse an übrige Bereiche mit rd. 993.000 EUR sind insbesondere wie folgt zugeordnet:

- THH 20 Stadtkämmerei 110.000 EUR (Zuschüsse zur Wohnbauförderung / Sozialrabatt)
- THH 40 Kulturamt rd. 553.000 EUR (u. a. Neubau kath. Kindergarten Oberndorf, Sanierung kath. Kindergarten Ergenzingen und Zuschüsse an Sportvereine)
- THH 61 Stadtplanungsamt rd. 330.000 EUR (u. a. Zuschüsse nach Förderprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“ und Zuschüsse zu privaten Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Kiebingen“)

Der Zuschuss für den Kunstrasenplatz Weiler in Höhe von 320.000 EUR wurde in 2019 neu veranschlagt. Der Ansatz für private Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Bahnhof / östliche Königstraße“ mit 210.000 EUR wurde nicht benötigt. Beim Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“ sind rd. 270.000 EUR (Plan: 400.000 EUR) ausgezahlt worden. Ebenso wurden bei den privaten Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Kiebingen“ lediglich 60.000 EUR (Plan: 200.000 EUR) in Anspruch genommen.



Bilanz

mit Erläuterung einzelner Positionen



Bilanz der Stadt Rottenburg am Neckar zum 31.12.2018

Aktivseite		2017	2018	Vergleich
		EUR		
1	Vermögen	304.401.803,06	320.193.273,89	15.791.470,83
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	120.024,77	155.718,82	35.694,05
1.2	Sachvermögen	225.884.750,81	238.185.332,41	12.300.581,60
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.549.868,40	58.228.174,63	-321.693,77
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	95.090.865,71	96.534.254,35	1.443.388,64
1.2.3	Infrastrukturvermögen	58.696.667,02	62.771.573,40	4.074.906,38
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	260.562,61	279.216,22	18.653,61
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.427.096,47	2.114.776,67	-312.319,80
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.680.559,28	2.380.830,86	700.271,58
1.2.8	Vorräte	0,00	0,00	0,00
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.179.131,32	15.876.506,28	6.697.374,96
1.3	Finanzvermögen	78.397.027,48	81.852.222,66	3.455.195,18
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.026.100,00	13.026.100,00	0,00
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	95.063,40	95.063,40	0,00
1.3.3	Sondervermögen	4.464.250,00	5.239.250,00	775.000,00
1.3.4	Ausleihungen	20.217.618,60	18.473.327,62	-1.744.290,98
1.3.5	Wertpapiere	25.655.405,70	29.255.405,70	3.600.000,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.538.874,20	4.563.581,70	24.707,50
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	1.923.297,69	2.812.913,03	889.615,34
1.3.8	Liquide Mittel	8.476.417,89	8.386.581,21	-89.836,68
2	Abgrenzungsposten	812.662,77	2.321.203,54	1.508.540,77
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	209.892,76	200.776,96	-9.115,80
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszu.	602.770,01	2.120.426,58	1.517.656,57
3	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	305.214.465,83	322.514.477,43	17.300.011,60

nachrichtlich:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

- Ausfallbürgschaften Vereine	497.818,14 EUR
- Ausfallbürgschaften für Wohnungsbaudarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg	2.706.785,84 EUR
- Ausfallbürgschaften für Beteiligungen (SWR, EVR) und Stiftungen (Hospital)	11.361.838,52 EUR



Bilanz der Stadt Rottenburg am Neckar zum 31.12.2018

Passivseite		2017	2018	Vergleich
		EUR		
1	Eigenkapital	227.441.621,05	240.621.829,46	13.180.208,41
1.1	Basiskapital	213.362.818,98	213.362.818,98	0,00
1.2	Rücklagen	14.078.802,07	27.259.010,48	13.180.208,41
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.103.640,59	25.763.559,01	12.659.918,42
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	698.168,17	1.219.044,45	520.876,28
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	276.993,31	276.407,02	-586,29
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	43.130.052,29	44.622.864,43	1.492.812,14
2.1	für Investitionszuweisungen	21.212.934,39	23.041.428,93	1.828.494,54
2.2	für Investitionsbeiträge	16.839.612,99	17.309.588,08	469.975,09
2.3	für Sonstiges	5.077.504,91	4.271.847,42	-805.657,49
3	Rückstellungen	238.854,20	319.491,57	80.637,37
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	238.854,20	319.491,57	80.637,37
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten	29.353.707,90	31.719.328,18	2.365.620,28
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	14.088.181,53	11.973.253,27	-2.114.928,26
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	8.280.043,87	8.829.061,47	549.017,60
4.4	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	6.395.551,08	10.065.593,60	3.670.042,52
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	589.931,42	851.419,84	261.488,42
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.050.230,39	5.230.963,79	180.733,40
5.1	Nicht verbrauchte Spenden	21.123,33	26.923,26	5.799,93
5.2	Grabnutzungsgebühren	5.029.107,06	5.204.040,53	174.933,47
	Bilanzsumme	305.214.465,83	322.514.477,43	17.300.011,60



Bilanz

Der Bilanzstichtag ist der 31.12.2018. Daher können bei der Erläuterung einzelner Bilanzpositionen Abweichungen gegenüber den Erläuterungen in der Finanzrechnung bestehen. Der Grund hierfür ist, dass in der Bilanz alle Veränderungen enthalten sind, die das Jahr 2018 betreffen. Die damit verbundenen Ein- und Auszahlungen können im Vorjahr oder im Folgejahr entstanden sein. Diese werden über die Forderungen und Verbindlichkeiten abgebildet.

Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen

Die folgenden Erläuterungen beschränken sich auf wesentliche Änderungen im Jahresverlauf. Detaillierte Erläuterungen zu den Einzelposten können den Erläuterungen zur Finanzrechnung entnommen werden.

I. Aktiva

1. Vermögen

Die Aktivseite enthält das Vermögen, die Abgrenzungsposten und Nettopositionen (nicht gedeckter Fehlbetrag). Die Aktivseite stellt die Mittelverwendung dar.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände gehören dem Anlagevermögen an und müssen bilanziert werden. Zu ihnen gehören Lizenzen, Rechte, Patente oder Software.

Per Saldo hat der Bestand um rd. 36.000 EUR auf rd. 156.000 EUR zugenommen. U. a. wurden 2018 350 MS-Office-Lizenzen mit insgesamt rd. 53.000 EUR und 5 GeoMedia Netzwerklizenzen mit rd. 31.000 EUR erworben.

Die Abschreibungen betragen insgesamt in 2018 rd. 164.000 EUR.

1.2. Sachvermögen

1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich in der Regel keine benutzbaren Gebäude befinden. Zu den unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zählen die kommunalen Grünflächen, Ackerland, Wald, Forste und sonstige unbebaute Grundstücke (Bauland) einschließlich aller Grundstücke, die im Erbbaurecht vergeben wurden.

Der Bestand an unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich per Saldo um rd. 322.000 EUR verringert.

Hierin enthalten sind Grundstücksverkäufe mit rd. 1,89 Mio. EUR. Dem entgegen steht Grunderwerb mit rd. 1,60 Mio. EUR.

Mit enthalten sind hier die kommunalen Grünflächen, die abzuschreiben sind. Die Abschreibung hierfür beträgt rd. 71.000 EUR.



1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den bebauten Grundstücken gehören alle Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Die ausgewiesenen Werte umfassen neben dem Grundstücks- und Gebäudewert auch die Aufbauten und die Ausstattung wie Außenanlagen, Parkplätze, Küchen und Betriebsvorrichtungen. Auf ein Grundstück können daher mehrere Gebäude und Aufbauten entfallen.

Per Saldo hat sich der Bestand in diesem Bereich um rd. 938.000 EUR erhöht.

Bei den Zugängen mit insgesamt rd. 2,67 Mio. EUR sind zu erwähnen die Realschule im Kreuzerfeld mit rd. 971.000 EUR, die Flüchtlingsunterkunft Unterjesinger Str. 20 in Wurmlingen mit rd. 480.000 EUR und die Gebäude Sülchenstraße 5 und 7 (ehemaliges Tonstudio) mit rd. 450.000 EUR.

Die Abgänge betragen rd. 318.000 EUR. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Verkäufe oder Abbrüche.

Nach Fertigstellung von Anlagen, die bisher als Anlagen im Bau bilanziert wurden, werden diese der richtigen Anlagenklasse zugeordnet. Diese Umbuchungen betreffen insbesondere die Grund- und Realschule im Kreuzerfeld mit rd. 1,15 Mio. EUR.

Insgesamt sind bei bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten Abschreibungen mit 2,96 Mio. EUR angefallen.

1.2.3. Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören u. a. der Grund und Boden sowie der Aufbau für Brücken, Tunnel, Aufbau für Straßen und Wege, Lichtsignalanlagen, Schilderbrücken, die in städtischem Eigentum stehenden Straßenbeleuchtungs- und Stromanlagen, die Hausanschlüsse, wasserbauliche Anlagen, Friedhöfe und die sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens.

Im Bereich der Straßen wurde u. a. aktiviert der Radweg Dettingen-Ofterdingen L385 mit rd. 1,42 Mio. EUR, das Hochwasserrückhaltebecken Aischbach (L 389) mit rd. 360.000 EUR sowie der Ausbau Mechthildstraße Kernstadt mit rd. 305.000 EUR.

Nach Fertigstellung von Anlagen, die bisher als Anlagen im Bau bilanziert wurden, werden diese der richtigen Anlagenklasse zugeordnet. Diese Umbuchungen betreffen insbesondere den Ausbau der Burkhardtstraße, Bieringen mit rd. 562.000 EUR und das Hochwasserrückhaltebecken Aischbach (L 389) mit rd. 797.000 EUR.

Die Abschreibungen beim Infrastrukturvermögen betrugen rd. 2,04 Mio. EUR.

1.2.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen, Bau- und Bodendenkmäler sowie sonstige Kulturdenkmäler.

Neu zugegangen in 2018 ist u. a. der Deckelpokal der Rottenburger Metzgerzunft von 1601 mit 19.000 EUR.

Die Abschreibungen sind mit insgesamt rd. 40.000 EUR zu verzeichnen.



1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zum beweglichen Vermögen gehören Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Technische Anlagen und Maschinen gehören zum beweglichen Vermögen, soweit es sich um Betriebsvorrichtungen handelt. Somit sind beispielsweise Sportböden in Sporthallen, Klimaanlage für einen Serverraum, Lastenaufzug, höherwertiges Straßenzubehör (Beleuchtung, Signalanlagen) eigenständig zu erfassen.

Zugänge sind insgesamt mit rd. 7.000 EUR zu verzeichnen. Die Abschreibungen betragen rd. 30.000 EUR.

1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu der Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören bewegliche Einrichtungsgegenstände in Büros, in Schulen, Kindertageseinrichtungen usw.

Die Zugänge in diesem Bereich betragen rd. 1,05 Mio. EUR. Hiervon entfallen rd. 352.000 EUR auf die Medienerstaussstattung der Stadtbibliothek, rd. 152.000 EUR auf die Anschaffung dienstlicher Smartphones und Tablets sowie rd. 108.000 EUR auf die neue Telefonanlage der Stadtverwaltung. Des Weiteren wurden Mittel für neue Möblierung (z. B. höhenverstellbare Schreibtische, Einbauschränke) und neue Spielgeräte (z. B. Spieltürme, Kletterwände, Sonnensegel) bereitgestellt.

Abschreibungen sind angefallen in Höhe von rd. 355.000 EUR.

1.2.8. Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Kommune dienen, wie Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z. B. Heizöl). Abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachvermögens sowie Grundstücke sind keine Vorräte. Vorräte werden verbraucht; sie sind nicht abnutzbar. Sie sind daher nicht planmäßig abzuschreiben.

Vorräte sind individuell und nach örtlicher Beurteilung entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit aufzunehmen. D. h., unwesentliche Vermögensgegenstände brauchen nicht als Vorräte abgegrenzt werden, sondern deren Anschaffung ist sofort und vollständig als Aufwand zu behandeln.

1.2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Vermögensgegenstände, die sich zum Bilanzstichtag noch in Herstellung befinden, werden gesondert ausgewiesen. Eine Abschreibung oder Verzinsung findet in dieser Phase nicht statt. Erst nach der Fertigstellung werden diese den vorstehenden Bilanzpositionen zugeordnet und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Per Saldo sind hier rd. 6,698 Mio. EUR zugegangen.

Auf die Zugänge entfallen schwerpunktmäßig folgende Anlagen:

- | | |
|--|---------------|
| • Neubau Hohenberg-GS Kernstadt mit rd. | 2.518.000 EUR |
| • Rathausenerweiterung Obere Gasse 27/29 mit rd. | 1.780.000 EUR |
| • Umgestaltung östl. Königstraße mit rd. | 931.000 EUR |
| • Gewerbepark Dätzweg Erschließungsmaßn. mit rd. | 734.000 EUR |
| • Breitbandversorgung insgesamt mit rd. | 1.280.000 EUR |
| • Umbau zur GiG Ergenzingen mit rd. | 541.000 EUR |
| • Sanierung/Neubau Schulgeb. GS Hai mit rd. | 463.000 EUR |



Nach Fertigstellung von Anlagen, die bisher als Anlagen im Bau bilanziert wurden, werden diese der richtigen Anlagenklasse zugeordnet. Auf die Erläuterungen im Bereich der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte sowie des Infrastrukturvermögens wird verwiesen.

1.3. Finanzvermögen

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

In Anlehnung an § 271 HGB ist die Kommune dann an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn sie auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss (in der Regel mehr als 50 % der Stimmrechte) hat.

Siehe Anlage 3

1.3.2. Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände/Zusammenschlüsse

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie **keinen** beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer langfristigen Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen können an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und Unternehmen ausländischer privater Rechtsformen bestehen. Dies gilt auch für die Mitgliedschaften der Kommunen bei Zweckverbänden und im Weiteren auch bei Gemeindeverwaltungsverbänden.

Siehe Anlage 3

1.3.3. Sondervermögen

Zum Sondervermögen zählen die Eigenbetriebe der Stadt. Dies sind wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind in der Regel wirtschaftlich und organisatorisch selbstständig und führen eigene Bücher.

Siehe Anlage 3

1.3.4. Ausleihungen

Ausleihungen sind ausschließlich finanzielle Forderungen, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und Darlehen sowie Trägerdarlehen, nicht aber Waren- und Leistungsforderungen.

Siehe Anlage 4

1.3.5. Wertpapiere

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Bsp.: Anteile an zulässigen Investmentfonds, Aktien (soweit nicht den verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen zuzuordnen), Bundesschatzbriefe. Hierunter fallen auch die zum Jahresende vorhandenen Festgeldanlagen, deren Rückzahlungsfälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt.

Die Geldanlagen betragen 29,255 Mio. EUR.



1.3.6. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Durch die Festlegung von Gebühren, Beiträgen und Steuern ergeben sich die öffentlich-rechtlichen Forderungen. Sie können auch aus der Erhebung von Beiträgen zu Investitionsmaßnahmen der Kommune entstehen, z. B. Erschließungs- und Anschlussbeiträge.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen insgesamt rd. 4,564 Mio. EUR.

Hiervon sind in den Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen Gebühren, Beiträge und Kostenersätze von rd. 618.000 EUR enthalten.

Die Forderungen aus Steuern betragen insgesamt rd. 1,31 Mio. EUR. Hiervon entfallen rd. 877.000 EUR auf die Gewerbesteuer. Daneben sind Steuerforderungen aus Grundsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Zweitwohnungssteuer enthalten.

Die übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen i. H. v. rd. 2,56 Mio. EUR teilen sich auf in Hauptforderungen von rd. 2,43 Mio. EUR und Nebenforderungen von rd. 123.000 EUR.

Im Bereich der Hauptforderungen sind im Wesentlichen Bußgelder mit rd. 154.000 EUR, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit rd. 707.000 EUR sowie weitere Zuweisungen aus dem FAG mit rd. 417.000 EUR und Investitionszuweisungen vom Land mit rd. 1,07 Mio. zu verzeichnen.

1.3.7. Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen stellen Ansprüche der Stadt aus Leistungsverhältnissen gegenüber Dritten dar, die sich aus Verträgen oder durch sonstige Rechtsverpflichtungen ergeben. Einen großen Teil der privatrechtlichen Forderungen bilden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Darüber hinaus werden unter dieser Forderungsposition auch die Liquiditätsströme der Eigenbetriebe abgebildet, soweit es sich nicht um Verbindlichkeiten handelt.

Die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen rd. 564.000 EUR. Hier enthalten sind u. a. Kostenersätze für die Anschlussunterbringung mit rd. 22.000 EUR sowie Benutzungsgebühren für städtische Einrichtungen von rd. 71.000 EUR.

Die Vorsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt betragen rd. 708.000 EUR.

Die übrigen privatrechtlichen Forderungen betragen rd. 1,54 Mio. EUR. Der Kassenkredit an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar in Höhe von rd. 1,15 Mio. EUR bildet die Hauptforderung. Des Weiteren bestehen Forderungen aus der Lohnabrechnung mit dem Eigenbetrieb WTG, der Volkshochschule und der Hospitalstiftung von rd. 121.000 EUR sowie Kostenerstattungen von Dritten in Höhe von rd. 80.000 EUR.

1.3.8. Liquide Mittel

Liquide Mittel sind kurzfristig verfügbare Finanzmittel. Hierzu zählen Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld, Termingelder und Handvorschüsse.

Siehe Anlage 1



2. Abgrenzungsposten

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr Auszahlungen getätigt wurden, die jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag zu einem Aufwand führen. Beispielsweise wird die Beamtenbesoldung für Januar bereits im Dezember des Vorjahres angewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten für Beamtengehälter beträgt rd. 200.000 EUR.

2.4. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Von der Gemeinde geleistete Investitionszuschüsse sollen als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Unter die geleisteten Investitionszuschüsse fallen folgende Fälle:

- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen; z. B. Baukostenzuschuss für einen kirchlichen Kindergarten oder einen vereinseigenen Sportplatz,
- Investitionsumlage an Zweckverbände,
- Kapitalzuschüsse an Gesundheitseinrichtungen.

Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse betragen insgesamt rd. 2,120 Mio. EUR. Die größten enthaltenen Posten sind:

- | | |
|--|-------------|
| • Zuschuss Wohnbauförderung mit rd. | 110.000 EUR |
| • Erschließungsbeiträge BG Siebentäler Weiler mit rd. | 237.000 EUR |
| • Zuschuss Kaufen-Sanieren-Gestalten mit rd. | 344.000 EUR |
| • Private Modern-/Sanierungsgebiet Ortsmitte Kiebingen mit rd. | 100.000 EUR |

3. Nettoposition

Die Nettoposition ist ein Korrekturposten. Dieser entsteht, wenn die Passivposten höher als die Aktivposten sind. Das ist der Fall, wenn die Kommune überschuldet ist. Es handelt sich also um einen nicht gedeckten Fehlbetrag.

Es wird keine Nettoposition ausgewiesen.



II. Passiva

1. Eigenkapital

1.1. Basiskapital

Das Basiskapital ist das Reinvermögen der Stadt. Es hat aber nur einen geringen Informationsgehalt. Berechnet wird es anhand des Unterschiedsbetrages zwischen dem Vermögen und den Schulden. Ist dieser Betrag negativ, hat die Kommune mehr Schulden als Vermögen. Umgekehrt handelt es sich um bilanzielles Reinvermögen. Eine Aussage über die Finanzkraft einer Kommune ist anhand alleiniger Betrachtung dieser Bilanzposition jedoch nicht möglich.

Das Basiskapital beträgt rd. 213,230 Mio. EUR.

1.2. Rücklagen

Die ErgebnISRücklagen dienen der Aufnahme von Überschüssen aus dem ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen.

Zweckgebundene Rücklagen können für rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen sowie für unbedeutendes Treuhandvermögen im Sinne von § 97 Abs. 2 GemO gebildet werden.

Das Gesamtergebnis von rd. 12,711 Mio. EUR wurde in Höhe von rd. 12,710 Mio. EUR in die Rücklage für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses eingestellt. Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses erhöht sich um rd. 521.000 EUR.

Des Weiteren wurden zweckgebundene Rücklagen von rd. 276.000 EUR bilanziert. Darin sind diverse Stiftungs- und Treuhandvermögen enthalten.

2. Sonderposten

Sonderposten stellen Deckungsmittel für Investitionen dar, die die Kommunen von Dritten ohne Rückzahlungsverpflichtung erhalten und nach der Brutto-Methode auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und über die Nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen sind.

2.1. für Investitionszuweisungen

Bei Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die die Stadt Rottenburg am Neckar für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat.

Per Saldo haben die Sonderposten für Investitionszuweisungen um rd. 1,79 Mio. EUR zugenommen.

Zugänge sind u.a. beim Zuschuss zum Radweg L385 Dettingen-Ofterdingen mit 953.000 EUR und der Zuweisung vom Land zum Hochwasserrückhaltebecken Aischbach (L 389) mit rd. 349.000 EUR zu verzeichnen

Umbuchungen der jeweiligen Zuschüsse aufgrund der Fertigstellung von Anlagen im Bau erfolgten hauptsächlich beim Hochwasserrückhaltebecken Aischbach (L 389) in Höhe von rd. 647.000 EUR.

Die Auflösung des Sonderpostens beträgt rd. 720.000 EUR.



2.2. für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten die Anschluss- und Erschließungsbeiträge (§§ 20 ff. KAG, § 33 KAG).

Der Sonderposten für Investitionsbeiträge hat sich durch die Auflösung des Sonderpostens per Saldo um rd. 470.000 EUR erhöht.

2.3. für Sonstiges

Zu dieser Bilanzposition gehören sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Ein weiterer Posten ist das Öko-Konto, welches Finanzmittel enthält, die dem Ausgleich von Eingriffen in die Natur dienen.

Insgesamt haben sich die Sonderposten für Sonstiges um rd. 806.000 EUR verringert.

Hauptsächlich ergibt sich die Differenz aus der Aktivierung des Sonderpostens in Höhe von rd. 736.700 EUR zusammen mit der Anlage im Bau beim Hochwasserrückhaltebecken Aischbach (L 389).

Das Öko-Konto hat sich um rd. 37.000 EUR erhöht.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten und Aufwendungen, die bezüglich ihrer Entstehung und/oder Höhe ungewiss sind. Es muss jedoch ein gewisses Risiko vorliegen, dass eine Inanspruchnahme der Rückstellung tatsächlich eintreten wird. Rechtlich gibt es Pflichtrückstellungen, die gebildet werden müssen, sofern die Voraussetzungen bei der Kommune gegeben sind. Hierzu gehören die Lohn- und Gehaltsrückstellungen.

3.1. Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Aufgrund von Altersteilzeit und anderen Maßnahmen (z. B. Sabbatjahr, Urlaub, Bildungsfreistellung) wurden Lohn- und Gehaltsrückstellungen gebildet. Die Berechnung erfolgte durch die Personalabteilung aufgrund der vorliegenden Personalunterlagen.

Siehe Anlage 7

3.6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen

Drohende Verpflichtungen können aus übernommenen Bürgschaften, Gewährleistungen oder Rechtsstreitigkeiten entstehen.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften oder Gewährleistungen werden erst gebildet, wenn eine Inanspruchnahme des Bürgen wahrscheinlich ist (z. B. sobald die Insolvenz des Schuldners bekannt wird).

Bei anhängigen oder drohenden Gerichtsverfahren wird eine Rückstellung gebildet, soweit zum Bilanzstichtag Klage erhoben wurde oder damit zu rechnen ist.

Siehe Anlage 7



4. Verbindlichkeiten

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Höhe der Schulden der Stadt ergibt sich aus den laufenden Kreditverträgen zum 01.01.2018.

Siehe Anlage 5

4.3. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Das kreditähnliche Rechtsgeschäft dient zur Finanzierung des Bauvorhabens Gewerbepark Dätzweg.

Siehe Anlage 5

4.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen aufgrund von privatrechtlichen Verträgen, bei denen die Begleichung der Rechnung noch aussteht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,670 Mio. EUR erhöht.

Hierunter fallen u. a. eine Einlage in die Kapitalrücklage der WBR mit 275.000 EUR, eine Abschlagszahlung für den Neubau der Hohenberg-Grundschule von rd. 338.000 EUR sowie Abschlagszahlungen von rd. 645.000 EUR für die Breitbandversorgung in Ergenzingen.

4.6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Position sonstige Verbindlichkeiten ist ein Sammel- und Auffangposten. Im Wesentlichen sind dies die antizipativen Abgrenzungen, soweit sie nicht schon einer eindeutigen Verbindlichkeitsposition zugeordnet worden sind. Dabei handelt es sich um Leistungen auf vertraglicher oder gesetzlicher Basis, bei denen der Aufwand vor und die zugehörige Auszahlung nach dem Jahresabschlussstichtag liegt.

Die Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt betragen zum Stichtag rd. 471.000 EUR.

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten sind mit rd. 66.000 EUR zu verzeichnen.

Die durchlaufenden Gelder, also liquide Mittel, die nicht der Stadt zuzuordnen sind (Fundgelder, Vorschüsse vom Sozialamt, Kostenersätze von Dritten, etc.), haben sich insgesamt um rd. 56.000 EUR verringert.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr Einzahlungen getätigt wurden, die jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag zu einem Ertrag führen.

Bei Kommunen erfolgt die Rechnungsabgrenzung vor allem bei der Einzahlung von Grabnutzungsgebühren. Die Stadt erhebt den gesamten Betrag zu Beginn der Grabnutzungsdauer. Dieser Gesamtbetrag muss dann periodengerecht auf die gesamte Nutzungsdauer aufgeteilt werden.



Der passive Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren hatte in 2018 einen Zugang von rd. 570.000 EUR. Demgegenüber steht eine Auflösung von rd. 395.000 EUR. Per Saldo hat der Rechnungsabgrenzungsposten um rd. 175.000 EUR zugenommen.

Des Weiteren wurde ein Rechnungsabgrenzungsposten für nicht verwendete Spenden in Höhe von rd. 27.000 EUR gebildet.

Siehe Anlage 8

III. Vorbelastungen künftiger Jahre

1. Bürgschaften

Nach § 88 Abs. 2 GemO darf die Gemeinde Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf grundsätzlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde. Sofern eine Inanspruchnahme der Bürgschaft droht, ist hierfür eine Rückstellung zu bilden.

Eine solche Situation ist derzeit nicht erkennbar.

Bürgschaften und Verpflichtungen	
Ausfallbürgschaften Vereine	497.818,14 EUR
Ausfallbürgschaften für Wohnungsbaudarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg	2.706.785,84 EUR
Ausfallbürgschaften für Beteiligungen (SWR) und Stiftungen (Hospital)	11.461.270,52 EUR

2. Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

Die Stadt Rottenburg am Neckar beschließt die Verpflichtungsermächtigungen jährlich von neuem. So ist für die Fachämter eine flexible und bedarfsorientierte Planung der Investitionsvorhaben möglich.



Sonstige Pflichtangaben



Sonstige Pflichtangaben

I. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Wie in den Vorjahren war in der Haushaltsatzung 2018 keine Kreditermächtigung für Investitionen / Investitionsfördermaßnahmen festgesetzt. Somit bestehen auch keine Kreditermächtigungen, die nicht in Anspruch genommen werden können.

II. Organe der Stadt

Die Organe der Stadt Rottenburg am Neckar am 31.12.2018 sind:

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Stephan Neher
Erster Bürgermeister Thomas Weigel
Bürgermeister Dr. Hendrik Bednarz

Mitglieder des Gemeinderats

Baur, Reinhold
Bay, Michael
Beser, Hans
Biesinger, Christian
Bischof, Jörg
Bucher, Klaus
Bundschuh-Schramm, Dr. Christiane
Clauß, Ursula
Cuno, Dr. Peter
Hagner, Gabriele
Hallmayer, Kurt
Heberle, Alfons
Heumesser, Jörn
Hörburger, Dr. Christian
Kracht, Dr. Sabine
Löffler, Felicitas
Merkle, Joschija
Mozer, Rainer
Nohr, Margarete
Peter, Dr. Emanuel
Piscart, Erika
Raidt, Volkmar
Sambeth, Hermann
Sauer, Dr. Ulrike
Schuh, Horst
Steur, Hermann Josef
Vogt, Werner
Vollmer, Norbert



Walz, Hubert
Wiest, Irmgard
Zebisch, Elmar
Ziegler-Wegner, Cornelia

III. Städtischer Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Rückstellungen zur Abdeckung zukünftiger Pensionsverpflichtungen sind nicht durch die Stadt, sondern durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) auszuweisen. Den aktuellen Stand der Rückstellung teilt die KVBW der Stadt jährlich zum Bilanzstichtag mit.

Laut Schreiben vom 12.02.2019 beträgt zum Stichtag 31.12.2018 der Anteil
an der Rückstellung beim KVBW:

30.420.941 EUR.



Anlagen zum Anhang



Anlagen zum Anhang

Dem Anhang sind beizufügen bzw. zu erläutern:

- Entwicklung der Liquidität (Anlage 1)
- Vermögensübersicht (Anlage 2)
- Übersicht über den Stand der Schulden (Anlage 5)
- Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 9)
- Übersicht über die Ermächtigungsüberträge in das Folgejahr (Anlage 10)

Darüber hinaus können freiwillig beigefügt werden:

- Beteiligungsübersicht (Anlage 3)
- Ausleihungen für Investitionen (Anlage 4)
- Übersicht über den Stand der Rücklagen (Anlage 6)
- Übersicht über den Stand der Rückstellungen (Anlage 7)
- Aufstellung nichtverwendeter, zweckgebundener Spenden (Anlage 8)
- Übersicht über die Budgetabschlüsse (Anlage 11)
- Planvergleich Ergebnis- und Finanzrechnung für die Teilhaushalte (Anlage 12)



Entwicklung der Liquidität



Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr. Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzrechnung	
		2017	2018
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ¹⁾	21.076.722,97	8.474.412,24
2 +/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	17.821.158,80	17.116.456,54
3 +/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-12.487.059,33	-11.278.215,94
4 +/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-1.268.440,80	-2.350.235,80
5 +/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-16.667.969,40	-3.578.141,48
6 =	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	8.474.412,24	8.384.275,56
7a +	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	25.655.405,70	29.255.405,70
7b +	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c +	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	913.024,49	1.151.578,32
8a -	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ²⁾	0,00	0,00
8b -	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9 =	liquide Eigenmittel zum Jahresende	35.042.842,43	38.791.259,58
10 -	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	1.754.673,00	2.633.565,00
11 +	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ³⁾	0,00	0,00
12 +	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13 =	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	33.288.169,43	36.157.694,58
14 -	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	276.993,31	276.407,02
15 -	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	238.854,20	319.491,57
16 =	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	32.772.321,92	35.561.795,99
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.792.039,88	1.759.754,76

¹⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).

²⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

³⁾ Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.



Vermögensübersicht



Vermögensübersicht

Vermögen		Stand zum 01.01.2018 ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2018
			Vermögens- zugänge ²⁾	Vermögens- abgänge ³⁾	Umbu- chungen ⁴⁾	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ⁵⁾	
		EUR						
1		2	3	4	5	6	7	8
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	120.024,77	200.032,16	0,00	0,00	0,00	164.338,11	155.718,82
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte)	225.884.750,81	20.266.077,02	2.705.738,27	-397.265,59	0,00	4.862.491,56	238.185.332,41
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.549.868,40	1.598.569,14	1.890.403,64	40.988,08	0,00	70.847,35	58.228.174,63
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	95.090.865,71	2.670.592,80	317.839,69	1.459.922,48	0,00	2.369.286,95	96.534.254,35
2.3	Infrastrukturvermögen	58.696.667,02	3.538.564,00	619,21	2.581.716,65	0,00	2.044.755,06	62.771.573,40
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	260.562,61	19.000,00	0,00	0,00	0,00	346,39	279.216,22
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.427.096,47	149.712,55	484.506,61	21.146,13	0,00	-1.328,13	2.114.776,67
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.680.559,28	1.058.782,09	12.369,12	32.442,55	0,00	378.583,94	2.380.830,86
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.179.131,32	11.230.856,44	0,00	-4.533.481,48	0,00	0,00	15.876.506,28
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	63.458.437,70	4.375.030,07	1.744.321,05	0,00	0,00	0,00	66.089.146,72
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.026.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.026.100,00
3.2	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	95.063,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.063,40
3.3	Sondervermögen	4.464.250,00	775.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.239.250,00
3.4	Ausleihungen	20.217.618,60	30,07	1.744.321,05	0,00	0,00	0,00	18.473.327,62
3.5	Wertpapiere	25.655.405,70	3.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.255.405,70
Insgesamt		289.463.213,28	24.841.139,25	4.450.059,32	-397.265,59	0,00	5.026.829,67	304.430.197,95

1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

2) Beinhaltet die Nachaktivierungen

3) Beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

5) Einschl. außerordentliche Abschreibungen und Umbuchungen; abzgl. AfA aus Abgängen



Beteiligungsübersicht



Beteiligungsübersicht

	Beteiligungen	Beteiligungs- quote ¹⁾	Stand zum 01.01.2018	Änderung	Stand zum 31.12.2018
			EUR		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
	Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH (SWR)	100,0%	13.000.000,00	0,00	13.000.000,00
	WTG mbH i. L.	51,0%	26.100,00	0,00	26.100,00
2.	Beteiligungen				
	Regionales Rechenzentrum Alb-Schwarzwald		91.113,40	0,00	91.113,40
	Kreisbaugesellschaft Tübingen		2.600,00	0,00	2.600,00
	Standortagentur Tübingen Reutlingen Zollernalb GmbH		1.350,00	0,00	1.350,00
3.	Eigenbetriebe				
	Technische Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR)	100,0%	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00
	Wirtschaft Tourismus Gastronomie Rottenburg am Neckar (WTG)	100,0%	5.000,00	0,00	5.000,00
	Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar (SER)	100,0%	0,00	0,00	0,00
	Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR)	100,0%	2.459.250,00	775.000,00	3.234.250,00
	Insgesamt		17.585.413,40	775.000,00	18.360.413,40

¹⁾ Der Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Rottenburg am Neckar enthält einen ausführlichen Überblick über alle unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen der Stadt.



Ausleihungen für Investitionen



Ausleihungen für Investitionen

lfd. Nr.	an	Stand zum 01.01.2018	Änderung	Stand zum 31.12.2018
		EUR		
1.	Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar (SER) ^{*)}	14.001.859,49	-1.668.006,19	12.333.853,30
2.	Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR) ^{*)}	5.789.831,02	-59.067,97	5.730.763,05
3.	Volksbank Herrenberg Nagold Rottenburg eG	800,00	0,00	800,00
4.	Volksbank Ammerbuch eG	153,39	0,00	153,39
5.	Erneuerbare Energien Rottenburg eG	5.000,00	0,00	5.000,00
6.	Wohnbaudarlehen an Unternehmen und Private	419.974,70	-17.216,82	402.757,88
	Ausleihungen gesamt	20.217.618,60	-1.744.290,98	18.473.327,62

^{*)} Trägerdarlehen



Übersicht über den Stand der Schulden



Übersicht über den Stand der Schulden

Art der Schulden	am 01.01.2018	zum 31.12.2018	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			<i>mehr (*) weniger (-)</i>
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR					
1	2	3	4	5	6	7

1.1	Anleihen						
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.088	11.973			11.973	-2.115
1.2.1	Bund						
1.2.2	Land						
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbänden						
1.2.4	Zweckverbänden und dergleichen						
1.2.5	Kreditinstitute	12.073	10.315			10.315	-1.758
1.2.6	sonstige Bereiche	2.015	1.658			1.658	-357
1.3	Kassenkredite	0	0				0
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditäbnl. Rechtsgeschäften	8.280	8.829		8.829		549
	Gewerbepark "Dätzweg" (befristet bis 31.12.2020)	8.280	8.829		8.829		549
1.	Gesamtschulden Kernhaushalt	22.368	20.802		8.829	11.973	-1.566

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung

A. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar

2.1	Anleihen						
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	39.759	38.898			38.898	-861
2.3	Kassenkredite	913	1.152	1.152			239
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditäbnl. Rechtsgeschäften						
2.	Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	40.672	40.050	1.152		38.898	-622



Übersicht über den Stand der Schulden

Art der Schulden	am 01.01.2018	zum 31.12.2018	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			<i>mehr (*) weniger (-)</i>
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR					
1	2	3	4	5	6	7

B. Eigenbetrieb Technische Betriebe Rottenburg am Neckar

2.1	Anleihen						
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	250	226			226	-24
2.3	Kassenkredite	700	1.300	1.300			600
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften						
2.	Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	950	1.526	1.300		226	576

C. Eigenbetrieb Wirtschaft Tourismus Gastronomie

2.1	Anleihen						
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0				0
2.3	Kassenkredite	0	0				0
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften						
2.	Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	0	0				0

D. Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar

2.1	Anleihen						
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.790	6.031			6.031	241
2.3	Kassenkredite	0	0				0
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften						
2.	Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	5.790	6.031			6.031	241



Übersicht über den Stand der Schulden

Art der Schulden	am 01.01.2018	zum 31.12.2018	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			<i>mehr (*) weniger (-)</i>
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR					
1	2	3	4	5	6	7

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1	Anleihen						
3.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	59.887	57.128	0	0	57.128	-2.759
3.3	Kassenkredite	1.613	2.452	2.452	0	0	839
3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	8.280	8.829	0	8.829	0	549
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4		69.780	68.409	2.452	8.829	57.128	-1.371
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		-21.405	-20.516	- 2.452	0	-18.065	889
3.	Konsolidierte Gesamtschulden	48.375	47.893	0	8.829	39.064	- 483

Verschuldung pro Einwohner aus

EUR

- Verbindl. a. Krediten (je Einw.) - Kernhaushalt 270,04
- Verbindl. a. kreditähnl. Rechtsgeschäften (je Einw.) - Kernhaushalt 199,13
- Verbindl. a. Krediten (je Einw.) - Sondervermögen einschl. gewährter Trägerdarlehen 1.073,72
- Verbindl. a. Krediten (je Einw.) - konsolidiert Gesamt 1.080,17

*) Einwohnerzahl zum 30.06.2017: 44.338

Diese Zahl wurde den o.g. Berechnungen zugrundegelegt !



Übersicht über den Stand der Rücklagen



Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		2018	2018
		EUR	
1.	Ergebnisrücklagen	13.801.808,76	26.982.603,46
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.103.640,59	25.763.559,01
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	698.168,17	1.219.044,45
2.	Zweckgebundene Rücklagen	276.993,31	276.407,02
	Rücklagen gesamt	14.078.802,07	27.259.010,48



Übersicht über den Stand der Rückstellungen



Übersicht über den Stand der Rückstellungen

Art		Stand zum 01.01.2018	Änderung	Stand zum 31.12.2018
		EUR		
1.	Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO			
1.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	238.854,20	80.637,37	319.491,57
1.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen (keine)			
1.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien (keine)			
1.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5	Altlastensanierungsrückstellungen (keine)			
1.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00
2.	Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO			
2.1	Pensionsrückstellungen (keine)			
2.2	Beihilferückstellungen (keine)			
	Rückstellungen gesamt	238.854,20	80.637,37	319.491,57



Aufstellung nichtverwendeter zweckgebundener Spenden



Übersicht über den Stand nicht verwendeter, zweckgebundener Spenden

lfd. Nr.	Zuwendungszweck	Spendenbetrag	BewE	Kostenstelle	Sachkonto	noch nicht verwendet
		EUR				EUR
1.	Kindergarten Gut Beta	1.000,00	4000	3650010140	31470000	1.000,00
2.	Kindergarten Dettingen Turnraum	300,00	1505	3650012305	31480000	300,00
3.	Förderung v. struk. Schulung d. Jugend	20.000,00	1507	1129000707	31470000	20.000,00
4.	Ergenzinger Senioren Arbeitskreis	633,15	1507	1129000707	31460000	633,15
5.	Kinderkrippe Dätzweg	100,00	4000	3650011440	31480000	100,00
6.	Warentauschtag	646,34	1200	5610120072	31480000	568,11
7.	Jugendarbeit Ergenzingen	20.000,00	1507	1129000707	31470000	4.322,00
	Summe					26.923,26



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

	Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
ERTRAGSLAGE								
1.	ordentliches Ergebnis							
	absoluter Betrag	EUR	13.103.641	12.659.918	5.465.038	6.131.725	7.295.722	5.697.924
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	297,07	285,53	125,13	139,44	164,78	127,83
	Aufwandsdeckungsgrad	%	115%	113%	105%	106%	107%	105%
1.1	Steuerkraft - netto -							
	absoluter Betrag	EUR	47.493.231	50.363.524	48.612.603	49.768.692	51.963.720	51.418.930
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	1.077	1.136	1.113	1.132	1.174	1.154
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	54%	53%	48%	48%	49%	47%
1.2	Betriebsergebnis - netto -							
	absoluter Betrag	EUR	34.389.590	37.703.605	43.147.565	45.484.147	44.568.190	48.552.119
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	780	850	989	1.042	1.014	1.097
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	39%	40%	42%	42%	42%	42%
2.	Sonderergebnis							
	absoluter Betrag	EUR	698.168	520.876	0	0	0	0
3.	Gesamtergebnis							
	absoluter Betrag	EUR	13.801.809	13.180.795	5.465.038	6.131.725	7.295.722	5.697.924
FINANZLAGE								
4.	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
	absoluter Betrag	EUR	17.821.159	17.116.457	8.949.328	9.729.455	10.959.296	9.422.457
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	404	386	205	221	248	211
5.	Mindestzahlungsmittelüberschuss							
	absoluter Betrag	EUR	1.732.852	2.111.682	1.647.960	1.458.000	1.404.810	1.307.680
6.	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
	absoluter Betrag	EUR	16.088.307	15.004.775	7.301.368	8.271.455	9.554.486	8.114.777
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	365	338	167	188	216	182
7.	Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
	absoluter Betrag	EUR	1.792.040	1.759.755	1.725.186	1.794.142	1.911.763	1.967.803
8.	Liquide Eigenmittel zum Jahresende							
	absoluter Betrag	EUR	35.042.842	38.791.260	15.278.292	2.781.496	3.054.952	3.522.810
KAPITALLAGE								
9.	Eigenkapital							
	absoluter Betrag	EUR	227.441.621	240.621.829				
9.1	Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
	absoluter Betrag	EUR	213.362.819	213.362.819				
9.2	Eigenkapitalquote							
	Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	75%	75%				
9.3	Fremdkapitalquote							
	Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	25%	25%				
10.	Anlagendeckung							
	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	111%	111%				
11.	Verschuldung							
	absoluter Betrag	EUR	22.368.225	20.802.315				
	Betrag je Einwohner	EUR/EW	507	469				
11.1	Nettoneuverschuldung							
	absoluter Betrag	EUR	-1.268.441	-2.350.236	-1.647.960	-1.458.000	-1.404.810	-1.307.680



Kennzahlen

Nachfolgend werden die verbindlich vorgeschriebenen Kennzahlen kurz erläutert und auf dieser Grundlage die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Rottenburg am Neckar beurteilt.

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde.

Ergebnis:

Das ordentliche Ergebnis beträgt rd. 12,66 Mio. EUR. Der Aufwandsdeckungsgrad liegt bei 113 %. Der Ressourcenverbrauch konnte vollständig erwirtschaftet werden.

1.1 Steuerkraft - netto -

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt.

Ergebnis:

Die Steuerkraft -netto - beträgt rd. 50,36 Mio. EUR. D. h., 53 % der kommunalen Aufgaben können durch steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge finanziert werden.

1.2 Betriebsergebnis - netto -

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist.

Ergebnis:

Das Betriebsergebnis -netto - beträgt rd. 37,70 Mio. EUR. D. h., 40 % der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung müssen durch steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge finanziert werden.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

Ergebnis:

Das außerordentliche Ergebnis mit rd. 520.000 EUR EUR ist insbesondere auf den Verkauf von Grundvermögen über dem Buchwert zurückzuführen und wird in vollem Umfang der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.



3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung.

Ergebnis:

Der Zahlungsmittelüberschuss beträgt rd. 17,12 Mio. EUR.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

Ergebnis:

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist deutlich höher als der Mindestzahlungsmittelüberschuss mit rd. 2,11 Mio. EUR. Dadurch ist der jährliche Schuldendienst gewährleistet.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

Ergebnis:

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel betragen rd. 15,00 Mio. EUR und stehen für Investitionen zur Verfügung.

7. Soll-Liquiditätsreserve

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

Ergebnis:

Zur Ermittlung sieht die Gemeindehaushaltsverordnung einen Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre vor. Legt man die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 2018 zu Grunde, kommt man auf eine Soll- Liquiditätsreserve von rd. 1,76 Mio. EUR.



8. Liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Ergebnis:

Die liquiden Eigenmittel zum Jahresende betragen 38,79 Mio. EUR.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnismrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden.

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge sind, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ werden.

Ergebnis:

Das Basiskapital weist einen Bestand von 213,36 Mio. EUR auf.

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

Ergebnis:

Die Eigenkapitalquote beträgt 75 %.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

Ergebnis:

Die Fremdkapitalquote beträgt 25 %.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen.

**Ergebnis:**

Die Anlagendeckung beträgt 111 %.

11. Verschuldung

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen (z. B. kreditähnliche Rechtsgeschäfte) sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten.

Ergebnis:

Die Verschuldung einschließlich dem kreditähnlichen Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“ beträgt rd. 20,80 Mio. EUR. Hiervon entfallen auf städtische Investitionskredite rd. 11,97 Mio. EUR und auf das kreditähnliche Rechtsgeschäft rd. 8,83 Mio. EUR.

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Ergebnis:

Die Verschuldung hat sich per Saldo um rd. 2,35 Mio. EUR verringert.



Übersicht über die Ermächtigungsüberträge in das Folgejahr



Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Kosten- stelle	BewE.	Kosten- art	Beschreibung	Erm.übertrag ins Folgejahr
Oberste Gemeindeorgane				
111000015	1515 Ortsvorsteher/Ortschaftsrat	44310300	Dienstreisen	1.300,00
111100073	1300 Orga+Doku GR/OR/Ausschüsse/Gremien	44310000	Geschäftsaufwendungen	4.290,00
Rechnungsprüfung				
111300074	1400 Rechnungsprüfung	42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	330,00
111300074	1400 Rechnungsprüfung	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	840,00
111300074	1400 Rechnungsprüfung	44310300	Dienstreisen	830,00
Zentrale Funktionen				
1114030076	1600 Gesamtpersonalrat	42690000	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.	1.780,00
1114070007	1507 Städtepartnerschaften	42730200	Partnerschaften	1.680,00
1114090072	1200 Lokale Agenda	42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	300,00
1114090072	1200 Lokale Agenda	42720000	Aufwendungen für IuK	2.100,00
1114090072	1200 Lokale Agenda	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	1.000,00
1114090072	1200 Lokale Agenda	44310300	Dienstreisen	200,00
1114110073	1300 Inklusion	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	5.740,00
1114200002	1502 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	19,00
1114200004	1504 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	1.918,00
1114200005	1505 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	2.647,00
1114200006	1506 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	666,00
1114200007	1507 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	22.164,00
1114200009	1509 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	3.380,00
1114200011	1511 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	11.288,00
1114200012	1512 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	2.052,00
1114200013	1513 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	13.366,00
1114200015	1515 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	2.664,00
1114200016	1516 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	4.791,00
1114200017	1517 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	378,00
1114200018	1518 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	10.520,00
1114200073	1300 Bürgergeld	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	153.622,00
Organisation und EDV				
1120000000	1000 Organisation und EDV	42310100	IuK Miete und Wartung	7.000,00
1120000000	1000 Organisation und EDV	42320100	IuK Leasing	16.800,00
1120000000	1000 Organisation und EDV	42734000	Einführung Dokumentenmanagementsystem	179.300,00
1120000000	1000 Organisation und EDV	44310600	Mobilfunk	76.900,00
Finanzverwaltung, Kasse				
1122000020	2000 Finanzverwaltung, Kasse	44294000	Rechts- und Beratungskosten	3.000,00
Gebäudemanagement				
1124020065	6500 Gebäude Kernstadt	42110000	UH Grndst.+ baul. Anl.	199.000,00
1124020808	1508 Gebäude Frommenhausen	42110300	UH Grndst.+ baul. Anl.	90,00
Ortsverwaltungen				
1129000202	1502 Ortschaftsverwaltung Bad Niedernau	42110300	UH Grndst.+ baul. Anl.	530,00
1129000202	1502 Ortschaftsverwaltung Bad Niedernau	44310100	Bürobedarf	70,00
1129000265	6500 Ortschaftsverwaltung Bad Niedernau	42110000	UH Grndst.+ baul. Anl.	18.000,00
1129000303	1503 Ortschaftsverwaltung Baisingen	42110300	UH Grndst.+ baul. Anl.	230,00
1129000404	1504 Ortschaftsverwaltung Bieringen	44310100	Bürobedarf	1.520,00
1129000505	1505 Ortschaftsverwaltung Dettingen	42110300	UH Grndst.+ baul. Anl.	4.280,00
1129001010	1510 Ortschaftsverwaltung Hemmendorf	42110300	UH Grndst.+ baul. Anl.	560,00
1129001111	1511 Ortschaftsverwaltung Kiebingen	42110300	UH Grndst.+ baul. Anl.	3.660,00
1129001111	1511 Ortschaftsverwaltung Kiebingen	42210000	Unterh. des bew. Verm.	1.100,00
1129001111	1511 Ortschaftsverwaltung Kiebingen	44310150	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1.690,00
1129001265	6500 Ortschaftsverwaltung Obernau	42110000	UH Grndst.+ baul. Anl.	25.000,00
1129001515	1515 Ortschaftsverwaltung Seeborn	42110300	UH Grndst.+ baul. Anl.	1.330,00



Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Kosten- stelle	BewE.	Kosten- art	Beschreibung	Erm.übertrag ins Folgejahr
1129001515	1515 Ortschaftsverwaltung Seeborn	42220000	Erwerb von GVG	1.440,00
Abgabewesen				
1132000020	2000 Abgabewesen	44294000	Rechts- und Beratungskosten	3.000,00
1132000020	2000 Abgabewesen	44310100	Bürobedarf	2.100,00
Grundstücksmanagement				
1133000020	2000 Grundstücksmanagement	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	10.000,00
Ordnungswesen				
1220000032	3200 Ordnungswesen	42310000	Mieten inkl. NK	16.000,00
1220000032	3200 Ordnungswesen	42710100	Verbr.- und Betriebsm.	49.500,00
1220000032	3200 Ordnungswesen	44310350	Sachverstergüt., Gerichtskosten, Prüfun	12.460,00
Verkehrswesen				
1221000032	3200 Verkehrswesen	42720000	Aufwendungen für LuK	2.200,00
Brandschutz				
1260000505	1505 Brandschutz Dettingen	42510000	Haltung von Fahrzeugen	370,00
1260000965	6500 Brandschutz Hailfingen	42110000	UH Grundst. u. bauliche Anlagen (HBA)	22.100,00
1260001212	1512 Brandschutz Obernau	42220000	Erwerb von GVG	390,00
1260001414	1514 Brandschutz Schwalldorf	42510000	Haltung von Fahrzeugen	570,00
Allgemeinbildende Schulen				
2110010045	4010 Grundschule im Kreuzerfeld	44310100	Bürobedarf	3.200,00
2110010145	4010 Hohenbergschule-Grundschule	42210000	Unterh. des bew. Verm.	11.687,00
2110010145	4010 Hohenbergschule-Grundschule	42220000	Erwerb von GVG	7.553,00
2110010345	4010 Grundschule Baisingen	42220000	Erwerb von GVG	580,00
2110010545	4010 Grundschule Dettingen/Außens. Hemm.	42220000	Erwerb von GVG	7.428,00
2110010545	4010 Grundschule Dettingen/Außens. Hemm.	44310100	Bürobedarf	972,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42210000	Unterh. des bew. Verm.	3.798,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42310100	LuK Miete und Wartung	1.478,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42720000	Aufwendungen für LuK	180,00
2110010745	4010 Grundschule Ergenzingen	42760000	Besondere schulische Aufwendungen	1.934,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42210000	Unterh. des bew. Verm.	2.720,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42220000	Erwerb von GVG	148,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42310100	LuK Miete und Wartung	867,00
2110010945	4010 Sophie-Scholl-Schule, GS Hailfingen	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	1.295,00
2110011145	4010 Rohrhaldenschule, GS Kiebingen	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	2.544,00
2110011145	4010 Rohrhaldenschule, GS Kiebingen	44310250	Öffentliche Bekanntmachungen	773,00
2110011145	4010 Rohrhaldenschule, GS Kiebingen	44310500	Sonstige Geschäftsaufw.	673,00
2110011345	4010 Grundschule Oberndorf	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	4.940,00
2110011445	4010 Grundschule Schwalldorf/Frommenh.	42220000	Erwerb von GVG	1.898,00
2110011445	4010 Grundschule Schwalldorf/Frommenh.	42320000	Leasing	912,00
2110011545	4010 Grundschule Seeborn	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	3.780,00
2110011745	4010 Grundschule Wendelsheim	42220000	Erwerb von GVG	1.200,00
2110011845	4010 Uhlandschule, GS Wurmlingen	42220000	Erwerb von GVG	2.450,00
2110012045	4010 Grundschulförderklasse Wendelsheim	42720000	Aufwendungen für LuK	500,00
2110040045	4010 Realschule Kreuzerfeld	42210000	Unterh. des bew. Verm.	6.410,00
2110060045	4010 Eugen-Bolz-Gymnasium	42310100	LuK Miete und Wartung	318,00
2110060045	4010 Eugen-Bolz-Gymnasium	42710100	Verbr.- und Betriebsm.	12.112,00
2110060145	4010 Paul-Klee-Gymnasium	42720000	Aufwendungen für LuK	15.850,00
2110100745	4010 Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenz.	42210000	Unterh. des bew. Verm.	6.108,00
2110100745	4010 Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenz.	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	2.368,00
2110100745	4010 Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenz.	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	4.734,00
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten				
2120020045	4010 Weggentalschule Förderschule	42740000	Lehr- u. Unterrichtsm.	6.970,00
2120020065	6500 Weggentalschule Förderschule	42110000	UH Grndst.+ baul. Anl.	36.800,00



Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Kosten- stelle	BewE.	Kosten- art	Beschreibung	Erm.übertrag ins Folgejahr
Kommunale Museen				
2520000040	4000 Sumelocenna-Museum	42730100	Veranstaltungen	26.200,00
Archiv				
2521000040	4000 Archiv	42730100	Veranstaltungen	3.200,00
Bibliotheken				
2720000040	4000 Bibliotheken	42730100	Veranstaltungen	9.900,00
Sonstige Kulturpflege				
2810000040	4000 Sonstige Kulturpflege Ker	42710100	Verbr.- und Betriebsm.	17.300,00
2810000040	4000 Sonstige Kulturpflege Ker	44293000	Gebühren und Entgelte	10.070,00
2810000065	6500 Sonstige Kulturpflege Ker	42110000	UH Grndst.+ baul. Anl.	323.000,00
2810001765	6500 Sonstige Kulturpflege Wen	42110000	UH Grndst.+ baul. Anl.	64.000,00
Allemeine Förderung junger Menschen				
3620010040	4000 Kinder- und Jugendarbeit	42730100	Veranstaltungen	18.700,00
3620040040	4000 Einrichtungen der Jugendarbeit Ker	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	14.500,00
Tageseinrichtungen für Kinder				
3650010240	4000 St. Meinrad (kath.)	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	20.660,00
3650010340	4000 St. Michael (kath.)	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	58.850,00
3650010740	4000 Waldorfkindergarten(Freier Träger)	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	46.000,00
3650011640	4000 Kinderstübchen e.V.(Freier Träger)	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	5.490,00
3650011820	2000 Kiga Klausen	42310000	Mieten inklusive Nebenkosten und Pacht	13.900,00
3650012003	1503 Kindergarten, Baisingen (kath.)	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	10.000,00
3650012506	1506 Kiga Eckenweiler	42210000	Unterh. des bew. Verm.	280,00
3650012607	1507 Kindergarten, Ergenzingen (kath.)	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	23.030,00
3650013009	1509 Kindergarten, Hailfingen (kath.)	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	2.200,00
3650013110	1510 KiGa, Hemmendorf (kath.)	43180000	Zuschüsse übr. Bereiche	15.000,00
Kur- und Badeeinrichtungen				
4180000002	1502 Kurpark Bad Niedernau	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	500,00
Sportstätten				
4241010707	1507 Ergenz. Breitwiesensporthalle/Halle	42210000	Unterh. des bew. Verm.	2.380,00
4241011212	1512 Obernau Rommelstallhalle MZH/Hallen	42210000	Unterh. des bew. Verm.	230,00
4241020011	1511 Bereitst./Betrieb Freisportanlagen	42120000	Unterh. unbew. Verm.	310,00
Stadtentwicklung, Planung, Verkehrsplanung				
5110610061	6100 Stadtentw., Planung und Verkehr	42730800	Sächlicher Aufwand der Bauleitplanung	19.350,00
Gemeindestraßen				
5410000065	6500 Gemeindestraßen	42110000	UH Grndst.+ baul. Anl.	10.500,00
5410000066	6600 Gemeindestraßen	42120400	UH Straßen	343.500,00
5410000066	6600 Gemeindestraßen	42120450	UH Feldwege	58.700,00
5410000066	6600 Gemeindestraßen	42120700	UH Brücken	276.100,00
Öffentliches Grün/Landschaftsbau				
5510000004	1504 Öffentliches Grün/Landschaftsbau	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	2.085,00
Friedhofs- und Bestattungswesen				
5530000120	2000 Friedhof Klausen	42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000,00
5530000404	1504 Friedhof Biringen	42120000	Unterh. unbew. Verm.	7.995,00
5530000707	1507 Friedhof Ergenzingen	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	3.320,00
5530000909	1509 Friedhof Hailfingen	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	3.120,00
5530001313	1513 Friedhof Oberndorf	42120000	Unterh. unbew. Verm.	610,00
Naturschutz und Landschaftspflege				
5540000072	1200 Naturschutz und Landschaftspflege	42120300	UH Bäume	1.350,00
Forstwirtschaft				
5550000020	2000 Forstwirtschaft	42730700	Sonst. Forstbetriebsarb.	37.000,00
Umweltschutzmaßnahmen				
5610120072	1200 Aktionen/Veranstaltungen/Informat.	42730000	Aufw. bez. Leist./Waren	15.000,00

**Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen**

Kosten- stelle	BewE.	Kosten- art	Beschreibung	Erm.übertrag ins Folgejahr
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
5710000020	2000 Wirtschaftsförderung	42730000	Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	7.000,00
5730401965	6500 Festhalle Rottenburg/Festhallen	42110000	UH Grndst.+ baul. Anl.	92.000,00
				2.633.565,00



Übersicht über die Budgetabschlüsse



Übersicht über das Grundbudget - Ergebnisrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2018 EUR	Ergebnis **) 2018 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2018 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2019 EUR
1000	Hauptamt	2.434.048,00	2.306.831,25	127.216,75	-280.000,00
1200	Umwelt und Klimaschutz	176.906,09	117.267,73	59.638,36	-19.950,00
1300	Öffentlichkeitsarbeit	423.950,00	378.661,79	45.288,21	-10.030,00
1400	Rechnungsprüfungsamt	36.700,00	27.956,70	8.743,30	-2.000,00
1502	Bad Niedernau	63.870,00	56.284,76	7.585,24	-1.100,00
1503	Baisingen	124.712,00	110.907,75	13.804,25	-230,00
1504	Bieringen	100.213,00	93.676,61	6.536,39	-11.600,00
1505	Dettingen	89.695,50	79.991,23	9.704,27	-4.650,00
1506	Eckenweiler	75.270,00	71.990,42	3.279,58	-280,00
1507	Ergenzingen	478.652,00	466.108,68	12.543,32	-7.380,00
1508	Frommenhausen	59.853,88	60.164,78	-310,90	-90,00
1509	Hailfingen	95.309,00	79.096,33	16.212,67	-3.120,00
1510	Hemmendorf	87.467,00	85.078,62	2.388,38	-560,00
1511	Kiebingen	157.187,00	147.669,94	9.517,06	-6.760,00
1512	Obernau	55.174,00	38.199,52	16.974,48	-620,00
1513	Oberndorf	99.001,50	96.093,11	2.908,39	-610,00
1514	Schwalldorf	84.765,25	82.088,63	2.676,62	-570,00
1515	Seeborn	144.894,00	138.178,85	6.715,15	-4.070,00
1516	Weiler	120.828,00	121.810,55	-982,55	0,00
1517	Wendelsheim	167.795,00	164.840,63	2.954,37	0,00
1518	Wurmlingen	199.293,50	168.174,98	31.118,52	0,00
1600	Personalrat	36.900,00	35.704,54	1.195,46	-1.780,00
2000	Stadtkämmerei	37.661,00	243.038,55	-205.377,55	-81.000,00
3200	Ordnungsamt	1.931.803,00	1.840.159,89	91.643,11	-80.160,00
4000	Kulturamt	1.101.922,33	815.352,39	286.569,94	-99.870,00
4010	Schulen	1.140.430,29	985.619,72	154.810,57	-118.380,00
6100	Stadtplanungsamt	521.820,00	404.234,67	117.585,33	-19.350,00
6500	Hochbauamt	5.600,00	23.090,48	-17.490,48	0,00
6600	Tiefbauamt	5.095.965,00	4.795.872,32	300.092,68	-678.300,00
9000	Allg. Finanzwirtschaft	561.144,00	556.832,24	4.311,76	0,00
	Insgesamt	15.708.830,34	14.590.977,66	1.117.852,68	-1.432.460,00

*) = Saldo Erträge/Aufwendungen einschließlich Ermächtigungsüberträge (Vj. + lfd. Jahr) und ü/aplA

**) = Saldo Erträge/Aufwendungen



Übersicht über das Budget ausgenommen - Ergebnisrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2018 EUR	Ergebnis **) 2018 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2018 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2019 EUR
1000	Hauptamt	-9.000,00	-11.762,00	2.762,00	0,00
1200	Umwelt und Klimaschutz	-12.536,09	-3.436,32	-9.099,77	0,00
1300	Öffentlichkeitsarbeit	36.756,00	58.159,89	-21.403,89	-153.622,00
1400	Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00
1502	Bad Niedernau	95.997,00	83.125,31	12.871,69	-19,00
1503	Baisingen	243.424,00	194.207,74	49.216,26	-10.000,00
1504	Bieringen	-54.244,60	-42.022,41	-12.222,19	-1.918,00
1505	Dettingen	119.644,00	90.018,76	29.625,24	-2.647,00
1506	Eckenweiler	-142.962,00	-141.743,87	-1.218,13	-666,00
1507	Ergenzingen	412.042,00	279.962,41	132.079,59	-45.194,00
1508	Frommenhausen	-53.727,00	-96.283,36	42.556,36	0,00
1509	Hailfingen	313.256,10	230.764,97	82.491,13	-5.580,00
1510	Hemmendorf	143.935,00	138.601,31	5.333,69	-15.000,00
1511	Kiebingen	242.664,00	206.349,81	36.314,19	-11.288,00
1512	Obernau	-51.407,00	-64.666,74	13.259,74	-2.052,00
1513	Oberndorf	231.814,41	185.254,70	46.559,71	-13.366,00
1514	Schwalldorf	129.960,00	87.261,06	42.698,94	0,00
1515	Seebronn	133.128,15	95.399,65	37.728,50	-2.664,00
1516	Weiler	192.233,00	116.971,03	75.261,97	-4.791,00
1517	Wendelsheim	314.919,00	261.125,72	53.793,28	-378,00
1518	Wurmlingen	410.882,00	336.126,34	74.755,66	-10.520,00
1600	Personalrat	0,00	0,00	0,00	0,00
2000	Stadtkämmerei	-2.110.768,00	-1.020.336,72	-1.090.431,28	0,00
3200	Ordnungsamt	-2.022.000,00	-2.107.302,61	85.302,61	0,00
4000	Kulturamt	469.966,94	167.587,73	302.379,21	-131.000,00
4010	Schulen	-150,00	-278,00	128,00	0,00
6100	Stadtplanungsamt	-361.080,00	-570.367,05	209.287,05	0,00
6500	Hochbauamt	0,00	-3.371,89	3.371,89	0,00
6600	Tiefbauamt	-33.125,00	-1.250,00	-31.875,00	0,00
9000	Allg. Finanzwirtschaft	-50.204.992,63	-52.191.794,12	1.986.801,49	0,00
	Insgesamt	-51.565.370,72	-53.723.698,66	2.158.327,94	-410.705,00

*) = Saldo Erträge/Aufwendungen + ü/aplA

**) = Saldo Erträge/Aufwendungen

Hinweis:

Mitenthalten sind die Kostenarten 3811* , 4811* , 5* und 9811* , die auf das ordentliche Ergebnis keine Auswirkung haben.



Übersicht über das Budget gleichartig - Ergebnisrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2018 EUR	Ergebnis **) 2018 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2018 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2019 EUR
1000	Hauptamt	20.388.021,00	19.363.222,81	1.024.798,19	0,00
6500	Hochbauamt	6.749.595,00	6.588.703,49	160.891,51	-790.400,00
	Insgesamt	27.137.616,00	25.951.926,30	1.185.689,70	-790.400,00

*) = Saldo Erträge/Aufwendungen + ü/aplA

**) = Saldo Erträge/Aufwendungen



Übersicht über das Grundbudget - Finanzrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2018 EUR	Ergebnis **) 2018 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2018 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2019 EUR
1000	Hauptamt	677.366,00	586.919,45	90.446,55	0,00
1200	Umwelt und Klimaschutz	42.258,00	6.258,00	36.000,00	0,00
1300	Öffentlichkeitsarbeit	30.340,00	30.339,05	0,95	0,00
1400	Rechnungsprüfungsamt	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00
1502	Bad Niedernau	0,00	0,00	0,00	0,00
1503	Baisingen	518.000,00	87.318,73	430.681,27	0,00
1504	Bieringen	29.746,00	9.719,34	20.026,66	0,00
1505	Dettingen	157.060,00	6.965,46	150.094,54	0,00
1506	Eckenweiler	13.084,00	17.225,55	-4.141,55	0,00
1507	Ergenzingen	696.530,00	272.358,24	424.171,76	0,00
1508	Frommenhausen	243.788,07	10.137,53	233.650,54	0,00
1509	Hailfingen	356.000,00	192.227,75	163.772,25	0,00
1510	Hemmendorf	312.361,00	6.438,62	305.922,38	0,00
1511	Kiebingen	246.725,00	51.712,43	195.012,57	0,00
1512	Obernau	5.883,00	96.422,25	-90.539,25	0,00
1513	Oberndorf	555.800,00	320.327,83	235.472,17	0,00
1514	Schwalldorf	28.389,00	5.173,79	23.215,21	0,00
1515	Seeborn	704.867,00	323.850,27	381.016,73	0,00
1516	Weiler	165.927,00	237.047,24	-71.120,24	0,00
1517	Wendelsheim	400.000,00	-10.946,15	410.946,15	0,00
1518	Wurmlingen	202.926,00	1.206.788,26	-1.003.862,26	0,00
1600	Personalrat	0,00	0,00	0,00	0,00
2000	Stadtkämmerei	4.219.206,93	2.426.066,96	1.793.139,97	0,00
3200	Ordnungsamt	242.423,00	27.888,54	214.534,46	0,00
4000	Kulturamt	694.584,72	453.953,38	240.631,34	0,00
6100	Stadtplanungsamt	5.234.200,00	4.126.571,57	1.107.628,43	0,00
6500	Hochbauamt	9.279.695,66	6.391.899,75	2.887.795,91	0,00
6600	Tiefbauamt	12.743.668,00	5.915.754,46	6.827.913,54	0,00
9000	Allg. Finanzwirtschaft	370.854,00	384.607,78	-13.753,78	0,00
	Insgesamt	38.175.182,38	23.183.026,08	14.992.156,30	0,00

*) = Saldo Einzahlungen/Auszahlungen + ü/aplA

**) = Saldo Einzahlungen/Auszahlungen



Übersicht über das Budget ausgenommen - Finanzrechnung

BewE	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz *) 2018 EUR	Ergebnis **) 2018 EUR	Ergebnis/ Ansatz 2018 EUR	Ermächtigungs- übertrag nach 2019 EUR
1000	Hauptamt	0,00	0,00	0,00	0,00
1200	Umwelt und Klimaschutz	-31.000,00	0,00	-31.000,00	0,00
1300	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00
1400	Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00
1502	Bad Niedernau	0,00	0,00	0,00	0,00
1503	Baisingen	-147.000,00	-152.355,00	5.355,00	0,00
1504	Bieringen	-60.000,00	-69.768,45	9.768,45	0,00
1505	Dettingen	-75.000,00	-72.730,20	-2.269,80	0,00
1506	Eckenweiler	0,00	-74.400,00	74.400,00	0,00
1507	Ergenzingen	-820.000,00	-66.825,00	-753.175,00	0,00
1508	Frommenhausen	-60.000,00	0,00	-60.000,00	0,00
1509	Hailfingen	-266.000,00	-222.128,79	-43.871,21	0,00
1510	Hemmendorf	-160.000,00	-229.464,59	69.464,59	0,00
1511	Kiebingen	-62.000,00	-202.466,70	140.466,70	0,00
1512	Obernau	-70.000,00	-61.436,17	-8.563,83	0,00
1513	Oberndorf	-124.000,00	-122.600,62	-1.399,38	0,00
1514	Schwalldorf	-100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00
1515	Seeborn	-1.115.000,00	-93.850,15	-1.021.149,85	0,00
1516	Weiler	0,00	0,00	0,00	0,00
1517	Wendelsheim	-140.000,00	0,00	-140.000,00	0,00
1518	Wurmlingen	-200.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
1600	Personalrat	0,00	0,00	0,00	0,00
2000	Stadtkämmerei	-4.077.950,00	-2.949.178,88	-1.128.771,12	0,00
3200	Ordnungsamt	0,00	0,00	0,00	0,00
4000	Kulturamt	0,00	-23.003,00	23.003,00	0,00
6100	Stadtplanungsamt	-944.000,00	-84.720,00	-859.280,00	0,00
6500	Hochbauamt	-50.000,00	-41.000,00	-9.000,00	0,00
6600	Tiefbauamt	-3.741.500,00	-1.709.184,36	-2.032.315,64	0,00
9000	Allg. Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00
	Insgesamt	-12.243.450,00	-6.375.111,91	-5.868.338,09	0,00

*) = Saldo Einzahlungen/Auszahlungen + ü/aplA

**) = Saldo Einzahlungen/Auszahlungen



Planvergleich Ergebnis- und Finanzrechnung für die Teilhaushalte



Anlage 12

THH00.2018 | Gemeindeorgane

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	188,47	188,47	0,00	0,00	188,47-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.727,24	3.550	4.605,51	1.055,51	0,00	0,00	1.055,51-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121.577,47	123.200	115.894,93	7.305,07-	0,00	0,00	7.305,07	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	129.304,71	126.750	120.688,91	6.061,09-	0,00	0,00	6.061,09	0,00
11	-	Personalaufwendungen	1.435.953,70-	1.637.742-	1.541.978,84-	95.763,16	0,00	0,00	95.763,16-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.089,18-	126.654-	161.188,55-	34.534,55-	0,00	8.360,00-	26.174,55	1.780,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	100,00-	0	171,43-	171,43-	0,00	0,00	171,43	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	509.575,53-	666.855-	538.616,60-	128.238,40	0,00	4.740,00-	132.978,40-	5.590,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	2.095.718,41-	2.431.251-	2.241.955,42-	189.295,58	0,00	13.100,00-	202.395,58-	7.370,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	1.966.413,70-	2.304.501-	2.121.266,51-	183.234,49	0,00	13.100,00-	196.334,49-	7.370,00-



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.966.413,70-	2.304.501-	2.121.266,51-	183.234,49	0,00	13.100,00-	196.334,49-	7.370,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	2.165.355,69	0	2.341.210,28	2.341.210,28	0,00	0,00	2.341.210,28-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	2.165.355,69	0	2.341.210,28	2.341.210,28	0,00	0,00	2.341.210,28-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	198.941,99-	0	219.943,77-	219.943,77-	0,00	0,00	219.943,77	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	198.941,99-	0	219.943,77-	219.943,77-	0,00	0,00	219.943,77	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.966.413,70	0	2.121.266,51	2.121.266,51	0,00	0,00	2.121.266,51-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0,00	2.304.501-	0,00	2.304.501,00	0,00	13.100,00-	2.317.601,00-	7.370,00-



THH10 | Hauptamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.350,40	51.040	16.762,00	34.278,00-	0,00	0,00	34.278,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.139,12	4.500	21.280,05	16.780,05	0,00	0,00	16.780,05-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	269.296,86	54.800	331.005,57	276.205,57	0,00	0,00	276.205,57-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	317.787,38	110.340	369.047,62	258.707,62	0,00	0,00	258.707,62-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	1.634.337,36-	1.673.651-	1.752.184,42-	78.533,42-	0,00	0,00	78.533,42	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	890.207,30-	1.135.594-	1.016.606,50-	118.987,50	138.415,00-	45.100,00-	302.502,50-	203.100,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	9.712,51-	157.953-	239.775,91-	81.822,91-	0,00	0,00	81.822,91	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	703.677,99-	734.400-	761.611,38-	27.211,38-	0,00	30.400,00-	3.188,62-	76.900,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	3.237.935,16-	3.701.598-	3.770.178,21-	68.580,21-	138.415,00-	75.500,00-	145.334,79-	280.000,00-



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
19	=	Ordentliches Ergebnis	2.920.147,78-	3.591.258-	3.401.130,59-	190.127,41	138.415,00-	75.500,00-	404.042,41-	280.000,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.920.147,78-	3.591.258-	3.401.130,59-	190.127,41	138.415,00-	75.500,00-	404.042,41-	280.000,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	3.068.131,49	0	3.361.540,74	3.361.540,74	0,00	0,00	3.361.540,74-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	3.068.131,49	0	3.361.540,74	3.361.540,74	0,00	0,00	3.361.540,74-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	142.250,82-	0	176.547,16-	176.547,16-	0,00	0,00	176.547,16	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	142.250,82-	0	176.547,16-	176.547,16-	0,00	0,00	176.547,16	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	2.925.880,67	0	3.184.993,58	3.184.993,58	0,00	0,00	3.184.993,58-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	5.732,89	3.591.258-	216.137,01-	3.375.120,99	138.415,00-	75.500,00-	3.589.035,99-	280.000,00-



THH10 Hauptamt

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.861,45-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	192.770,66-	627.630-	535.855,44-	91.774,56	20.536,00-	0,00	112.310,56-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	196.632,11-	627.630-	535.855,44-	91.774,56	20.536,00-	0,00	112.310,56-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	196.632,11-	627.630-	535.855,44-	91.774,56	20.536,00-	0,00	112.310,56-	0,00



THH12 | Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.585,93	15.603	13.310,41	2.292,59-	963,91	0,00	3.256,50	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	25,00	0	48.581,27	48.581,27	0,00	0,00	48.581,27-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	219,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.510,27	2.000	1.331,52	668,48-	0,00	0,00	668,48	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	28.340,20	17.603	63.223,20	45.620,20	963,91	0,00	44.656,29-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	109.271,91-	105.193-	97.259,94-	7.933,06	0,00	0,00	7.933,06-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.726,26-	167.288-	117.389,96-	49.898,04	6.258,00	17.110,00-	60.750,04-	19.750,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0,00	817-	0,00	817,00	0,00	0,00	817,00-	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	16.230,87-	4.130-	56.777,97-	52.647,97-	963,91-	0,00	51.684,06	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.364,20-	9.900-	7.149,16-	2.750,84	0,00	0,00	2.750,84-	200,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	237.593,24-	287.328-	278.577,03-	8.750,97	5.294,09	17.110,00-	20.566,88-	19.950,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	209.253,04-	269.725-	215.353,83-	54.371,17	6.258,00	17.110,00-	65.223,17-	19.950,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	209.253,04-	269.725-	215.353,83-	54.371,17	6.258,00	17.110,00-	65.223,17-	19.950,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	39.303,62	0	38.507,92	38.507,92	0,00	0,00	38.507,92-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	39.303,62	0	38.507,92	38.507,92	0,00	0,00	38.507,92-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	63.402,51-	0	71.678,73-	71.678,73-	0,00	0,00	71.678,73	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	63.402,51-	0	71.678,73-	71.678,73-	0,00	0,00	71.678,73	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	24.098,89-	0	33.170,81-	33.170,81-	0,00	0,00	33.170,81	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	233.351,93-	269.725-	248.524,64-	21.200,36	6.258,00	17.110,00-	32.052,36-	19.950,00-



THH12 Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	31.000	0,00	31.000,00-	0,00	0,00	31.000,00	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	31.000	0,00	31.000,00-	0,00	0,00	31.000,00	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.017,22-	5.000-	7.685,54-	2.685,54-	4.481,00-	0,00	1.795,46-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.761,29-	36.000-	12.333,77	48.333,77	0,00	0,00	48.333,77-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	12.294,00-	12.294,00-	6.258,00-	0,00	6.036,00	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.778,51-	41.000-	7.645,77-	33.354,23	10.739,00-	0,00	44.093,23-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	24.778,51-	10.000-	7.645,77-	2.354,23	10.739,00-	0,00	13.093,23-	0,00



THH13 | Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerengagement

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	92.292,20	45.750	29.869,36	15.880,64-	0,00	0,00	15.880,64	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.113,75	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.262,74	9.460	9.624,04	164,04	0,00	0,00	164,04-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	95.668,69	55.210	39.493,40	15.716,60-	0,00	0,00	15.716,60	0,00
11	-	Personalaufwendungen	430.154,32-	403.100-	463.287,98-	60.187,98-	0,00	0,00	60.187,98	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.021,91-	157.680-	138.572,72-	19.107,28	30.340,00	20.000,00-	8.767,28-	5.740,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0,00	0	787,26-	787,26-	0,00	0,00	787,26	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	183.333,36-	230.755-	172.113,95-	58.641,05	11.119,00	179.759,00-	227.281,05-	229.475,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.381,21-	39.050-	42.960,65-	3.910,65-	0,00	0,00	3.910,65	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Ordentliche Aufwendungen	773.890,80-	830.585-	817.722,56-	12.862,44	41.459,00	199.759,00-	171.162,44-	235.215,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	678.222,11-	775.375-	778.229,16-	2.854,16-	41.459,00	199.759,00-	155.445,84-	235.215,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	678.222,11-	775.375-	778.229,16-	2.854,16-	41.459,00	199.759,00-	155.445,84-	235.215,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	296.247,20	0	385.135,58	385.135,58	0,00	0,00	385.135,58-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	296.247,20	0	385.135,58	385.135,58	0,00	0,00	385.135,58-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	73.671,78-	0	82.249,56-	82.249,56-	0,00	0,00	82.249,56	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	73.671,78-	0	82.249,56-	82.249,56-	0,00	0,00	82.249,56	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	222.575,42	0	302.886,02	302.886,02	0,00	0,00	302.886,02-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	455.646,69-	775.375-	475.343,14-	300.031,86	41.459,00	199.759,00-	458.331,86-	235.215,00-



THH13 Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerengagement

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	10.000	1.000,00	9.000,00-	0,00	0,00	9.000,00	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	1.000,00	9.000,00-	0,00	0,00	9.000,00	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	164.720-	152.250,00-	12.470,00	5,00-	0,00	12.475,00-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000-	25,00-	99.975,00	0,00	0,00	99.975,00-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	30.339,05-	30.339,05-	30.340,00-	0,00	0,95-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	264.720-	182.614,05-	82.105,95	30.345,00-	0,00	112.450,95-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	254.720-	181.614,05-	73.105,95	30.345,00-	0,00	103.450,95-	0,00



THH14 | Rechnungsprüfungsamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	167,50	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.555,15	64.060	76.936,38	12.876,38	0,00	0,00	12.876,38-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	72.722,65	64.060	76.936,38	12.876,38	0,00	0,00	12.876,38-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	230.116,87-	270.142-	338.094,89-	67.952,89-	0,00	0,00	67.952,89	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.543,68-	6.500-	5.210,92-	1.289,08	0,00	0,00	1.289,08-	1.170,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.143,42-	4.400-	3.480,07-	919,93	0,00	0,00	919,93-	830,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	235.803,97-	281.042-	346.785,88-	65.743,88-	0,00	0,00	65.743,88	2.000,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	163.081,32-	216.982-	269.849,50-	52.867,50-	0,00	0,00	52.867,50	2.000,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	163.081,32-	216.982-	269.849,50-	52.867,50-	0,00	0,00	52.867,50	2.000,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	226.303,76	0	346.073,66	346.073,66	0,00	0,00	346.073,66-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	226.303,76	0	346.073,66	346.073,66	0,00	0,00	346.073,66-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	63.222,44-	0	76.224,16-	76.224,16-	0,00	0,00	76.224,16	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	63.222,44-	0	76.224,16-	76.224,16-	0,00	0,00	76.224,16	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	163.081,32	0	269.849,50	269.849,50	0,00	0,00	269.849,50-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0,00	216.982-	0,00	216.982,00	0,00	0,00	216.982,00-	2.000,00-



THH15 | Ortschaften

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.193,58	98.054	23.155,58	74.898,42-	20.678,00	0,00	95.576,42	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	8.930,09	7.290	10.012,90	2.722,90	0,00	0,00	2.722,90-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.918,40	218.428	51.008,00	167.420,00-	0,00	0,00	167.420,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	27.268,40	27.268,40	0,00	0,00	27.268,40-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,30	0,30	0,00	0,00	0,30-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	75.042,07	323.772	111.445,18	212.326,82-	20.678,00	0,00	233.004,82	0,00
11	-	Personalaufwendungen	430.848,95-	302.679-	235.097,42-	67.581,58	0,00	0,00	67.581,58-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	430.823,71-	802.880-	820.578,73-	17.698,73-	8.599,00-	9.760,00-	660,27-	56.630,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	127.084,55-	273.803-	110.876,94-	162.926,06	0,00	0,00	162.926,06-	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	300,00-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.573,91-	57.385-	21.038,29-	36.346,71	9.990,00	5.560,00-	31.916,71-	3.280,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.011.631,12-	1.436.747-	1.187.591,38-	249.155,62	1.391,00	15.320,00-	263.084,62-	59.910,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	936.589,05-	1.112.975-	1.076.146,20-	36.828,80	22.069,00	15.320,00-	30.079,80-	59.910,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	936.589,05-	1.112.975-	1.076.146,20-	36.828,80	22.069,00	15.320,00-	30.079,80-	59.910,00-
22	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	439.519,64	276.710	217.892,82	58.817,18-	0,00	0,00	58.817,18	0,00
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	915.583,19	0	1.168.294,84	1.168.294,84	0,00	0,00	1.168.294,84-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	1.355.102,83	276.710	1.386.187,66	1.109.477,66	0,00	0,00	1.109.477,66-	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	48.311,38-	29.450-	31.887,92-	2.437,92-	0,00	0,00	2.437,92	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	617.533,19-	0	440.420,79-	440.420,79-	0,00	0,00	440.420,79	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	665.844,57-	29.450-	472.308,71-	442.858,71-	0,00	0,00	442.858,71	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	689.258,26	247.260	913.878,95	666.618,95	0,00	0,00	666.618,95-	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	247.330,79-	865.715-	162.267,25-	703.447,75	22.069,00	15.320,00-	696.698,75-	59.910,00-



THH15 Ortschaften

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	148.766,81	148.766,81	0,00	0,00	148.766,81-	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	148.766,81	148.766,81	0,00	0,00	148.766,81-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.037,92-	750.000-	204.409,41-	545.590,59	4.467,00-	0,00	550.057,59-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	599,20-	20.000-	8.788,07-	11.211,93	0,00	0,00	11.211,93-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.637,12-	770.000-	213.197,48-	556.802,52	4.467,00-	0,00	561.269,52-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	71.637,12-	770.000-	64.430,67-	705.569,33	4.467,00-	0,00	710.036,33-	0,00



THH20.2018 | Stadtkämmerei

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	33.919,46	33.710	33.919,46	209,46	0,00	0,00	209,46-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	66.410,80	44.102	44.896,20	794,20	0,00	0,00	794,20-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	568.576,60	741.077	580.380,66	160.696,34-	0,00	0,00	160.696,34	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.138.616,10	1.246.595	1.171.860,92	74.734,08-	0,00	0,00	74.734,08	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.781,58	219.550	188.177,67	31.372,33-	0,00	0,00	31.372,33	0,00
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	7.656,11	600	11.244,49	10.644,49	0,00	0,00	10.644,49-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.998.755,94	1.823.500	1.835.944,23	12.444,23	0,00	0,00	12.444,23-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	4.018.716,59	4.109.134	3.866.423,63	242.710,37-	0,00	0,00	242.710,37	0,00
11	-	Personalaufwendungen	2.066.519,64-	2.301.123-	2.232.142,42-	68.980,58	0,00	0,00	68.980,58-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.411.855,71-	1.720.550-	1.500.962,74-	219.587,26	49.042,00	216.470,00-	387.015,26-	74.045,00-



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
14	-	Planmäßige Abschreibungen	147.793,47-	163.052-	172.413,69-	9.361,69-	1.018,00-	0,00	8.343,69	0,00
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	33.975,26-	50.000-	29.738,16-	20.261,84	0,00	0,00	20.261,84-	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	388.277,56-	610.310-	413.840,97-	196.469,03	0,00	0,00	196.469,03-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	276.148,48-	237.250-	220.671,11-	16.578,89	5.666,00-	11.400,00-	33.644,89-	8.100,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	4.324.570,12-	5.082.285-	4.569.769,09-	512.515,91	42.358,00	227.870,00-	698.027,91-	82.145,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	305.853,53-	973.151-	703.345,46-	269.805,54	42.358,00	227.870,00-	455.317,54-	82.145,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	305.853,53-	973.151-	703.345,46-	269.805,54	42.358,00	227.870,00-	455.317,54-	82.145,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	1.368.001,77	0	1.306.147,90	1.306.147,90	0,00	0,00	1.306.147,90-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	1.368.001,77	0	1.306.147,90	1.306.147,90	0,00	0,00	1.306.147,90-	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	49.686,42-	40.260-	24.748,04-	15.511,96	0,00	0,00	15.511,96-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	667.741,23-	0	624.585,44-	624.585,44-	0,00	0,00	624.585,44	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	717.427,65-	40.260-	649.333,48-	609.073,48-	0,00	0,00	609.073,48	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
28	+	Kalkulatorische Kosten	127.174,50-	173.816-	171.386,64-	2.429,36	0,00	0,00	2.429,36-	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	523.399,62	214.076-	485.427,78	699.503,78	0,00	0,00	699.503,78-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	217.546,09	1.187.227-	217.917,68-	969.309,32	42.358,00	227.870,00-	1.154.821,32-	82.145,00-



Anlage 12

THH20.2018 Stadtkämmerei

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.673,43	2.100	0,00	2.100,00-	0,00	0,00	2.100,00	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.266.515,93	3.702.000	2.660.388,41	1.041.611,59-	0,00	0,00	1.041.611,59	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.278.189,36	3.704.100	2.660.388,41	1.043.711,59-	0,00	0,00	1.043.711,59	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.772.864,97-	5.114.000-	2.208.289,31-	2.905.710,69	136.005,00	0,00	2.769.705,69-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	334.173,04-	824.000-	384.825,02-	439.174,98	186.581,00	0,00	252.593,98-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.948,92-	9.200-	8.299,57-	900,43	861,00-	0,00	1.761,43-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.459.250,00-	1.737.000-	500.000,00-	1.237.000,00	0,00	0,00	1.237.000,00-	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaß- nahmen	177.035,00-	200.000-	110.000,00-	90.000,00	40.000,00-	0,00	130.000,00-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.763.271,93-	7.884.200-	3.211.413,90-	4.672.786,10	281.725,00	0,00	4.391.061,10-	0,00



Anlage 12

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.485.082,57-	4.180.100-	551.025,49-	3.629.074,51	281.725,00	0,00	3.347.349,51-	0,00



THH32 | Ordnungsamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	549.361,18	229.596	566.599,53	337.003,53	0,00	0,00	337.003,53-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	968.262,49	1.147.150	1.083.081,64	64.068,36-	0,00	0,00	64.068,36	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.751,99	42.250	290.406,46	248.156,46	0,00	0,00	248.156,46-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	266.234,39	127.660	225.382,94	97.722,94	536,09	0,00	97.186,85-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.063.945,74	940.000	904.344,64	35.655,36-	0,00	0,00	35.655,36	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	2.903.555,79	2.486.656	3.069.815,21	583.159,21	536,09	0,00	582.623,12-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	2.514.943,26-	2.556.374-	2.497.276,69-	59.097,31	0,00	0,00	59.097,31-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.957.613,21-	2.527.169-	2.573.060,91-	45.891,91-	33.747,88-	4.980,00-	7.164,03	91.130,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	470.668,16-	451.305-	471.092,33-	19.787,33-	0,00	0,00	19.787,33	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	128.044,88-	84.680-	118.515,97-	33.835,97-	5.750,00-	0,00	28.085,97	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	193.275,32-	155.172-	132.782,99-	22.389,01	536,09-	0,00	22.925,10-	12.460,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	5.264.544,83-	5.774.700-	5.792.728,89-	18.028,89-	40.033,97-	4.980,00-	26.985,08-	103.590,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	2.360.989,04-	3.288.044-	2.722.913,68-	565.130,32	39.497,88-	4.980,00-	609.608,20-	103.590,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.360.989,04-	3.288.044-	2.722.913,68-	565.130,32	39.497,88-	4.980,00-	609.608,20-	103.590,00-
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	231,00-	0	59,88-	59,88-	0,00	0,00	59,88	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	1.336.378,06-	0	1.523.641,58-	1.523.641,58-	0,00	0,00	1.523.641,58	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	1.336.609,06-	0	1.523.701,46-	1.523.701,46-	0,00	0,00	1.523.701,46	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.336.609,06-	0	1.523.701,46-	1.523.701,46-	0,00	0,00	1.523.701,46	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	3.697.598,10-	3.288.044-	4.246.615,14-	958.571,14-	39.497,88-	4.980,00-	914.093,26	103.590,00-



THH32 Ordnungsamt

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	44.150,00	74.650	1.500,00	73.150,00-	0,00	0,00	73.150,00	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	6.500,01	6.500,01	0,00	0,00	6.500,01-	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	44.150,00	74.650	8.000,01	66.649,99-	0,00	0,00	66.649,99	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	127.450,28-	1.089.500-	271.783,77-	817.716,23	9.279,00	0,00	808.437,23-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	223.237,49-	562.550-	102.221,56-	460.328,44	7.992,00-	0,00	468.320,44-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	350.687,77-	1.652.050-	374.005,33-	1.278.044,67	1.287,00	0,00	1.276.757,67-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	306.537,77-	1.577.400-	366.005,32-	1.211.394,68	1.287,00	0,00	1.210.107,68-	0,00



THH40 | Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.272.230,21	7.848.628	7.745.016,39	103.611,61-	450,00	0,00	104.061,61	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	829.029,83	836.850	986.807,15	149.957,15	0,00	0,00	149.957,15-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	477.658,17	287.430	385.445,48	98.015,48	5.803,00	0,00	92.212,48-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	945.459,02	627.450	1.184.420,97	556.970,97	0,00	0,00	556.970,97-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	107.153,93	5.000	104.815,20	99.815,20	0,00	0,00	99.815,20-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	9.631.531,16	9.605.358	10.406.505,19	801.147,19	6.253,00	0,00	794.894,19-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	6.809.726,65-	7.869.355-	7.561.189,02-	308.165,98	0,00	0,00	308.165,98-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.209.029,44-	7.913.670-	7.773.753,23-	139.916,77	103.741,37-	443.721,00-	687.379,14-	737.142,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.410.444,22-	2.115.091-	2.273.852,05-	158.761,05-	0,00	0,00	158.761,05	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	8.351.387,40-	9.157.289-	8.744.519,43-	412.769,57	6.747,00-	309.054,00-	728.570,57-	181.230,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	654.416,40-	739.363-	769.031,13-	29.668,13-	3.333,00-	9.459,00-	16.876,13	15.688,00-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	25.435.004,11-	27.794.768-	27.122.344,86-	672.423,14	113.821,37-	762.234,00-	1.548.478,51-	934.060,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	15.803.472,95-	18.189.410-	16.715.839,67-	1.473.570,33	107.568,37-	762.234,00-	2.343.372,70-	934.060,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	15.803.472,95-	18.189.410-	16.715.839,67-	1.473.570,33	107.568,37-	762.234,00-	2.343.372,70-	934.060,00-
22	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	87.660,00	81.990	98.280,00	16.290,00	0,00	0,00	16.290,00-	0,00
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	40.566,26	0	61.949,24	61.949,24	0,00	0,00	61.949,24-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	128.226,26	81.990	160.229,24	78.239,24	0,00	0,00	78.239,24-	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	159.543,77-	106.700-	140.153,54-	33.453,54-	0,00	0,00	33.453,54	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	5.120.000,86-	0	5.579.210,29-	5.579.210,29-	0,00	0,00	5.579.210,29	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	5.279.544,63-	106.700-	5.719.363,83-	5.612.663,83-	0,00	0,00	5.612.663,83	0,00
28	+	Kalkulatorische Kosten	362.688,73-	0	336.606,74-	336.606,74-	0,00	0,00	336.606,74	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	5.514.007,10-	24.710-	5.895.741,33-	5.871.031,33-	0,00	0,00	5.871.031,33	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	21.317.480,05-	18.214.120-	22.611.581,00-	4.397.461,00-	107.568,37-	762.234,00-	3.527.658,63	934.060,00-



THH40 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.068.003,48	790.000	138.966,90	651.033,10-	11.925,00	0,00	662.958,10	0,00
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.256,78	0	352,12	352,12	352,00	0,00	0,12-	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.070.260,26	790.000	139.319,02	650.680,98-	12.277,00	0,00	662.957,98	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.598.957,32-	7.244.800-	4.575.431,04-	2.669.368,96	74.063,66-	0,00	2.743.432,62-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	600.163,64-	603.200-	512.773,90-	90.426,10	52.762,72-	0,00	143.188,82-	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaß- nahmen	706.959,46-	1.052.700-	552.631,41-	500.068,59	101.140,00-	0,00	601.208,59-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.906.080,42-	8.900.700-	5.640.836,35-	3.259.863,65	227.966,38-	0,00	3.487.830,03-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	4.835.820,16-	8.110.700-	5.501.517,33-	2.609.182,67	215.689,38-	0,00	2.824.872,05-	0,00



THH61 | Stadtplanungsamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	46.614,42	20.100	19.072,25	1.027,75-	0,00	0,00	1.027,75	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	543.492,25	384.000	602.453,50	218.453,50	0,00	0,00	218.453,50-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	924,00	1.000	552,00	448,00-	0,00	0,00	448,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.508,29	17.150	60.758,40	43.608,40	0,00	0,00	43.608,40-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.338,15	10.000	876,35	9.123,65-	0,00	0,00	9.123,65	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	620.877,11	432.250	683.712,50	251.462,50	0,00	0,00	251.462,50-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	1.546.413,06-	1.581.664-	1.538.462,92-	43.201,08	0,00	0,00	43.201,08-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.951,49-	419.930-	356.979,42-	62.950,58	16.920,00-	86.430,00-	166.300,58-	19.350,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	19.469,19-	13.892-	93.136,48-	79.244,48-	0,00	0,00	79.244,48	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	27.079,53-	30.000-	32.934,80-	2.934,80-	0,00	2.920,00-	14,80	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.704,00-	64.850-	52.667,44-	12.182,56	0,00	0,00	12.182,56-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.865.617,27-	2.110.336-	2.074.181,06-	36.154,94	16.920,00-	89.350,00-	142.424,94-	19.350,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	1.244.740,16-	1.678.086-	1.390.468,56-	287.617,44	16.920,00-	89.350,00-	393.887,44-	19.350,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.244.740,16-	1.678.086-	1.390.468,56-	287.617,44	16.920,00-	89.350,00-	393.887,44-	19.350,00-
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	375.004,31-	0	489.437,06-	489.437,06-	0,00	0,00	489.437,06	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	375.004,31-	0	489.437,06-	489.437,06-	0,00	0,00	489.437,06	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	375.004,31-	0	489.437,06-	489.437,06-	0,00	0,00	489.437,06	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	1.619.744,47-	1.678.086-	1.879.905,62-	201.819,62-	16.920,00-	89.350,00-	95.549,62	19.350,00-



THH61 Stadtplanungsamt

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	908.741,33	1.666.800	194.174,24	1.472.625,76-	0,00	0,00	1.472.625,76	0,00
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.000,00	0	3.740,26	3.740,26	0,00	0,00	3.740,26-	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	912.741,33	1.666.800	197.914,50	1.468.885,50-	0,00	0,00	1.468.885,50	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	50.000-	0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.277.919,43-	6.083.000-	3.639.161,96-	2.443.838,04	100.000,00	0,00	2.343.838,04-	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßn ahmen	266.235,03-	828.000-	333.909,73-	494.090,27	0,00	0,00	494.090,27-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.544.154,46-	6.961.000-	3.973.071,69-	2.987.928,31	100.000,00	0,00	2.887.928,31-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.631.413,13-	5.294.200-	3.775.157,19-	1.519.042,81	100.000,00	0,00	1.419.042,81-	0,00



THH65 | Hochbauamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	255	168,32	86,68-	0,00	0,00	86,68	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	341.207,18	204.864	296.048,82	91.184,82	0,00	0,00	91.184,82-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.747,79	10.250	26.729,20	16.479,20	0,00	0,00	16.479,20-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.533,05	0	1.533,05	1.533,05	0,00	0,00	1.533,05-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	392.488,02	215.369	324.479,39	109.110,39	0,00	0,00	109.110,39-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	683.201,28-	954.636-	797.816,89-	156.819,11	0,00	0,00	156.819,11-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.077.833,61-	1.381.044-	959.636,13-	421.407,87	23.200,00	32.400,00-	430.607,87-	199.090,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	164.324,13-	166.685-	161.482,13-	5.202,87	0,00	0,00	5.202,87-	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	255,00-	255-	255,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.165,90-	13.840-	13.049,72-	790,28	0,00	0,00	790,28-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.942.779,92-	2.516.460-	1.932.239,87-	584.220,13	23.200,00	32.400,00-	593.420,13-	199.090,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	1.550.291,90-	2.301.091-	1.607.760,48-	693.330,52	23.200,00	32.400,00-	702.530,52-	199.090,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.550.291,90-	2.301.091-	1.607.760,48-	693.330,52	23.200,00	32.400,00-	702.530,52-	199.090,00-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	1.503.227,92	0	1.549.950,11	1.549.950,11	0,00	0,00	1.549.950,11-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	1.503.227,92	0	1.549.950,11	1.549.950,11	0,00	0,00	1.549.950,11-	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	7.725,88-	1.020-	1.275,50-	255,50-	0,00	0,00	255,50	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	159.747,93-	0	169.393,44-	169.393,44-	0,00	0,00	169.393,44	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	167.473,81-	1.020-	170.668,94-	169.648,94-	0,00	0,00	169.648,94	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.335.754,11	1.020-	1.379.281,17	1.380.301,17	0,00	0,00	1.380.301,17-	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	214.537,79-	2.302.111-	228.479,31-	2.073.631,69	23.200,00	32.400,00-	2.082.831,69-	199.090,00-



THH65 Hochbauamt

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	200.000	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	84.560,00	147.000	147.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.560,00	347.000	347.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	205.166,16-	600.000-	944.652,32-	344.652,32-	0,00	0,00	344.652,32	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	303.990,33-	443.000-	54.845,67-	388.154,33	292.568,00-	0,00	680.722,33-	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaß- nahmen	2.891,88-	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	512.048,37-	1.043.000-	999.497,99-	43.502,01	292.568,00-	0,00	336.070,01-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	427.488,37-	696.000-	652.497,99-	43.502,01	292.568,00-	0,00	336.070,01-	0,00



THH66 | Tiefbauamt

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	16.116,00	16.114	16.116,00	2,00	0,00	0,00	2,00-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.571.375,35	2.524.105	1.561.649,14	962.455,86-	0,00	0,00	962.455,86	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	1.125,00	2.000	1.250,00	750,00-	0,00	0,00	750,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.231,17	19.400	21.327,97	1.927,97	0,00	0,00	1.927,97-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	251.484,15	302.600	300.966,00	1.634,00-	0,00	0,00	1.634,00	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.936,62	0	4.972,87	4.972,87	0,00	0,00	4.972,87-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	1.869.268,29	2.864.219	1.906.281,98	957.937,02-	0,00	0,00	957.937,02	0,00
11	-	Personalaufwendungen	736.136,47-	810.802-	839.356,69-	28.554,69-	0,00	0,00	28.554,69	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.457.891,54-	6.275.473-	5.583.376,56-	692.096,44	182.162,00	317.050,00-	826.984,44-	690.885,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.095.901,70-	1.803.451-	2.049.834,87-	246.383,87-	0,00	0,00	246.383,87	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	118,00-	200-	134,00-	66,00	0,00	0,00	66,00-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	930.672,72-	918.800-	898.326,30-	20.473,70	0,00	0,00	20.473,70-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	9.220.720,43-	9.808.726-	9.371.028,42-	437.697,58	182.162,00	317.050,00-	572.585,58-	690.885,00-
19	=	Ordentliches Ergebnis	7.351.452,14-	6.944.507-	7.464.746,44-	520.239,44-	182.162,00	317.050,00-	385.351,44	690.885,00-
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.351.452,14-	6.944.507-	7.464.746,44-	520.239,44-	182.162,00	317.050,00-	385.351,44	690.885,00-
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Aufwand aus Leistungsbeziehungen	261.681,19-	181.270-	118.047,94-	63.222,06	0,00	0,00	63.222,06-	0,00
26	-	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	804.825,78-	0	1.105.478,29-	1.105.478,29-	0,00	0,00	1.105.478,29	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	1.066.506,97-	181.270-	1.223.526,23-	1.042.256,23-	0,00	0,00	1.042.256,23	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.066.506,97-	181.270-	1.223.526,23-	1.042.256,23-	0,00	0,00	1.042.256,23	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	8.417.959,11-	7.125.777-	8.688.272,67-	1.562.495,67-	182.162,00	317.050,00-	1.427.607,67	690.885,00-



THH66 Tiefbauamt

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	69.168,16	4.297.200	1.851.645,22	2.445.554,78-	0,00	0,00	2.445.554,78	0,00
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	178.201,26	2.984.500	1.242.043,38	1.742.456,62-	0,00	0,00	1.742.456,62	0,00
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	25.990,00	5.000	40.168,00	35.168,00	0,00	0,00	35.168,00-	0,00
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.503,52	0	3.148,98	3.148,98	0,00	0,00	3.148,98-	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	274.862,94	7.286.700	3.137.005,58	4.149.694,42-	0,00	0,00	4.149.694,42	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	52.502,45-	122.000-	8.227,47-	113.772,53	4.481,00	0,00	109.291,53-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.268.275,82-	10.694.000-	4.429.347,56-	6.264.652,44	144.677,00-	0,00	6.409.329,44-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	304.668,68-	227.500-	86.218,14-	141.281,86	48.200,00	0,00	93.081,86-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.625.446,95-	11.043.500-	4.523.793,17-	6.519.706,83	91.996,00-	0,00	6.611.702,83-	0,00



Anlage 12

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.350.584,01-	3.756.800-	1.386.787,59-	2.370.012,41	91.996,00-	0,00	2.462.008,41-	0,00



THH90 | Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	49.898.886,51	50.087.281	50.957.469,78	870.188,78	53.203,75	0,00	816.985,03-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.298.808,60	32.782.355	33.652.056,00	869.701,00	0,00	0,00	869.701,00-	0,00
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	1.831.433,43	1.173.305	1.517.480,56	344.175,56	0,00	0,00	344.175,56-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3,44	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	81.029.131,98	84.042.941	86.127.006,34	2.084.065,34	53.203,75	0,00	2.030.861,59-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	35.691,35-	3.000-	144.668,03-	141.668,03-	0,00	0,00	141.668,03	0,00
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	644.855,60-	561.144-	556.832,24-	4.311,76	0,00	0,00	4.311,76-	0,00
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaß- nahmen)	31.754.437,72-	33.986.984-	34.298.537,57-	311.553,57-	0,00	0,00	311.553,57	0,00



Anlage 12

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	300.000-	0,00	300.000,00	225.015,88	0,00	74.984,12-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	32.434.984,67-	34.851.128-	35.000.037,84-	148.909,84-	225.015,88	0,00	373.925,72	0,00
19	=	Ordentliches Ergebnis	48.594.147,31	49.191.813	51.126.968,50	1.935.155,50	278.219,63	0,00	1.656.935,87-	0,00
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	48.594.147,31	49.191.813	51.126.968,50	1.935.155,50	278.219,63	0,00	1.656.935,87-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	48.594.147,31	49.191.813	51.126.968,50	1.935.155,50	278.219,63	0,00	1.656.935,87-	0,00



THH90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.842.914,42	0	1.744.320,90	1.744.320,90	0,00	0,00	1.744.320,90-	0,00
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.842.914,42	0	1.744.320,90	1.744.320,90	0,00	0,00	1.744.320,90-	0,00
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.842.914,42	0	1.744.320,90	1.744.320,90	0,00	0,00	1.744.320,90-	0,00